

Kompaktkamera mit Wechseloptik

Die neue Samsung NX10



Großer CMOS-Sensor im APS-C-Format

photokina 2010 — die Nummer 1 als internationale Leitmesse

Alle großen Unternehmen der Branche haben bereits deutlich gemacht, dass sie sich in das Weltereignis aktiv einbringen und ihre Aktivitäten das Jahres 2010 auf den Höhepunkt photokina (Köln, 21. – 26. Sept.) ausrichten werden. S. 12

Panasonic — mehr Zoom und GPS bei neuen Lumix Modellen

Mit der Ankündigung von fünf weiteren Lumix Modellen komplettierte Panasonic seine Frühjahrskollektion. Das neue Kompakt-Flaggschiff TZ10 ist zudem mit einem eingebauten GPS-Modul ausgestattet. S. 26

General Imaging — acht Modelle für Rendite

Mit einem neuen, überaus attraktiven Sortiment will GE die Verbraucher mit einem exzellenten Preis-/Leistungsverhältnis und den Fotohandel mit satten Margen begeistern. Das Portfolio für das Frühjahr 2010 umfasst acht Digitalkameras. S. 42

SAMSUNG

Die Samsung NX10 soll Maßstäbe setzen

Kompakte Kamera mit großem Sensor



Die neue Samsung NX10 soll die koreanische Technologiemarkte im Kameramarkt entscheidend weiterbringen.

Die langerwartete Systemkamera von Samsung ist da: Auf der Consumer Electronics Show in Las Vegas stellte der Technologie-Konzern mit der Samsung NX10 eine Kompaktkamera mit Wechseloptik vor, die als erste Kamera dieser Klasse mit einem CMOS-Bildsensor im APS-C Format

ausgestattet ist. Das neue Modell nimmt auch Videos in HD-Qualität (720p) auf, bietet ein Display mit innovativer AMOLED-Technologie und ist dank einer HDMI-Schnittstelle (Anynet+) mit der ganzen Welt der Unterhaltungselektronik von Samsung kompatibel.

„Die NX10 ist ein entscheidender Meilenstein in der unternehmerischen Geschichte unseres Kamerageschäftes“, erklärte S. J. Park, Geschäftsführer von Samsung DSC. „Denn sie steht für eine neue zukünftige Kamera-Generation: Die Kompaktkamera mit Wechseloptik ist klein und leicht genug, um jederzeit und an jedem Ort griffbereit zu sein. Gleichzeitig bietet sie hochentwickelte Technologie für Aufnahmen in bester Qualität.“

Die NX10 werde Samsung seinem erklärten Ziel, bis 2012 einen 20pro-

zentigen Marktanteil im weltweiten Kompaktkamera-Markt zu erreichen, einen entscheidenden Schritt näherbringen, fuhr Park fort. Denn wie bereits in anderen Consumer Electronics Segmenten wie dem Geschäft mit Mobiltelefonen, Smartphones oder HD-Fernsehgeräten strebt Samsung auch bei Digitalkameras eine Position als marktführender Global Player an. Dabei will der führende Hersteller von Unterhaltungselektronik sein Know-how bündeln, um die Innovationskraft zu stärken und Synergien innerhalb des Unterneh-

mens optimal zu nutzen. Bereits der große Erfolg der neuartigen Kameras mit zwei Displays im vergangenen August habe Samsungs Strategie bestätigt, kontinuierlich auf Technologie, Innovationen und Kundennähe zu setzen, um weitere Marktanteile in neuen und zukünftigen Segmenten zu gewinnen, betonte Park. Dabei sollen kompakte Systemkameras eine Schlüsselrolle spielen: Bis 2015, schätzen die Experten bei Samsung, wird dieses Segment die Größe des heutigen Spiegelreflex-Marktes erreicht haben.

SAMSUNG

Kompaktes Gehäuse, praxisgerechte Fotofunktionen

Die Features der Samsung NX10

Im kompakten Gehäuse der neuen Samsung NX10 steckt nicht nur ein großer CMOS-Sensor im APS-C Format mit 14,6 Megapixeln, sondern auch eine reichhaltige fotografische Ausstattung, die sich an

der SLR-Klasse orientiert. Auch der äußerst schnelle Autofokus und das hochauflösende Display mit AMOLED-Technologie brauchen den Vergleich mit Spiegelreflexkameras nicht zu scheuen.



Das Design der Samsung NX10 orientiert sich an Spiegelreflexkameras – das Gehäuse und die Objektive sind allerdings deutlich kleiner.

Herzstück der neuen Samsung Hybridkamera ist der 14,6 Megapixel CMOS-Bildsensor im APS-C Format (23,4 x 15,6 mm). „Unabhängige Tests haben in den vergangenen Monaten immer wieder bestätigt, dass dieses Format kleineren Sensoren deutlich überlegen ist“, erläuterte Ernst Thürna, Marketing Manager der Samsung DSC Division. „Vor allem beim bewussten Spiel mit der Tiefenschärfe bietet APS-C erheblich mehr kreative Möglichkeiten.“ Deshalb bietet die NX10, genauso wie anspruchsvolle SLRs, Features wie eine Abblendtasche, bleibe aber

dabei zugleich in ihren Maßen im bescheidenen handlichen Kompaktkamera-Format, betonte Thürna den besonderen Produktvorteil der NX10.

Kompakte Abmessungen

Die kompakten Abmessungen erklären sich bei der NX10 durch das bereits von anderen Hybridkameras bekannte Fehlen des Spiegels, das auch bei dem neuen Samsung Flaggschiff den wesentlichen Unterschied zum klassischen Spiegelreflex-System ausmacht. Durch den Verzicht auf dieses Bau-

element ist es möglich, den Abstand zwischen Optik und Aufnahmesensor im Vergleich zu einer SLR-Kamera um mehr als die Hälfte zu verkürzen. Dennoch brauchen die Nutzer der nur 123 x 87 x 39,8 mm (ohne vorstehende Teile) messenden Kamera nicht auf den von SLR-Kameras gewohnten Komfort zu verzichten: Die Samsung NX10 ist mit einem hochauflösenden elektronischen Bildsucher mit 921.000 Pixeln ausgestattet, der 100 Prozent des Bildausschnittes darstellt und von Brillenträgern im Bereich von -4 bis +2 Dioptrien korrigiert werden kann.

AMOLED-Technologie

Zu den besonderen Kompetenzen des Technologie-Konzerns Samsung gehört die AMOLED-Technologie für Displays. Deshalb hat das Unternehmen auch bei der Entwicklung und Konstruktion des neuen Kamera-Flaggschiffs seine Erfahrung mit selbstleuchtenden Monitoren eingebracht: Die NX10 ist mit einem großflächigen, 3" (7,62 cm) messenden AMOLED-Display mit 614.000 Bildpunkten ausgestattet, das eine weitaus hellere und klarere Bildwiedergabe als herkömmliche LC-Displays bietet. Selbst bei intensiver Sonneneinstrahlung ist die Auswahl des Bildausschnitts und das Betrachten der geschossenen Bilder komfortabel möglich. Darüber hinaus bietet der Monitor einen besonders großen Betrachtungswinkel, der auch das Fotografieren von Motiven aus ungewöhnlichen Perspektiven erleichtert. Die ruckelfreie Wiedergabe durch die besonders hohe Schaltgeschwindigkeit des AMOLED-Displays zahlt sich auch bei der Wiedergabe von Videos aus. Der Energieverbrauch und damit die Belastung des Akkus liegt nach Angaben von Samsung deutlich unter der von herkömmlichen Displays.

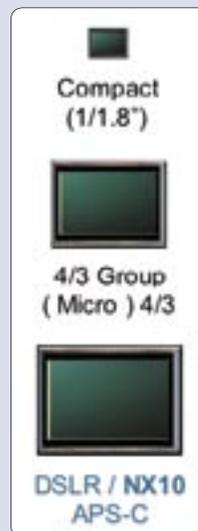
Viele Fotofunktionen

Mit einer komfortablen, intelligenten und umfassenden Kamera-Ausstattung will Samsung den Nutzern der NX10 alle Möglichkeiten für professionelle Aufnahmen bieten. Sämtliche Funktionen können entweder manuell oder via Smart Auto-Modus auf Knopfdruck gesteuert werden. Ist die Smart Auto-Funktion aktiviert, erkennt die Kamera automatisch den Motivcharakter, entscheidet selbständig über die richtigen Einstellungen und

sorgt für angemessene Belichtung und Schärfe. Bei Motiven mit hohen Kontrasten wird eine ausgewogene Bildwiedergabe mit detailreichen Schatten und durchgezeichneten Spitzlichtern durch die Smart Range Funktion erreicht.

Für einen sauberen Sensor auch bei mehrfachem Objektivwechsel unter unwirtlichen Umgebungsbedingungen sorgt das Supersonic Dust Reduction System.

Der im Vergleich zu anderen Systemen deutlich größere Bildsensor eröffnet den Anwendern der Samsung NX10 viele Möglichkeiten zur kreativen Bildgestaltung.



Schneller Autofokus

Die Samsung NX10 ist mit einem äußerst schnellen Autofokus-System ausgestattet, das es erlaubt, auch Motive zuverlässig zu erfassen, die sich schnell bewegen. Dabei können die Nutzer zwischen Einzel- und kontinuierlichem Autofokus sowie manueller Scharfstellung wählen. Die AF-Messfeldsteuerung erfolgt normalerweise mit 15 Feldern, bei Nahaufnahmen mit 35 Feldern; auch eine freie Messfeld-Wahl ist möglich. Die eingebaute Gesichtserkennungsfunktion erkennt bis zu zehn Gesichter und passt Schärfe und Belichtung für bestmögliche Wiedergabe an. Für die Belichtungsmessung stehen die Varianten Matrix, Mittenbetont und Spot zur Verfügung.



Auch die Bedienung gleicht einer SLR – die Anwender haben die Wahl zwischen vielen Automatikfunktionen bei voller manueller Kontrolle.

Die Bilder können in verschiedenen Qualitätsstufen im JPEG-Format oder als RAW-Daten (SRW) abgespeichert werden.

HD Videofunktion

Die Samsung NX10 nimmt bewegte Bilder als HD-Videos im Format 720p als MP4-Dateien auf (Kompression: H.264). Für die komfortable Übertragung zum HD-Fernsehgerät sorgt eine HDMI 1.3 Schnittstelle – im Zusammenspiel mit entsprechend ausgestatteten Samsung HD-TVs kann die Wiedergabe dank Anynet+ mit der Fernbedienung des Fernsehers gesteuert werden.

Drei Objektive zum Start

Zum Start des NX-Systems bietet Samsung zunächst drei Wechselobjektive an: Das universell einsetzbare Samsung f3,5–5,6/18–55 mm Zoom, dessen Brennweite ca. 27 bis 84 mm im Kleinbildformat entspricht und das f4,0–5,6/50–200 mm Telezoom (KB-äquivalent ca. 77–305 mm) sind beide mit einem optischen Bildstabilisator ausgestattet. Dazu kommt ein f2,0/30 mm „Pancake“ Objektiv, dessen hervorragende optische Eigenschaften bei extrem flacher Bauweise besonders fotografische „Feinschmecker“ begeistern dürften.

Spezielles Partnerprogramm für Fachhändler

Rendite mit Samsung Photo Select

Zur Markteinführung des NX-Systems legt Samsung ein spezielles Programm zur Unterstützung von Fotofachhändlern auf, die sich für die neue Systemkamera und weitere Premium-Produkte des Samsung Programms aktiv

einsetzen. Dabei werden Fachhändler nicht nur bei Präsentation und Beratung unterstützt, sondern können ihren Kunden auch exklusive Vorteile wie verlängerte Garantiezeiten und Diebstahlschutz anbieten.

„Das Samsung NX-System richtet sich an ambitionierte Fotografen und hat deshalb einen bevorzugten Platz im qualifizierten Fachhandel“, erklärte Ernst Thürnau, Marketing Manager Samsung DSC Division. „Denn durch qualifizierte Beratung können die Vorteile dieses Kamera-Systems auf SLR-Niveau den Endkunden besonders glaubhaft vermittelt werden. Hier liegt eine große Chance für alle Beteiligten: Denn wir erwarten, dass sich der Absatz von kompakten Systemkameras in diesem Jahr gegenüber 2009 verdoppeln wird.“

Im Rahmen dieses Programms bietet Samsung aktiven Fotohändlern an, sich als „Samsung Photo Select“ Partner zu profilieren und durch spezielle Angebote von anderen Vertriebsformen zu unterscheiden. Dabei besteht die Möglichkeit, für jede verkaufte NX-Kamera und andere ausgewählte Samsung Modelle Bonuspunkte zu erwerben, die in attraktive Incentives für den jeweiligen Fotohändler und sein Verkaufspersonal eingetauscht werden können. Die Registrierung erfolgt über das Internet, und auf der entsprechenden Webseite können die

Fachhändler auch erkennen, wie sie im Vergleich zu anderen Kollegen abschneiden bzw. auf welche Weise sie durch Teilnahme an Schulungen und Promotion-Maßnahmen ihre Verkaufserfolge steigern können.

Um sich von anderen Vertriebswegen zu unterscheiden, können Samsung Photo Select Fachhändler ihren Kunden mit der Samsung NX10 besondere Vorteile und Service-Leistungen anbieten. Dazu gehört zum Beispiel die Erweiterung der Garantie auf fünf Jahre; sie wird durch ein spezielles Siegel auf jeder Ver-



packung bestätigt und über eine Produktregistrierung kontrolliert. Ein Hol- und Bringdienst soll im Servicefall für mehr Komfort sorgen, und Samsung sagt zu, dass zur Reparatur abgegebene Kameras nach spätestens anderthalb Tagen die Werkstatt wieder verlassen.

Ein weiterer Vorteil für Samsung Photo Select Partner ist ein spezieller Diebstahlschutz. Dazu liegt jeder NX10 Kamera ein Schild aus gebür-



Samsung Marketing Manager Ernst Thürnau: „Das Samsung NX-System hat einen bevorzugten Platz im qualifizierten Fachhandel.“

stetem Aluminium mit der Seriennummer bei, das der Käufer oder der Händler an einer beliebigen Stelle auf dem Kameragehäuse anbringen kann. Wird die Seriennummer registriert, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Kamera im Falle eines Verlustes (zum Beispiel Vergessen im Flugzeug) oder Diebstahls wieder zum Eigentümer zurückfindet. Dazu hat Samsung ein entsprechendes Abkommen mit dem auf das Auffinden und Zurückbringen verlorengegangener Gegenstände spezialisierten Unternehmen Code-No.com aus Frankfurt am Main geschlossen.



SAMSUNG

TURN ON TOMORROW

Halten Sie den Erfolg fest. Mit dem neu kreierten Marktsegment von Samsung.



Mit der neuen NX-Serie kreativ Ihr Umsatzpotential steigern.

Mit der NX-Serie bietet Ihnen Samsung ein völlig neues und innovatives Kompaktsystemkamera-Segment. Für Kompaktkamera-Käufer, die Wert auf Gestaltungsfreiheit legen, stellt zum Beispiel die Samsung NX10 mit ihrem 14,6 Megapixel APS-C CMOS Sensor, RAW Bilddaten-Bearbeitung und weiteren zahlreichen hochwertigen Ausstattungsmerkmalen einen besonders attraktiven Kaufanreiz dar. Zusätzlich haben Sie durch das umfangreiche System- und Zubehörprogramm die Chance, Ihr Umsatzpotential zu maximieren.

Kundenbindung ist die Zukunft des Fachhandels

Wissen ist Umsatz

Der Fotomarkt hat das „Krisenjahr“ 2009 relativ gut überstanden – die Rückgänge in den verkauften Stückzahlen sind überschaubar, und wertschöpfungsstarke Segmente wie digitale Spiegelreflexkameras mit Zubehör, hochwertige Kompaktmodelle sowie Fotobücher und Fotogeschenke erfreuen sich weiterhin wachsender Nachfrage. Das wird nach Ansicht von Marktforschern auch im Jahr 2010 so bleiben.



Thomas Blömer, Verleger

Also alles in Butter? Leider nicht: Die Zahl der Fotofachhändler in Westeuropa ist, so war auf dem GfK Imaging Summit 2009 zu erfahren, in den letzten fünf Jahren dramatisch zurückgegangen. Mehr als jedes vierte Geschäft schloss die Ladentüren für immer. Im selben Zeitraum legte die Zahl der Fachmärkte weiter zu, und das Internet hat sich mit einem Anteil von rund 17 Prozent seine Position als wichtiger Vertriebsweg für den Kameraverkauf gesichert.

Ist der Fachhandel deshalb zum Aussterben verurteilt? Sicher nicht, denn jede Krise birgt bekanntlich auch Chancen, und die gibt es auch und gerade für den qualifizierten Fotohandel. Denn die Konsumenten haben immer mehr Möglichkeiten, etwas mit ihren Bildern zu tun. Und sie kaufen gerne gut ausgestat-

tete und nicht ganz billige Kameras, wissen aber – das zeigen Konsumentenbefragungen – viel zu wenig darüber, was man damit anfangen kann. Bei den Fotodienstleistungen sieht es ähnlich aus: Die Zahl der verkauften Fotobücher ist zwar erfreulich gewachsen, wäre aber mit Sicherheit noch höher, wenn auch solche Kunden mit der Bestellsoftware zurecht kämen, denen der Umgang mit dem PC immer noch Schwierigkeiten bereitet.

Immer mehr Fotohändler machen sich diesen Trend zunutze und bieten selbst Schulungen an, sowohl für den Umgang mit Digitalkameras als auch für das Erstellen von Fotobüchern. Solche Seminare binden die Kunden ans Geschäft und sorgen für mehr Umsatz an der Kamera- und Bildertheke. Das ist der erste positive Effekt. Besonders aktive Händler verdienen zudem inzwischen mit den Seminaren selbst Geld, denn viele Kunden sind durchaus bereit, einen Betrag um 50 Euro dafür zu investieren.

Wer lehren will, muss zuvor lernen. Fotodienstleister wie CeWe Color und führende Kamerahersteller leisten dabei Hilfestellung und bilden nicht nur Referenten aus, sondern stellen auch Schulungsmaterialien und manchmal sogar Hardware zur Verfügung.

Diese Angebote sollte der Fotohandel nutzen – und natürlich auch selbst aktiv werden. Denn nichts ist besser, als die neuesten Trends und Technologien aus eigener Anschauung kennenzulernen. Die beste

Gelegenheit dazu bieten Messen und Kongresse, die sich speziell auf das Thema Foto konzentrieren. Daran sollte sich die Kamera-Industrie erinnern, auch wenn es verlockend erscheint, den gesamten Bereich der Consumer Electronics einschließlich Foto und Imaging in einer Großveranstaltung zu bedienen. Machen wir uns nichts vor: Wenn es um Unterhaltungselektronik geht, steht der Fernseher im Vordergrund, und da werden Kameras und digitale Bilddienstleistungen bestenfalls ein hübsches Anhängsel bleiben. Schade, dass die Attraktivität der PMA nach der Absage von Canon (die amerikanische Tochtergesellschaft konzentrierte sich in diesem Jahr auf die CES) für viele Besucher aus Deutschland offensichtlich gelitten hat – auch der Veranstaltungsort Anaheim lockt wohl weniger Besucher aus Deutschland an als die spektakuläre Show-Metropole Las Vegas. Dabei ist eigentlich schon das Vortragsprogramm eine Reise wert.

Ob Canon USA gut beraten war, ausgerechnet der PMA fernzubleiben, auf der die Marke die unbestrittene Nummer 1 gewesen wäre, wird sich Ende Februar in Anaheim zeigen. In der Medienresonanz von der CES in Las Vegas spielten die Consumer Electronics Giganten Panasonic, Samsung und Sony jedenfalls eine mit Abstand größere Rolle als das Imaging-Unternehmen aus Tokio. Und diese CE-Marken präsentieren ihre Fotoprodukte trotzdem auf der PMA! Für Deutschland ist es jedenfalls eine gute Nachricht, dass die photokina als Leitmesse für die Imaging-Industrie bei keinem ernstzunehmenden Unternehmen zur Debatte steht; auch Canon wird wie gewohnt dabei sein, und der Fotohandel hoffentlich auch!

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

- Die Samsung NX10 soll Maßstäbe setzen:
Kompakte Kamera mit großem Sensor 2
- Spezielles Partnerprogramm für Fachhändler:
Rendite mit Samsung Photo Select. 5

Editorial

- Kundenbindung ist die Zukunft des
Fachhandels – Wissen ist Umsatz 7

- Wichtiges aus worldofphoto.de** 10, 49

Messen und Kongresse

- Die photokina bleibt die internationale
Nummer 1: Leitmesse für die Imaging-Welt. 12

Verband

- Neuer Geschäftsführer beim
Photoindustrie-Verband: Wachwechsel. 14
- Deutscher Bildermarkt mit Licht und Schatten:
Fotobücher statt Prints 16

Unternehmen

- Rollei feiert den 90. – Neue Mitarbeiter
bei der RCP-Technik GmbH 20

- Neuheiten** 21, 33, 37, 57

- Nikon will Marktanteile gewinnen:
Coolpix mal sieben 22
- Fünf neue Olympus mjus mit SD-Slot 25
- Neue Panasonic Lumix Features für fünf Modelle 26
- Sechs neue Kompaktkameras von Samsung:
Mit 93,9 mm-Display 30

Sechs neue Kompaktkameras von Samsung: Mit 93,9 mm-Display

Außer der neuen Hybridkamera NX10, die wir am Anfang dieser Ausgabe ausführlich vorstellen, hat Samsung noch sechs neue Kompaktkameras, jeweils zwei aus der ST-, der PL- und der ES-Serie, sowie



sieben neue Camcorder präsentiert. Besonders beeindruckt unter den Neuheiten das Modell Samsung ST5500, das als weltweit erste Kamera dieser Kategorie mit einem 9,39-cm-Display aufwartet. **Seite 30**

NEUHEITEN



Die Samsung NX10 soll Maßstäbe setzen

Die langerwartete Systemkamera von Samsung ist da: Auf der Consumer Electronics Show in Las Vegas stellte der Technologie-Konzern mit der Samsung NX10 eine Kompaktkamera mit Wechseloptik vor, die als erste Kamera dieser Klasse mit einem CMOS-Bildsensor im APS-C Format ausgestattet ist. Das neue Modell nimmt auch Videos in HD-Qualität (720p) auf, bietet ein Display mit innovativer AMOLED-Technologie und ist dank einer HDMI-Schnittstelle (Anynet+) mit der ganzen Welt der Unterhaltungselektronik von Samsung kompatibel. **Seite 2**

ZUM TITELBILD

Die photokina bleibt die internationale Nummer 1

Auch 2010 wird die photokina, die vom 21. bis 26. September in Köln stattfindet, wieder das komplette Angebot des Imaging-Weltmarktes präsentieren. Das gaben die Organisatoren, Koelnmesse und Photoindustrie-Verband, auf einer Pressekonferenz im Rahmen des GfK Imaging Summits in Nürnberg bekannt. Alle großen Unternehmen der Branche haben bereits deutlich gemacht, dass sie sich in das Weltereignis aktiv einbringen und ihre Aktivitäten des Jahres 2010 auf den Höhepunkt photokina hin ausrichten werden. **Seite 12**



MESSEN UND KONGRESSE

Nikon will Marktanteile gewinnen: Coolpix mal sieben



Mit sieben neuen Coolpix-Modellen will Nikon in diesem Frühjahr Marktanteile in der Kompaktklasse gewinnen. Neben dem Superzoom-Boliden P100 und der ultrakompakten 10fach-Zoom Reisekamera Coolpix S8000 gibt es auch Neuheiten für die verkaufstarken niedrigeren Preisklassen. **Seite 22**

Neue Panasonic Lumix Features für fünf Modelle



Mit der Ankündigung von fünf weiteren Lumix Modellen komplettierte Panasonic Ende Januar seine Frühjahrskollektion. Alle bieten gegenüber den Vorgängern mehr Pixel (14,1 MP), HD-Video (720p) nach dem AVCHD Lite (drei Modelle) oder Motion JPEG-Standard und mehr Zoom durch die neue Intelligent Resolution Technology, die den optischen Brennweitenbereich digital erweitert. Das neue Kompakt-Flaggschiff Lumix TZ10 ist zudem mit einem eingebauten GPS-Modul ausgestattet. **Seite 26**

NEUHEITEN

GfK Imaging Summit 2009: Chancen und Herausforderungen



Der GfK Imaging Summit 2009, der am 30. November und 1. Dezember in Nürnberg stattfand, hat bestätigt, dass sich der globale Imaging-Markt weiterhin im

Umbruch befindet. Die Nachfrage nach Fotoprodukten zeigte sich im vergangenen Jahr in Westeuropa zwar relativ wenig von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise betroffen, aber deutliche Veränderungen im Konsumentenverhalten und in der Handelslandschaft machen es notwendig, die Weichen für die Zukunft neu zu stellen. **Seite 46**

Fotobox arbeitet mit Frontier DL410

Seit über 25 Jahren gehört Fotobox Conze mit seinen vier Standorten in der Bochumer Innenstadt, zwei Unterzentren und dem Ruhrpark Einkaufszentrum zu den erfolgreichen



Fotohändlern der Ruhrgebietsstadt. Hohe Qualität und Schnelligkeit sind seit Ende der 90er zwei der Zutaten des Erfolgsrezeptes für ein lukratives Bildergeschäft. Dabei stand den Bochumern damals wie heute Fujifilm als zuverlässiger Partner für das eigene Laborgeschäft zur Seite. **Seite 50**

General Imaging hat ein neues Management – Acht GE Modelle für Rendite



Nachdem General Imaging auf der PMA 2007 die ersten digitalen Kompaktkameras unter dem Markennamen General Electric (GE) vorgestellt hatte, startete das Unternehmen ein Jahr später auch in Europa und machte mit einem der größten Stände auf der photokina 2008 seine Ambitionen im Kameramarkt deutlich. Da der deutsche Fotohandel zurückhaltend reagierte, setzt die deutsche Vertriebstochter jetzt mit einem neuen Management auf ein attraktives Sortiment, das die Verbraucher mit exzellentem Preis-/Leistungsverhältnis und den Fotohandel mit satten Margen begeistern soll. **Seite 42**

Bilora vertreibt Falcon Eyes Studioprodukte: Weiteres Standbein

Wer, wie die Kürbi-Otto Tönnies GmbH (besser unter dem Markennamen Bilora bekannt), seit 100 Jahren am Markt ist, muss sein Geschäft verstehen. In den zehn Dekaden seines Bestehens hat das Unternehmen immer wieder seine Position als zuverlässiger und erfolgreicher Partner des Fotohandels aufs neue bewiesen. Nicht zuletzt im Jubiläumsjahr 2009 sorgte Bilora mit einer Reihe von Sonderaktionen für Aufmerksamkeit und lenkte das Interesse des Handels verstärkt auf das Zubehör-Sortiment. **Seite 58**



HANDEL

| | |
|--|----|
| Sony führt neue bloggier Kameraklasse ein: Mit GPS und Kompass | 34 |
| Casio startet mit neuen Exilims ins Jahr 2010: „Alles Machbare in einer Kamera vereint“ | 38 |
| Pentax bringt Kameras im Zwei-Farben-Look: Optio im Retro-Design | 41 |
| Die neuen Canon PowerShots | 45 |
| Neuheiten von Kodak zum Jahresanfang: Mobiles Fotoalbum | 52 |

Promotion

| | |
|---|----|
| General Imaging hat ein neues Management – Acht GE Modelle für Rendite | 42 |
| Bilora vertreibt Falcon Eyes Studioprodukte: Weiteres Standbein | 58 |
| So verkaufen Sie das Ricoh GXR System | 64 |

BILDERGESCHÄFT

Handel

| | |
|---|----|
| GfK Imaging Summit 2009: Chancen und Herausforderungen | 46 |
|---|----|

Bildergeschäft

| | |
|--|----|
| Das CeWe Fotobuch erfolgreich verkaufen – Zum Beispiel: Foto Köster | 54 |
| Fotobox arbeitet mit einem Frontier DL410: Rundum-Sorglos-Paket | 50 |

PMA Newline Februar 2010

| | |
|---|----|
| Aktuelles von der PMA | 62 |
| Aktuell aus der PMA Newline International | 63 |

Klein- und Personalanzeigen

| | |
|---------------------|----|
| Impressum | 61 |
|---------------------|----|

PROMOTION



Immer aktuell:

www.worldofphoto.de

Chemieverband CIPHO stellt sich europäisch auf

Der Chemieverband Imaging, Printing und Photo (CIPHO) bündelt seine Kräfte mit der European Photo & Imaging Association (EPIA) zu einem neuen europäischen Verband unter dem Namen I&P Europe – Imaging and Printing Association. Die neue Organisation vereinigt Hersteller von Produkten und Technologien zur Bilderzeugung sowie zur technischen Reproduktion von Druckvorlagen. Vorstand und Geschäftsführung des neuen Verbandes sind mit der des bisherigen CIPHO identisch (Vorsitzender: Matthias Hübener, Tetenal; stellvertretende Vorsitzende: Wilfried Bauder, Fujifilm, und Dr. Manfred Thomas, Agfa-Gevaert; Geschäftsführer: Björn-Markus Sude). Der Sitz der I&P Europe ist Frankfurt am Main. Der neue Verband soll die Interessen seiner Mitglieder besonders in den Kernkompetenzen Umwelt, Produktsicherheit und Compliance vertreten.

Bei Personello steigt der Umsatz um rund 18 Prozent

Der Fotogeschenke-Spezialist Personello hat das Jahr 2009 nach eigenen Angaben mit einem Wachstum von rund 18 Prozent abgeschlossen. Der Umsatz des 2003 gegründeten Unternehmens stieg um 400.000 Euro auf 2,81 Millionen Euro. Vor allem das Weihnachtsgeschäft zeichnete sich durch hohe Wachstumsraten aus: Am Spitzentag wickelte Personello 2.555 Bestellungen mit 6.426 individuell gefertigten Fotogeschenken ab. Um die Nachfrage zu bewältigen, wurde in den beiden Vorweihnachtswochen rund um die Uhr produziert.

Bei der Metro bleibt der Umsatz im Jahr 2009 stabil

Die Düsseldorfer Metro Gruppe hat für das Geschäftsjahr 2009 stabile Umsätze gemeldet. Nach vorläufigen und nicht testierten Zahlen sank der

Gerard van Gendt löst Andreas Kluge als Geschäftsführer bei Fujifilm Imaging ab

Andreas Kluge, Geschäftsführer der Fujifilm Imaging Germany GmbH & Co. KG, hat das Unternehmen zum Jahresende 2009 verlassen. Fujifilm bedauerte den Weggang, dankte Kluge jedoch für die geleistete Arbeit und seinen lang-



Andreas Kluge

Gerard van Gendt

jährigen Einsatz innerhalb der Gruppe. Als neuer Geschäftsführer der Fujifilm Imaging Germany GmbH & Co. KG und der Fujifilm Imaging Germany Gruppe wurde Gerard van Gendt ernannt. Van Gendt ist Geschäftsführer der Fujicolor Benelux B. V. in Steenberg, Niederlande, und behält diese Aufgabe in Doppelfunktion bei. Beide Unternehmen werden auch künftig als selbständige Organisationen bestehen bleiben. Die Änderung ist am 1. Januar in Kraft getreten. Van Gendt arbeitet seit 1985 für Fujifilm und war in verschiedenen Positionen im Bereich Photofinishing tätig. Die Position des Geschäftsführers der Fujicolor Benelux B. V. trat er im Jahr 2000 an.

Umsatz vornehmlich aufgrund negativer Währungseffekte auf 65,5 Milliarden Euro. Ohne diese Einflüsse verzeichnete das Unternehmen ein Plus von 0,2 Prozent. Im vierten Quartal 2009 setzte sich die Entwicklung der vorherigen neun Monate fort: Vorwiegend durch ungünstige Währungseinflüsse ging der Umsatz um 3,4 Prozent auf 19,4 Milliarden Euro zurück. Im Gesamtjahr verzeichnete die Metro Gruppe in Deutschland und Westeuropa nur geringfügige Einbußen, dagegen brach der Umsatz in Osteuropa deutlich um 12,8 Prozent auf 15,8 Milliarden Euro ein. Hierfür sind nach Unternehmensangaben neben dem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld vor allem negative Wechselkurseffekte verantwortlich.

Die Fachmärkte der Media Saturn Holding setzten auch 2009 ihren Wachstumskurs fort: Der Umsatz stieg um 3,7 Prozent (5,5 Prozent in lokalen Währungen) auf 19,7 Milliarden Euro. Insgesamt hat die Metro Gruppe im

Jahr 2009 80 neue Standorte eröffnet, darunter je vier Metro Cash & Carry Märkte in China und Russland und drei in Pakistan. Media Markt/Saturn steigerte die Zahl der Fachmärkte im Jahr 2009 um 50 Geschäfte, darunter jeweils acht in Deutschland und der Türkei, sieben in Italien, sechs in Russland, vier in Spanien und jeweils drei in Belgien, Frankreich und Polen.

Hama bittet Händler zur Hausmesse nach Monheim

Hama wird in diesem Jahr nicht auf der CeBIT in Hannover ausstellen. Stattdessen lädt das Unternehmen seine Handelspartner vom 3. bis 5. März zur Hausmesse nach Monheim ein. Dort werden auf 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zahlreiche Produktneuheiten von Hama und rund 20 Gastmarken vorgestellt sowie lukrative Messeangebote unterbreitet. Auf dem Programm zur Hausmesse stehen darüber hinaus Workshops und Verkaufstrainings zu aktuellen Themen. Führungen durch das Logistikzentrum sollen Einblicke in Qualitätskontrolle und Warenfluss gewähren.

Ihr 2009
festgehalten
in einem
CEWE FOTOBUCH
ab 7,95 €*



* Unverbindliche Preisempfehlung für ein CEWE FOTOBUCH „Klein“
gemäß Preisliste, zzgl. Bearbeitungsgebühr.

- Europas beliebtestes Fotobuch
- Prämierte Qualität
- Einfachste Gestaltung
- Riesenauswahl

Mein CEWE FOTOBUCH

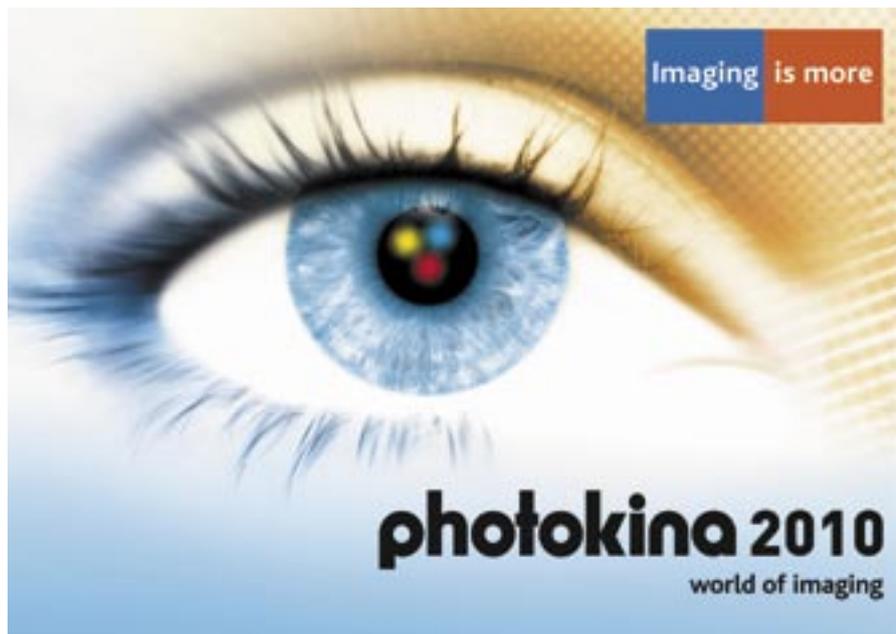
Ihre Fotos als echtes Buch!

Gestalten Sie Ihre persönliche Fotoerinnerung! Kombinieren Sie Ihre Bilder mit attraktiven Hintergründen, eigenen Texten und individueller Seitengestaltung in einem CEWE FOTOBUCH – ab 7,95 €.*



 **cewe**
einfach schöne Fotos

www.cewe-fotobuch.de



Die photokina bleibt die internationale Nummer 1 Leitmesse für die Imaging-Welt

Auch 2010 wird die photokina, die vom 21. bis 26. September in Köln stattfindet, wieder das komplette Angebot des Imaging-Weltmarktes präsentieren. Das gaben die Organisatoren, Koelnmesse und Photoindustrie-Verband, auf einer Pressekonferenz im Rahmen des GfK Imaging Summits in Nürnberg bekannt. Alle großen Unternehmen der Branche haben bereits deutlich gemacht, dass sie sich in das Weltereignis aktiv einbringen und ihre Aktivitäten des Jahres 2010 auf den Höhepunkt photokina hin ausrichten werden.

„Alles, was in der internationalen Foto- und Imagingbranche Rang und Namen hat, wird auf der 31. photokina in Köln vertreten sein – von A bis Z, von Adobe bis Zeiss“, erklärte Koelnmesse Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt. „Wir haben in den vergangenen Wochen mit allen namhaften Unternehmen in der Branche gesprochen,

und alle haben bestätigt, dass die photokina 2010 in ihrer Prioritätenliste absolut an erster Stelle steht.“ Keiner der Top-Player werde in diesem Jahr in Köln fehlen, betonte Kuhrt.

Die Organisatoren erwarten mehr als 1.300 Aussteller aus 50 Ländern und über 160.000 Besucher aus aller Welt. „Damit präsentiert die photokina 2010

einmal mehr das gesamte Spektrum des globalen Imaging-Marktes und bleibt damit die weltweit einzige Veranstaltung, die alle Bildmedien, Bildtechniken und Bildmärkte so umfassend in ihrer ganzen Vielfalt für Profis und Konsumenten darstellt“, erklärte Kuhrt. Auch mit dem umfassenden Rahmenprogramm sollen alle Zielgruppen vom Handel über den Imaging-Profi bis zum Endverbraucher angesprochen werden.

Der Vorsitzende des Photoindustrie-Verbandes, Hama Chef Christoph Thomas, setzt ebenfalls auf eine erfolgreiche photokina: „Die Foto- und



Koelnmesse Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt: „Alles, was in der internationalen Foto- und Imagingbranche Rang und Namen hat, wird auf der photokina 2010 vertreten sein.“

Imaging-Industrie ist mit der Absatzentwicklung ihrer wichtigsten Produktsegmente – trotz Wirtschaftskrise – durchaus zufrieden und blickt optimistisch in das photokina-Jahr 2010“, sagte Thomas und wies auf die steigende Bedeutung des Mediums „Bild“ in der digitalen Welt hin: „Alle bekannten Slogans von ‚Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte‘ über ‚Die Kraft des Bildes‘ oder ‚Memories are more‘ bis ‚Imaging is more‘ weisen auf die Bedeutung des Bildes als ele-

mentare Ausdrucksform des Menschen hin. Es gibt kaum einen Lebensbereich, in dem die Fotografie oder fotografische Verfahren nicht schon längst Einzug gehalten haben. Die photokina ist der weltweite Marktplatz einer dynamischen und facettenreichen Industrie. Sie ist globale Order- und Präsentationsplattform und zeigt sich neuheiten- und fachanwenderorientiert.“

Dynamischer Markt

Der weltweite Foto- und Imaging-Markt erzielte 2009 ein Umsatzvolumen von rund 128 Milliarden Euro. Mit 130 Millionen Digitalkameras wurden zwar rund 7 Prozent weniger als 2008 verkauft; dennoch entwickelt sich die Branche mit einem auf rund 9 Prozent gestiegenen Anteil von Spiegelreflexkameras weiter dynamisch. Einschließlich Fotohandys und Camcorder sind weltweit über 2,7 Milliarden Aufnahmegeräte in Gebrauch, davon 690 Millionen in Europa. Allein in Westeuropa sind 2009 rund 116 Millionen Aufnahmegeräte hinzugekommen.

Geschärftes Profil

Oliver P. Kuhrt kündigte auch einige konzeptionelle Verbesserungen an, mit denen die photokina ihr besonderes Profil nochmals schärfen will. So wird die Weltmesse des Bildes in diesem Jahr ihr starkes Engagement für den Imaging-Profi nochmals ausweiten und das Rahmenprogramm für professionelle Fachbesucher neu ausrichten. „Meet the Professionals at photokina“ wird neu in der Halle 4.1 des Kölner Messegeländes präsentiert und um Angebote erweitert, die sich speziell an Profifotografen und Imaging-Spezialisten richten. Dazu zählt beispielsweise die Technologie des Computer Generated Imaging, kurz CGI. Dieses Thema soll als neues Segment ausgebaut werden und



Christoph Thomas, Vorsitzender des Photoindustrie-Verbandes: „Die photokina ist der weltweite Marktplatz einer dynamischen und facettenreichen Industrie.“

den Dienstleistern sowie Hard- und Software-Anbietern die Möglichkeit geben, ihre Kompetenzen dem internationalen Messepublikum zu präsentieren.

Auch die Angebotsbereiche Large Format Printing und Fine Art Printing werden auf der photokina 2010 konzeptionell in „Meet the Professionals“ eingebunden und räumlich nah platziert. Ergänzt wird das Angebot mit zahlreichen Workshops, Seminaren und Vorträgen, die Bereiche aus dem gesamten Imaging-Workflow zum Thema haben – von der Aufnahme bis zum Druck. Zudem sollen die Profis Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch mit Experten haben.

Mit einer zentralen Bühne soll „Meet the Professionals“ zur Dialogplattform und zum Marktplatz in einem werden. Dazu soll auch die zentrale Position innerhalb des Kölner Messegeländes beitragen: Der neue Standort bedeutet kurze Wege zu den Kamera- und Druckerherstellern in den Hallen 2–5 ebenso wie zu den Anbietern von professioneller Studiotechnik und Profigeräten in der Halle 9.

„Meet the Communities“

Auch private Fotoenthusiasten sollen die photokina als zentralen Treffpunkt ihres Hobbys erleben können. Unter dem Titel „Meet the Communities at photokina“ wird ein Marktplatz entstehen, auf dem sich die Organisatoren von Fotofestivals ebenso präsentieren können wie Verlage und Verbände, die sich an den privaten Endverbraucher und Hobbyfotografen richten. Vor allem aber sollen hier Vertreter der Foto-Online-Communities sowie der sozialen Netzwerke Gelegenheit haben, direkt vor Ort mit ihren Nutzern in Kontakt zu treten.

Rund um eine zentral gelegene Aktions- und Präsentationsfläche haben die Anbieter und Dienstleister die einzigartige Chance zum direkten Dialog mit den Anwendern, die täglich ihre Plattformen nutzen, um millionenfach Fotos und Videos auszutauschen, zu präsentieren und zu diskutieren. Damit soll die photokina auch die neuen Medien der digitalen Bildkommunikation umfassend präsentieren und die zahlreichen neuen Anwendungen für Bilder in unterschiedlichen Formen darstellen.



Neuer Geschäftsführer beim Photoindustrie-Verband Wachwechsel

Ende 2009 trat der langjährige Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes, Rainer Schmidt, in den Ruhestand. Seinem Nachfolger, Christian Müller-Rieker, übergab er eine gut aufgestellte Organisation, die unter seinem Management den dramatischen Wandel der Imagingbranche nicht nur gut überstanden, sondern wesentlich mitgestaltet hat.

Schmidt begann seine Tätigkeit für den Photoindustrie-Verband bereits im Jahr 1972 als Assistent des Geschäftsführers. 1976 wurde er stellvertretender Geschäftsführer und übernahm auch die Geschäftsführung des Chemieverbandes Imaging und Photo e.V., CIPHO. 1983 wurde er Sprecher des Photoindustrie-Verbandes und erweiterte in dieser Position seine internationalen Kontakte unter anderem als Vertreter des Verbandes bei photokina Pressekonferenzen.

Seit dem 1. Juli 1987 war Schmidt Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes. In den folgenden 23 Jahren verstand er es in hervorragender Weise, mit unterschiedlichen Vorsitzenden und Vorständen zusammenzuarbeiten und die Interessen so auszugleichen, dass der Photoindustrie-Verband die Branche mit einer Stimme vertrat. Dabei baute Schmidt auch die internationalen Kontakte des Verbandes konsequent aus, sowohl auf europäischer Ebene als auch mit



Beim GfK Imaging Summit Anfang Dezember in Nürnberg hatte Rainer Schmidt seinen letzten großen öffentlichen Auftritt als Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes.

Partnern in Fernost, besonders in Japan und den USA.

Im Zuge des digitalen Umbruchs setzte Schmidt die Öffnung des Photoindustrie-Verbandes in neue Marktsegmente engagiert und konsequent um: Dazu gehörte die Aufnahme von Zubehör-Herstellern, zum Beispiel aus den Bereichen Alben, Rahmen oder Beamern, ebenso wie die Integration von Bilddienstleistern und vor allem der neuen Spieler im Kameramarkt, die ihre Heimat in der Unterhaltungselektronik haben. Besonders am Herzen lag ihm stets die photokina, deren Status als weltweite Leitmesse er sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene engagiert unterstützte. Schmidt wurde im Laufe seiner Karriere mehrfach mit hohen internationalen Auszeichnungen geehrt: Dazu gehören die goldene photokina Nadel, der

Distinguished Service Award der PMA, der Leadership Award des International Photographic Council, die Ehrenmedaille der Fédération Internationale de l'Art Photographique, der Lifetime Achievement Award des International Photographic Council und der Leadership Award der Japan Photo Imaging Enterprise Association (JPEA). In seinem Ruhestand will Schmidt jetzt einem Hobby frönen, das wegen seiner starken beruflichen Belastung in den letzten Jahren oftmals zu kurz gekommen ist: das Fotografieren.

Schmidts Nachfolger als Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes, Christian Müller-Rieker, bringt beste Voraussetzungen für seine neue Aufgabe mit. Als langjähriger Produktmanager photokina bei der Koelnmesse kennt er sich nicht nur in der deutschen, sondern auch in der internationalen Foto- und Imagingbranche



Christian Müller-Rieker kann hervorragende Branchenkenntnisse in seine neue Position einbringen.

bestens aus und verfügt über hervorragende Kontakte. In den kommenden Jahren will der 50jährige Manager sich dafür einsetzen, dass der Photoindustrie-Verband sowohl in den etablierten als auch in den neuen Segmenten der rasant wachsenden Bildkommunikation die ihm gebührende Position einnimmt.

FUJIFILM

Kompromisslose Qualität jetzt auch im XL-Format!

Riesig! Das FUJIFILM Fotobuch brillant.

Detailgetreue Wiedergabe und strahlende Farben dank echtem FUJIFILM Fotopapier **jetzt auch in XL und XXL.**

FUJIFILM
Fotobuch
brillant

NEU

90 cm

Unglaubliche 90 cm Breite im neuen XXL-Format:
30 x 45 cm (A3 Panorama) mit 24/40/56 oder 72 Seiten.
Ab € 49,95*.

Das neue XL Format:
30 x 30 cm mit 24/40/56 oder 72 Seiten. Ab € 39,95*.

Weitere Formate:
20 x 20 cm und 20 x 30 cm (A4 Panorama)

Kostenlose Bestellsoftware unter

www.fujifilm-fotobuch.de

„... glatte Verläufe, natürliche Hauttöne und gesättigte Farben, besonders in den grünen und blauen Bereichen. Zusätzlich ist Fotopapier extrem haltbar. Das Ergebnis sind Fotobücher von höchster Qualität.“
TIPA 2009

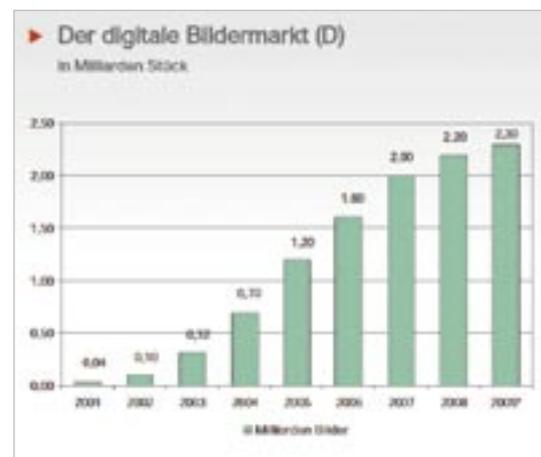
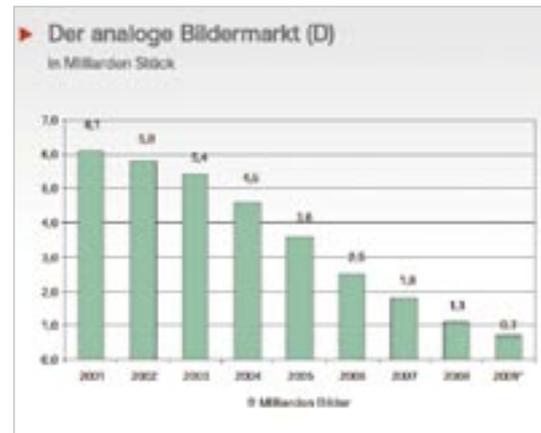


Deutscher Bildermarkt mit Licht und Schatten

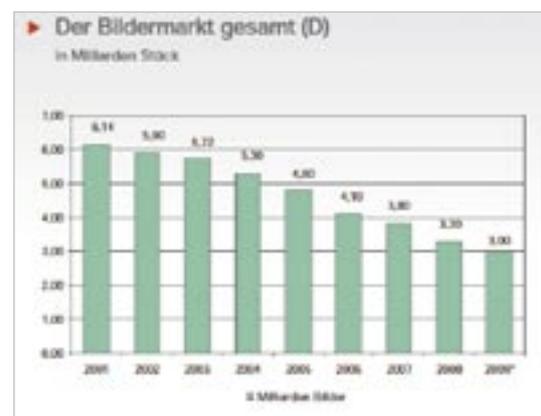
Auch im Jahr 2009 hat das Bildergeschäft in Deutschland von der wachsenden Nachfrage nach Fotobüchern und Fotogeschenken profitiert. Das gab der Bundesverband der Photo-Großlaboratorien (BGL) auf seiner traditionellen Pressekonferenz im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung bekannt. Die Zahl der Standardbilder ist dagegen in den BGL-Betrieben weiter rückläufig.

Fotobücher statt Prints

Insgesamt entwickelten die deutschen Großlabors im Jahr 2009 3 Milliarden Bilder, 9 Prozent weniger als im Vorjahr. Dabei stieg die Zahl der digitalen Prints leicht von 2,2 auf 2,3 Milliarden Stück; die Zahl der Fotos vom Film nahm erwartungsgemäß um 36 Prozent auf 700 Millionen Stück ab. Nach Angaben des britischen Marktforschungsinstitutes Futuresource erreichte die Zahl der direkt im Einzelhandel gedruckten Bilder im Jahr 2009 433 Millionen Stück, ein Zuwachs um knapp 18 Prozent. Für die kommenden Jahre erwarten die Marktforscher in diesem Bereich eine abflachende Wachstumskurve – die Zahl der Sofortbilder im Geschäft soll



Bei den Fotobüchern ist auch in den kommenden Jahren mit weiterem Wachstum zu rechnen. Der Anteil der über das Internet bestellten und per Post ausgelieferten Produkte ist blau, der über den Einzelhandel ausgelieferten rot dargestellt. Das grüne Feld zeigt den Anteil der im Fotohandel bestellten Bücher. Der vergleichsweise hohe Mailorder-Anteil ist durch die Aktivitäten reiner Internetanbieter zu erklären. Bei den Großlabors des BGL liegt der Anteil der über den Einzelhandel ausgelieferten Fotobücher deutlich über dem Marktdurchschnitt.



Trotz des Wachstums bei den digitalen Prints hat sich der deutsche Bildermarkt seit 2001 halbiert.

in diesem Jahr ein Volumen von 464 Millionen Prints erreichen und damit um 7 Prozent über dem Vorjahr liegen. Dazu ergänzte BGL-Vorstandsmitglied Andreas Kluge, zum Zeitpunkt der Pressekonferenz noch als Geschäftsführer der Fujifilm Imaging Germany für das Fotofinishing-Geschäft in Deutschland verantwortlich, sein Unternehmen rechne beim Direktdruck im Handel mit mehr Zuwachs. Insgesamt kommen die Sofortbilder in Deutschland auf einen Mengenanteil von 15 Prozent und haben bei vielen Fotohändlern im vergangenen Jahr um 50 bis 60 Prozent zugelegt.

Fotobücher und mehr

Bei den Fotobüchern setzte sich der erfreuliche Wachstumstrend auch im Jahr 2009 fort: Der Absatz stieg auf 5 Millionen Stück, 34 Prozent mehr als im Jahr 2008. Für das Jahr 2010 erwartet Futuresource 6,2 Millionen verkaufte Fotobücher in Deutschland; das wären 24 Prozent mehr als im Vorjahr.

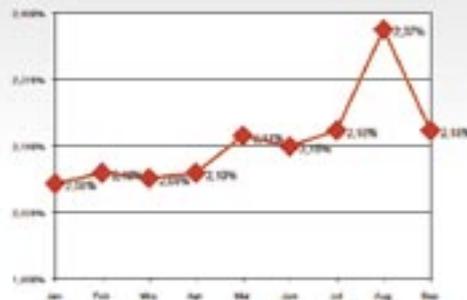
„Fotobücher und Fotogeschenke bieten den Großlabors und ihren Partnern im Fotohandel gleichermaßen die Chance für hohe Wertschöpfung“, betonte BGL Vorsitzender Dr. Rolf Hollander (CeWe Color). „Gerade in diesem Segment kann sich die Partnerschaft von Finishern und Fachhändlern besonders auszahlen: Die Produktion von Fotobüchern und Fotogeschenken ist im Geschäft selber nur sehr eingeschränkt möglich; die Großlabors des BGL sind dagegen Vollsortimenter und ermöglichen es darum ihren Handelspartnern, alle Bildprodukte anzubieten. Dabei ist die Beratungskompetenz des qualifizierten Fotohandels besonders gefragt, um den Kunden diese faszinierenden Produkte nahezubringen

Wachstum mit Fragezeichen: Handyfotos

BGL-Vorstandsmitglied Marc Heinze (Thiele Fotolaborbetriebe) erläuterte auf der Pressekonferenz das Potential von Handyfotos für die deutschen Großlabors. Dieses Marktsegment ist zur Zeit noch sehr klein und macht zwischen 2 und 3 Prozent der entwickelten digitalen Bilder aus. Dieser Anteil, so Heinze, sei im Jahr 2009 „leicht, aber nicht signifikant gestiegen“. Dennoch, so das BGL-Vorstandsmitglied, gebe es Anzeichen für eine positive Marktentwicklung. Hoffnung macht den Großlabors die stark zunehmende mobile Nutzung des Internets. Dazu haben nicht nur immer mehr entsprechend ausgestattete Mobiltelefone beigetragen, sondern auch die deutlich verbilligten Angebote der Netzbetreiber. Die Preise für mobile Internetnutzung und Datenübertragung seien in den letzten zwei Jahren deutlich gesunken, betonte Heinze. Die zunehmende Bedeutung von Flatrates könne die Nutzungshäufigkeit mobiler Anwendungen in den kommenden Jahren deutlich steigern.

Die Resonanz auf die von Fujifilm entwickelte Direktapplikation für das Apple iPhone zeigt in diesem Zusammenhang durchaus Potential. Mehr als drei Viertel der Anwender haben damit bisher öfter als einmal Bildprodukte bestellt. Am populärsten sind dabei mit einem Anteil von 88 Prozent Postkarten; Fotos machen nur gut 4 Prozent und Postkarten und Fotos in einer Bestellung rund 8 Prozent aus. Die Bewertungen der Nutzer der Fujifilm Applikation auf iTunes sind jedenfalls durchaus ermutigend. Die Großlabors des BGL wollen jedenfalls das Segment Handyfotos und sein Wachstumspotential nicht aus dem Auge verlieren.

► Anteil Prints vom Handy an Digitalprints 2009



Der Anteil von Handyfotos am Bildvolumen ist im Jahr 2009 leicht gestiegen. Das besonders starke Wachstum im August hat dabei aber keinen generellen Trend begründet.

und sie zum Beispiel bei der Gestaltung von Fotobüchern zu unterstützen.“

Beliebt: echtes Fotopapier

Fotobücher auf echtem Fotopapier haben sich im vergangenen Jahr zu einem interessanten Marktsegment

entwickelt. Zwar machen diese Produkte nach Menge zur Zeit einen Anteil von deutlich unter 20 Prozent der Fotobuchproduktion aus, bieten aber sowohl für die Großlabors als auch für den Fotohandel besonders hohe Renditen. „Fotobücher auf echtem Fotopapier sind tolle Produkte für engagierte Spiegelreflex-Fotografen“,

Verband

erklärte Dr. Rolf Hollander. „Man sieht es bereits an der Qualität der Aufnahmen, dass hier ambitionierte Amateure fotografieren.“ Besonders beliebt sind in diesem Segment großformatige Fotobücher mit entsprechendem Potential für Umsatz und Ertrag. Das gilt auch für das professionelle Segment: Immer mehr Hochzeits- und Portraitfotografen bieten ihren Kunden hochwertige Fotobücher auf echtem Fotopapier mit aufwendigen Einbänden an.

Stabile Preise

Für die kommenden Jahre erwarten die Großlabors weiteres Wachstum bei den Fotobüchern – und zwar bei weitgehend stabilen Preisen. Aggressive Angebote in der Vorweihnachtszeit seien nicht als Auftakt für einen Preisrutsch auf breiter Front zu verstehen, erklärte Dr. Rolf Hollander. Die Kostenstruktur bei der Produktion von Fotobüchern lasse auf absehbare Zeit keinen wesentlichen Spielraum für deutliche Preissenkungen, zumal in diesem Segment auch weiterhin investiert werden müsse, und zwar sowohl in die Produktion als auch in die Vermarktung von Fotobüchern.

Populäre Fotogeschenke

Neben den Fotobüchern legte auch der Absatz von Fotogeschenken deutlich zu – wenn auch auf niedrigerem Niveau. Besonders Bilder auf Leinwand haben sich im Jahr 2009 zu einem wertschöpfungsstarken Marktsegment entwickelt – dem Bereich „Dekoration“ messen die Großlabors darum auch in den kommenden Jahren wachsende Bedeutung bei. FutureSource schätzt den Gesamtumsatz von Fotogeschenken in Europa im Jahr 2009 auf 70,3 Millionen Euro (+ 24 Prozent), rechnet für die kom-



BGL-Vorsitzender Dr. Rolf Hollander (CeWe Color): „Fotobücher und Fotogeschenke ermöglichen sowohl den Finishern als auch dem Fotohandel besonders hohe Wertschöpfung.“

menen Jahre aber mit einem deutlichen Abflachen der Wachstumskurve. So soll der Wert dieses Marktsegmentes bereits im Jahre 2010 nur noch um 5 Prozent zunehmen, erwarten die britischen Marktforscher. Die BGL-Großlabors sehen die Entwicklung dagegen deutlich optimistischer und rechnen auch bei den Fotogeschenken in den nächsten Jahren mit zweistelligen Wachstumsraten. Allerdings wird nach Einschätzung der Finisher das Fotobuch auch in den kommenden Jahren der unangefochtene Wachstumstreiber bleiben.



Andreas Kluge, zum Zeitpunkt der Pressekonferenz Geschäftsführer der Fujifilm Imaging Germany, stellte die aktuellen Zahlen für den deutschen Bildermarkt vor.

CeWe Color übertrifft Absatzziele

Die CeWe Color Holding AG hat nach eigenen Angaben sämtliche Absatzziele für das Jahr 2009 übertroffen. Trotz der Wirtschaftskrise liegt die Gesamtzahl der Fotos in allen Bereichen über den prognostizierten Werten: Das gilt für Digitalfotos, Fotos von Filmen und CeWe Fotobücher.

Im vierten Quartal stieg die Gesamtzahl der von CeWe Color verarbeiteten Fotos um 8 Prozent auf 714 Millionen Stück; der Bestseller CeWe Fotobuch erreichte mit 1,4 Millionen verkauften Exemplaren einen neuen Quartalsrekord (4. Quartal 2008: 1 Million). Im Gesamtjahr 2009 stieg der Absatz von CeWe Fotobüchern auf 4,6 Millionen Stück, 4,1 Prozent mehr als die vom Management als Ziel vorgegebenen 3,5 Millionen. Insgesamt verkaufte Europas größter Fotofinisher (inkl. CeWe Fotobuch-Prints) 2,036 Millionen Digitalfotos, 7,2 Prozent mehr als angepeilt. Hinzu kommen 558 Millionen Bilder vom Film – 11,6 Prozent mehr als erwartet; das ergibt eine Gesamtmenge von 2,594 Millionen Bildern, 8,1 Prozent mehr als die zu Jahresbeginn prognostizierten 2,4 Millionen.

Damit konnte CeWe Color die Gesamtmenge der produzierten Bilder trotz eines Rückgangs der analogen Bilder von Filmen um 32,6 Prozent nahezu konstant halten; 2008 hatte das Unternehmen 2,615 Millionen Bilder entwickelt. Das Mengenwachstum von 37,7 Prozent beim CeWe Fotobuch liegt leicht über den von Marktforschern für das Jahr 2009 erwarteten Werten. Damit habe CeWe Color seine klar marktführende Nummer 1 Position erneut behauptet, betonte das Unternehmen.

INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION

Innovative Produkte erkennen Sie an diesem Siegel:

Hersteller haben noch bis zum 28. Februar 2010 die Möglichkeit,
ihre Markenprodukte beim Plus X Award anzumelden.



plusxaward.de





Die neuen Mitarbeiter in Vertrieb und Marketing bei der RCP-Technik GmbH: (v. l.) Robert Kaurin (Vertrieb Österreich), Klaus Öfler (Produktmanager), Anne Holland-Nell (Internationale Vertriebs- und Marketingassistentin) und Dieter Naas (Leiter Vertriebsinnendienst).

Neue Mitarbeiter bei der RCP-Technik GmbH

Rollei feiert den 90.

Die Traditionsmarke Rollei startet mit zahlreichen Neuheiten und Neuigkeiten ins Jahr ihres 90jährigen Bestehens: Neben einer neuen Kompaktkamera, die am ersten Tag des Jahres 2010 vorgestellt wurde, gibt es jetzt auch ein neues Logo, und auch über das Marketing- und Vertriebsteam der RCP-Technik GmbH, die im Mai 2007 die europaweiten Markenrechte erworben hatte, gibt es etwas zu berichten.

Unter der Leitung von Geschäftsführer Thomas Güttler vertreibt RCP-Technik seit 2007 die Rollei Consumer Produkte erfolgreich in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich,



Thomas Güttler

Italien, Portugal, Großbritannien, Griechenland, Schweden und Dänemark. Im Jubiläumsjahr soll die Zahl der Exportländer deutlich erhöht werden. Das aktuelle Portfolio Rolleis besteht aus den drei Kameralinien Compact-

line, Sportsline und Flexline sowie Camcordern, digitalen Bilderrahmen und Diafilm-Scannern. Zum Start ins Jubiläumsjahr wurde das Sortiment um die ultrakompakte Digitalkamera Flexline 100 inTOUCH erweitert (siehe Seite 37).

Gleichzeitig wurde ein neues Markenlogo eingeführt, in das die langjährige Geschichte des Unternehmens optisch integriert wurde.

Neue Mitarbeiter

Das Vertriebs- und Marketingteam der RCP-Technik GmbH wurde Anfang 2010 erweitert: „Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung wollen wir die Weichen für den weiteren Ausbau unserer Marktposition stellen und setzen dabei auf ein starkes Team“, so Güttler.

Robert Kaurin, der mehrjährige Erfahrung im Außendienst mitbringt, ist ab sofort verantwortlich für den Vertrieb der Rollei Consumer Produkte in Österreich. Klaus Öfler übernimmt die neu geschaffene Position des Produktmanagers und unterstützt zudem Vertrieb und Marketing auf nationaler Ebene. Bevor er im Dezember zu Rollei stieß, arbeitete er 30 Jahre als Abteilungsleiter im Verkauf bei



Karstadt. Anne Holland-Nell betreut als Internationale Vertriebs- und Marketingassistentin die internationalen Kunden und Partner von Rollei. Die gelernte Bankkauffrau absolvierte ein Studium in International Business Management und ist zudem ausgebildete Fremdsprachenkorrespondentin. Dieter Naas hat schließlich am 1. Februar die Büroleitung übernommen. Er verantwortet zukünftig den Vertriebsinnendienst. Naas blickt auf eine insgesamt 30jährige Karriere im Handel zurück.

Neues Telezoom in Canons professioneller L-Serie

Canon hat mit dem Telezoom EF 70–200 mm 1:2,8L IS II USM ein neues Profimodell der L-Serie vorgestellt. Herzstück ist die leistungsstarke Fluoritlinse, die zusammen mit fünf UD-Linsen Abbildungsfehler wie chromatische Aberrationen im gesamten Brennweitenbereich deutlich minimiert. Das neue Objektiv verwendet einen Ring-USM (Ultraschallmotor), der im Zusammenspiel mit der neuen schnellen CPU und dem optimierten AF-Algorithmus die automatische Scharfstellung schneller und geräuschärmer als beim Vorgängermodell macht. Die Naheinstellgrenze wurde auf zirka 1,2 Meter reduziert. Auch die Außenkonstruktion wurde im Hinblick auf eine komfortable Handhabung überarbeitet.



Selbst Photobücher produzieren!

Investition < € 400,00
www.clixxpixx.com



• Auch Kalender!
 • Software für Ihre Kunden verfügbar!

PROMAXX

Promaxx Innovative PC Print Media GmbH • 85386 Eching/Dietersheim
 Frau Anita Paulini Herr Paul F. Kirchberger
 Tel. 089 3075 8697 Tel. 089 9572 0290 info@promaxx.de

BlueWatchDog schlägt bei Diebstahl Alarm

BlueWatchDog ist der Name eines neuartigen Alarmsystems (Vertrieb: Tsirakidis Photo Agency, Telefon 02191-388020), das mobile Wertobjekte einfach und wirksam schützt. BlueWatchDog ist kreditkartengroß, wird per Bluetooth mit dem zu schützenden Gegenstand gekoppelt und macht dessen Besitzer sofort darauf

merkbarkeit auf den Dieb lenkt. Eine Liste mit kompatiblen Handys wird derzeit erstellt und ist bald auf der Homepage www.tsirakidis.com zu finden. Diese wird auch zukünftig immer auf dem aktuellen Stand gehalten. Gegenwärtig sind etwa 50 bis 60 Prozent aller Handymodelle in Europa und den USA mit dem BWD kompatibel.

Vier Neuheiten in Olympus' preisattraktiver FE-Serie

Olympus hat die preisattraktive FE-Serie um vier Modelle erweitert: Die FE-5030 (26–130 mm), die FE-4040, die FE-4030 (beide 26–105 mm) und die FE-47 (36–180 mm) kommen mit bunten Gehäusen, 14 Megapixeln und neuesten Imaging Technologien auf den Markt. Mit AF-Tracking zum Beispiel bleiben auch sich bewegende Objekte stets im Fokus. i-Auto erkennt die fünf häufigsten Fotosituationen und passt automatisch die Einstellungen an. Bei Porträts oder Familienfotos hilft die erweiterte Gesichtserkennung, während die Magic Filter aus den Fotos

kreative Kunstwerke machen. Der interne Speicher lässt sich durch SD-Karten erweitern. Bei drei neuen Olympus FE-Kameras können darüber hinaus die Akkus via USB-Anschluss geladen werden. Alle vier Neuheiten der FE-Serie funktionieren nach dem „One button, one function“-Prinzip. Die FE-5030, UVP 199 Euro, FE-4030, UVP 169, und die FE-47, UVP 129 Euro, sind ab sofort zu haben. Die FE-4040, UVP 179 Euro, folgt im Februar.



aufmerksam, wenn sich der Gegenstand aus einem zuvor definierten Umkreis (ein bis 30 Meter) vom Besitzer entfernt. In diesem Fall wird der Benutzer durch sein Mobiltelefon alarmiert. BlueWatchDog kann auch so programmiert werden, dass zusätzlich ein Alarm von 100 dB ertönt, der die Auf-



Nikon will Marktanteile gewinnen

Coolpix mal sieben

Mit sieben neuen Coolpix-Modellen will Nikon in diesem Frühjahr Marktanteile in der Kompaktklasse gewinnen. Neben dem Superzoom-Boliden P100 und der ultrakompakten 10fach-Zoom Reisekamera Coolpix S8000 gibt es auch Neuheiten für die verkaufstarken niedrigeren Preisklassen.

Der Abverkauf der Coolpix-Palette soll in diesem Jahr durch massive und innovative Marketing-Maßnahmen gefördert werden. Denn Nikon hat in der Kompaktklasse ehrgeizige Pläne: Aus den rund 5 Prozent Marktanteil im Jahr 2009 sollen in diesem Jahr 8 bis 10 Prozent werden.

Farbenfroh: Die Coolpix S3000 gibt es nicht nur in Rot, sondern auch in Silber, Schwarz, Magenta, Grün, Blau und Orange.



Die neue Coolpix S8000 ist die derzeit flachste 10fach-Zoom-Kamera: Sie ist in den Farben Silber, Schwarz und Braun erhältlich.

Schlank mit 10fach-Zoom

Ein besonderes Highlight in der neuen Coolpix-Palette ist die neue S8000. Das von Nikon komplett neu entwick-

elte Modell ist mit einem 1:3,5–5,6 Nikkor Objektiv mit einer Brennweite von 30–300 mm (KB-äquivalent) mit optischem Bildstabilisator ausgestattet. Abmessungen von 103 x 57 x 27,3 mm machen die neue Coolpix nach Angaben von Nikon zur derzeit flachsten 10fach-Zoom-Kamera auf dem Markt. Sie bietet eine Auflösung von 14,2 Megapixeln; der 7,5 cm (3") große TFT-LCD Monitor mit 921.000 Bildpunkten gleicht in seinen Eigenschaften den Displays der Nikon Spiegelreflexkameras. Auch die schnelle Autofokus-Funktion und die kurze Einschaltzeit bewegen sich



nach Angaben von Nikon „auf SLR-Niveau“. Zudem soll die verbesserte Rauschreduzierung dazu beitragen, dass die Coolpix S8000 nicht nur durch ihr schickes, kompaktes Gehäuse, sondern auch durch die Bildqualität überzeugt. Videos können in HD-Qualität (720p) aufgenommen und mit Hilfe einer HDMI-Schnittstelle schnell zum Fernseher übertragen werden. Mit einer maximalen Empfindlichkeit von 3.200 ISO ist die S8000 sehr lichtstark; die automatische Anpassung erfolgt im Bereich ISO 100 bis ISO 1.600. Das neue Modell kommt im Februar zum Preis von 269 Euro (UVP) auf den Markt. Neu in der besonders kompakten S-Baureihe sind die Coolpix-Modelle S3000 und S4000, die die Nachfol-



Die Coolpix S4000 bietet ein berührungsempfindliches 3"-Display und ist in den Farben Schwarz, Rot, Pink und Bronze erhältlich.

ge der S220 bzw. S230 antreten. Beide Kameras sind mit einem 12-Megapixel-CCD- und einem 27–108 mm (KB-äquivalent) 4fach-Zoom-



Full-HD, Superzoom und schnelle Bilder: Coolpix P100



Die neue Coolpix P100 bietet ein 26fach-Zoomobjektiv mit einer Anfangsbrennweite von 26 mm, Full-HD-Videofunktion und die Möglichkeit, bis zu 10 Bilder pro Sekunde in voller Auflösung aufzunehmen.

Mit der neuen Coolpix P100 stellt Nikon eine Superzoom-Kamera mit umfassendem Leistungsprofil vor. Die Nachfolgerin der P90 ist mit einem 1:2,8–5 26fach Nikkor Objektiv ausgestattet, das einen Brennweitenbereich von 26–678 mm (KB-äquivalent) bietet. Eine Kombination aus mechanischem (CMOS-Shift) und digitalem Bildstabilisator (eVR) soll gegen Verwacklungen schützen. Unterstützt wird das durch die Motion Detection-Funktion, bei der die Kamera kurze Verschlusszeiten bevorzugt. Die Bildauswahl und -kontrolle erfolgen über einen 7,6 cm (3") großen Bildschirm, der schwenkbar ist und so auch

Aufnahmen aus ungewöhnlichen Perspektiven ermöglicht. Damit auch Nachtaufnahmen aus der Hand gelingen, bietet die Coolpix P100 eine spezielle Funktion, bei der bis zu acht mit kurzer Belichtungszeit aufgenommene Bilder digital zu einem Foto kombiniert werden. Zudem gibt es eine HDR-Funktion für Bilder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Die mit einem 10 Megapixel CMOS-Bildsensor ausgestattete Coolpix P100 ist außerordentlich schnell und ermöglicht Serienaufnahmen von bis zu zehn Bildern pro Sekunde bei voller Auflösung. Der ISO-Bereich reicht bis 3.200 mit automatischer Anpassung von ISO 160 bis ISO 800 und einer Hochempfindlichkeitsautomatik von ISO 160 bis ISO 1.600. Videos können in Full-HD-Qualität (1.080p) aufgenommen und komfortabel mit einer separaten Taste gestartet werden. Die Übertragung zum Fernseher erfolgt über eine HDMI-Schnittstelle.

Bei der Bedienung hat sich Nikon teilweise an den Spiegelreflex-Modellen orientiert: So erfolgt die Wahl des Aufnahme-Modus schnell und komfortabel über ein Einstellrad. Die Coolpix P100 kommt im März zum UVP von 399 Euro auf den Markt.

Neuheiten

objektiv mit einer Lichtstärke von 1:3,2–5,9 ausgestattet. Dem Schutz vor Verwacklungen dient der digitale Bildstabilisator eVR. Auch diese beiden Kameras sind besonders flach (S3000: 19,0 mm/S4000: 20,4 mm) und bieten eine maximale Lichtstärke bis ISO 3.200. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Modellen liegt im Display: Es misst bei der S3000 6,7 cm (2,7") und hat eine Auflösung von 230.000 Bildpunkten.

Die Coolpix S4000 ist dagegen mit einem 7,5 cm (3") Touchscreen mit 460.000 Bildpunkten ausgestattet, dessen berührungsempfindliche Oberfläche eine besonders komfortable Bedienung ermöglicht. Dabei kann auf Wunsch auch über das Display ausgelöst werden. Beide Kameras kommen im März auf den Markt; die Preisempfehlung für die S3000 beträgt 139 Euro, für die S4000 179 Euro.

Günstig für Einsteiger

Unkomplizierten Fotospaß sollen die neuen Einsteigermodelle Coolpix L21 und L22 bieten, die als Nachfolger der L19 bzw. L20 auf den Markt kommen. Sie unterscheiden sich durch die Auflösung von 12 (L22) bzw. 8 Mega-

Die Frontseiten der Coolpix L21 und L22 sind identisch. Die Kameras unterscheiden sich in der Auflösung und Größe des Displays.



Die Coolpix L21 gibt es in Silber, Braun und Pink, die L22 in Silber, Schwarz und Rot.

pixeln und die Größe des Displays, das bei der L21 6,2 cm (2,5") und bei der L22 7,5 cm (3") misst. Die Coolpix L21 und L22 sind ab Februar verfügbar; die Preisempfehlungen betragen 89 bzw. 109 Euro.

Superzoom für Beginner

Die neue Coolpix L110, die die Nachfolge der L100 antritt, ist eine einfach zu bedienende Super-

zoom-Kamera, deren 1:3,5–5,4 Nikkor Objektiv einen Brennweitenbereich von 28–420 mm (KB-äquivalent) bietet. Sie ist mit einem 12-Megapixel CCD und einem 7,5 cm (3") LCD-TFT Monitor mit 460.000 Bildpunkten ausgestattet und nimmt auch HD-Videos (720p) mit Stereoton auf; für die Übertragung zum Fernseher gibt es eine HDMI-Schnittstelle. Praktisch ist die rot markierte Videotaste, mit der die Aufnahme bewegter Bilder auf Knopfdruck gestartet werden kann.



Die neue Coolpix L110 ist in den Farben Schwarz und Rot erhältlich.

Gegen Verwacklungen hilft der optische Bildstabilisator, der durch das elektronische eVR System ergänzt wird. Motivautomatik und intelligente Portraitfunktionen sowie Bewegungserkennung und D-Lighting machen es einfach, gute Bilder zu schießen. Die Kamera kommt im Februar zum UVP von 269 Euro auf den Markt.

Fünf neue mjus mit SD-Slot

Olympus hat das mju-Sortiment mit fünf neuen Modellen ausgebaut: Topmodelle unter den Neuheiten sind das Outdoor-Modell mju Tough 3000, das die von der Tough-Serie bekannte Robustheit mitbringt, und die mju-9010, die unter anderem 14 Megapixel, einen Zehnfach-Zoom und 2 GB internen Speicherplatz bietet.

Wie die anderen Modelle der Tough-Serie richtet sich auch das jüngste Mitglied dieser Kamerafamilie an Fotografen, die oft in schwerem Gelände oder unwirtlichen Wetterbedingungen unterwegs sind oder gelegentlich auch Bilder unter Was-



ser schießen wollen. Neu sind die Möglichkeit, HD-Videos aufzunehmen, und die [ib] Software zum Anzeigen und Organisieren von Fotos. Mit der Photo Surfing Funktion können sich Anwender im Wiedergabemenü nach Datum, Szene, Person, Ort oder Fotokollektion sortierte Bilder anzeigen lassen.

Mit einem bis zu zehnfachen Weitwinkelzoom, großen internen Spei-

chern, modischen Farben, kompakten Abmessungen und vielen interessanten Funktionen bieten sich die neuen Modelle mju-5010, mju-7030, mju-7040 und mju-9010 als Immer-dabei-Kameras an.

Zur technischen Ausstattung gehören hier Photo Surfing, [ib] Technologie, Bildstabilisator, i-Auto, AF-Tracking und Beauty Modus ebenso wie die In-Camera-Panorama-Funktion, mit der sich in der Kamera 130°-Panoramabilder zusammensetzen lassen. Auch die Magic Filter stehen bereit. Drei der vier Modelle nehmen Videos in HD-Qualität auf, die mju-7030 mit Ton.

Alle fünf mju-Neuheiten sind darüber hinaus mit einem Kartenslot für SD-Karten ausgestattet.

| Modell | mju Tough 3000 | mju-9010 | mju-7040 | mju-7030 | mju-5010 |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|
| |  |  |  |  |  |
| Megapixel | 12,0 | 14,0 | | | |
| Display | 2,7" | | 3,0" | 2,7" | |
| Brennweite | 28–102 mm | 28–280 mm | 28–196 mm | | 26–130 mm |
| wichtige Ausstattungsmerkmale | kratzfest, stoßfest bis 1,5 m, wasserdicht bis 3 m, HD-Video, HDMI-Schnittstelle, erweiterte Gesichtserkennung, Schattenaufhellung, Dual Image Stabilizer, 1 GB interner Speicher | Dual Image Stabilizer (mechanischer Bildstabilisator und hohe ISO-Werte), HD-Video (nicht mju-5010; mju-7030 Videoaufnahmen mit Ton), HDMI-Schnittstelle, 2 GB interner Speicher (mju-7030 und mju-5010: 1 GB), Photo Surfing und [ib] Software, Intelligenter Auto Modus (i-Auto) und AF-Tracking, erweiterte Gesichtserkennung, Magic Filter, TruePic III-Bildprozessor, In-Camera-Panoramafunktion, integrierte Hilfe-Funktion | | | |
| Farben | Oxide Red, Hot Pink, Turquoise Blue, Emerald Green | Champagne Gold, Midnight Black | Titanium Silver, Copper Blue, Dusty Pink | Titanium Silver, Coral Blue, Orchid Purple | Titanium Silver, Light Pink, Light Blue |
| UVP/lieferbar ab | 219 Euro/sofort | 299 Euro/Februar | 249 Euro/sofort | 219 Euro/sofort | 219 Euro/sofort |

Neue Lumix Features für fünf Modelle Mehr Zoom und GPS

Mit der Ankündigung von fünf weiteren Lumix Modellen komplettierte Panasonic Ende Januar seine Frühjahrskollektion. Alle bieten gegenüber den Vorgängern mehr Pixel (14,1 MP), HD-Video (720p) nach dem AVCHD Lite (drei Modelle) oder Motion JPEG-Standard und mehr Zoom durch die neue Intelligent Resolution Technology, die den optischen Brennweitenbereich digital erweitert. Das neue Kompakt-Flaggschiff Lumix TZ10 ist zudem mit einem eingebauten GPS-Modul ausgestattet.

Mit den neuen Modellen will Panasonic seine Position im umkämpften Kompaktkamera-Markt weiter verbessern. Im vergangenen Jahr platzierte sich das Unternehmen nach Menge und Wert auf Platz 2 der Hersteller-Rangliste; im Superzoom-Segment übernahm Lumix sogar die Führungsposition und konnte seine Absatzzahlen gegenüber dem Vorjahr fast verdoppeln.

„Intelligent Resolution“

In den vergangenen Jahren hat Panasonic seine Lumix Palette durch die Einführung neuer Features und verbesserter Technologien kontinuierlich weiter entwickelt. Zuletzt wurden im Herbst eine schnellere Autofokus-Funktion und der besonders effiziente Bildstabilisator Power O.I.S. einge-



Die neue „Intelligent Resolution Technology“, hier bei der TZ10, verbessert selektiv Konturen, Schärfe und Kontrast für brillante Bilderergebnisse auch bei geringerer Auflösung.

führt. Diese Technologien sind auch in den jetzt vorgestellten fünf Modellen zu finden. Neu ist die „Intelligent Resolution“-Funktion, mit der nach Angaben des Unternehmens der Zoombereich des Objektivs auf digitalem Wege praktisch ohne Qualitätsverluste um den Faktor 1,3 verlängert werden kann. Erreicht wird das durch eine blitzschnelle automatische Bildanalyse, mit deren Hilfe Konturen, Zeichnung und Schärfe selektiv korrigiert werden. Das geschieht im intelligenten Automatik-Modus (iA), so dass die Kamera ohne weiteres Eingreifen des Anwenders etwa um den Faktor 1,3 über die längste Brennweite des Objektivs hinaus zoomt. Auch bei Fotos mit hoher Empfindlichkeit, schnellen Serienaufnahmen mit verminderter Auflösung oder Stehbildern aus Videos kommt bei den neuen Lumix Modellen „Intelligent Resolution“ zum Einsatz, um bessere Bilderergebnisse zu erzielen.

Mit GPS: Lumix TZ10

Highlight der neuen Lumix Palette ist die ultrakompakte TZ10. Die Nachfol-



gerin der TZ7 ist wie diese mit einem f3,3–4,9/25–300 mm Leica Objektiv ausgestattet; die Intelligent Zoom-Funktion ermöglicht dank „Intelligent Resolution“ einen Zoomfaktor 16x. Die Auflösung des 1/2,33“ CCD Multi-Aspekt-Bildsensors wurde von 10 auf 12,1 Megapixel erhöht. Neu ist die Möglichkeit der manuellen Belichtungseinstellung und der „Happy Mode“, bei dem die Motive in besonders lebendigen Farben wiedergegeben werden.

Wichtigstes Ausstattungsmerkmal ist das eingebaute GPS-Modul, das im Reise-Modus automatisch aktiviert wird. Die Position wird bei angeschal-

teter Kamera automatisch jede Minute, bei ausgeschaltetem Gerät alle 15 Minuten neu bestimmt. Dabei ermittelt die Kamera nicht nur die geografischen Daten der Aufnahme, sondern dank der integrierten Software auch das entsprechende Land, die Stadt und sogar die fotografierte Sehenswürdigkeit – 549.000 Einzelheiten in 208 Ländern sind gespeichert und können nach 34 Kategorien, wie zum Beispiel Museen, Flughäfen, Denkmäler etc., abgerufen werden. Das erleichtert das Wiederfinden und Sortieren der Bilder erheblich. Zudem



Bei einigen der neuen Lumix-Modelle, hier die ZX3, ermöglicht eine HDMI-Schnittstelle das komfortable Übertragen von Fotos und Videos zum Fernsehgerät.

(720p) Videos allerdings nicht im AVCHD Lite Standard, sondern mit Motion JPEG auf und hat keine HDMI-Schnittstelle. Für beide TZ-Modelle bietet Panasonic ein Unterwassergehäuse für Tauchtiefen bis zu 40 m an.

ihrer Vorgängerin FT1 jetzt mit noch härteren Bedingungen zurecht: Sie ist bis zu einer Tiefe von 10 m wasserdicht, übersteht Fallhöhen von bis zu 2 m und ist frostsicher bis minus 10 Grad. Zum Schutz vor Kratzern gehört eine Silikonhülle zum Lieferumfang. Die Auflösung der FT2 wurde gegenüber der Vorgängerin um 2 Megapixel auf 14,1 MP gesteigert; der Brennweitenbereich des f3.3–5.9/28–130 mm 4,6fach Leica Zoom-Objektivs kann mit der Intelligent



Mit dem eingebauten GPS-Modul erleichtert die Lumix TZ10 nicht nur das Auffinden und Sortieren von Bildern, sondern auch das Gestalten von Internet-Alben und Fotobüchern.

Weitere Updates

Als Nachfolgerin der ZX1 bietet die neue Lumix ZX3 jetzt eine Auflösung von 14,1 Megapixeln. Der Brennweitenbereich des f3.3–5.9/25–200 mm 8fach-Zoom Leica Objektivs kann dank Intelligent Resolution auf 250 mm erweitert werden. Auch diese Kamera verfügt über den neuen Happy Mode und zeichnet dank der Venus Engine HD II Videos im AVCHD Lite Modus auf. Für die einfache Übertragung zum Fernseher gibt es eine HDMI-Schnittstelle. Als robustes Outdoor-Modell kommt die neue Lumix FT2 im Vergleich zu

können die Fotos mit Daten von Google Earth bzw. Google Maps und der auf Geotagging spezialisierten Foto-Community locr.com ergänzt werden. Eine Nutzung der GPS-Daten ist mit der mitgelieferten Software Fotofun Studio und weiteren Programmen wie Photoshop Elements 7.0, Adobe Light Room oder der neuen PC-Plattform Windows 7 möglich. Die mit einem kleineren Display ausgestattete neue Lumix TZ8, die die TZ6 ablöst, bietet mit Ausnahme von GPS im wesentlichen dasselbe Leistungsprofil wie die TZ10, zeichnet HD-



Die neue Lumix FT2 ist nicht nur stoßgesichert, wasserdicht und staubgeschützt, sondern auch frostsicher bis minus 10 Grad.

Neuheiten

Resolution Technologie auf 6fach erweitert werden. Auch diese Kamera bietet den Happy Mode, nimmt HD-Videos im AVCHD Lite Modus auf und ist mit einer HDMI-Schnittstelle ausgestattet. Für dieses Modell wird ebenfalls ein Unterwassergehäuse angeboten.

Die neue Lumix FX66 löst im Segment besonders eleganter und kompakter Kameras die FX60 ab. Auch dieses Modell bietet 14,1 statt 12,1 Megapixel und die Intelligent Resolution Technologie, die den Brennweitenbereich des f2,8–5,9/25–125 mm 5fach-Zoom Leica Objektivs auf 6,5fach-Zoom erweitert. HD-Videos werden nach dem 720 Motion JPEG-Standard aufgenommen; eine HDMI-Schnittstelle ist eingebaut.



Lumix DMC-FT2

Pluspunkte

- robuste Outdoor-Kamera für harte Einsatzbedingungen
- bis 10 m Tiefe wasserdicht
- fallsicher bis 2,0 m Höhe
- frostsicher bis minus 10 Grad
- Silikonhülle im Lieferumfang

Ausstattung

- 1/2,33" CCD mit 14,1 Megapixeln
- Leica DC Vario Elmar 3,3–5,9/28–128 mm 4,6fach-Zoomobjektiv
- optischer Bildstabilisator Power O.I.S.
- Intelligent Resolution Technologie
- HDMI-Schnittstelle
- lieferbare Gehäusefarben: Silber, Orange und Blau



UVP: 399 Euro, lieferbar ab März

Lumix DMC-TZ10

Pluspunkte

- eingebautes GPS-Modul
- großer Zoombereich (12fach bzw. 16fach mit Intelligent Resolution)
- ultrakompaktes Gehäuse
- manuelle Belichtungseinstellung

Ausstattung

- 1/2,33" Multi-Aspekt-CCD mit 14,1 Megapixeln
- Leica DC Vario Elmar 3,3–4,9/25–300 mm 12fach-Zoomobjektiv
- optischer Bildstabilisator Power O.I.S.
- HD-Video (720p)
- AVCHD Lite Standard
- HDMI-Schnittstelle
- lieferbare Gehäusefarben: Silber, Schwarz, Dunkelblau, Rot, Chocolate



UVP: 399 Euro, lieferbar ab März

Lumix DMC-ZX3

Pluspunkte

- elegante Kamera mit großem Zoombereich
- Multimedia-Wiedergabe durch AVCHD Lite Standard

Ausstattung

- 1/2,33" CCD mit 14,1 Megapixeln
- Leica DC Vario Elmar f3,3–5,9/25–200 mm Zoomobjektiv
- optischer Bildstabilisator Power O.I.S.
- HD-Videofunktion (720p nach AVCHD Lite Standard)
- HDMI-Schnittstelle
- lieferbare Gehäusefarben: Silber, Schwarz, Aktiv-Blau, Rot, Chocolate



UVP: 299 Euro, lieferbar ab März

Lumix DMC-FX66

Pluspunkte

- elegante Kompaktkamera mit 5fach-Zoom
- einfache Übertragung zum Fernsehgerät durch HDMI

Ausstattung

- 1/2,33" Bildsensor mit 14,1 Megapixeln
- Leica DC Vario Elmar f2,8–5,9/25–125 mm 5fach-Zoomobjektiv
- optischer Bildstabilisator Power O.I.S.
- lieferbare Gehäusefarben: Silber, Matt-Schwarz, Türkis-Blau, Aubergine



UVP: 279 Euro, lieferbar ab März

Lumix DMC-TZ8

Pluspunkte

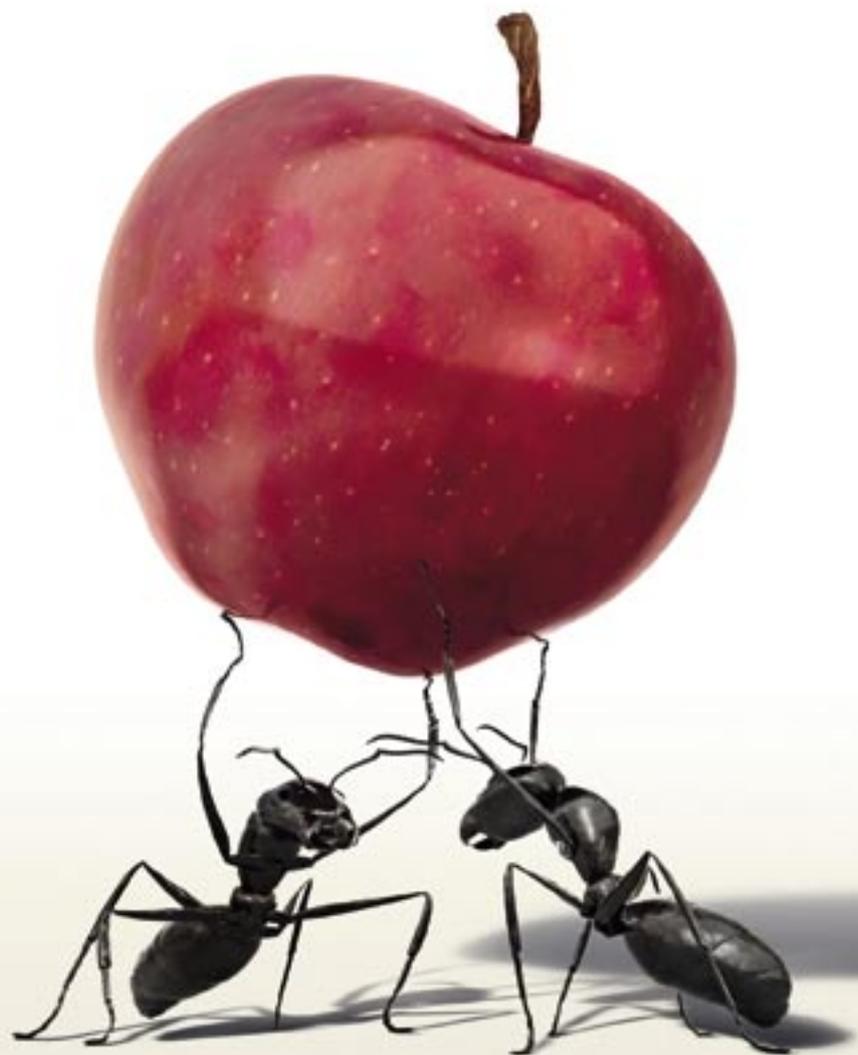
- großer Zoombereich (12fach bzw. 16fach mit Intelligent Resolution)
- ultrakompaktes Gehäuse
- manuelle Belichtungseinstellung

Ausstattung

- 1/2,33" Multi-Aspekt-CCD mit 14,1 Megapixeln
- Leica DC Vario Elmar 3,3–4,9/25–300 mm 12fach-Zoomobjektiv
- optischer Bildstabilisator Power O.I.S.
- HD-Videofunktion (720p; Motion JPEG)
- lieferbare Gehäusefarben: Silber und Schwarz



UVP: 329 Euro, lieferbar ab März



Zwei können mehr

**Mehr Flexibilität durch zwei Papiermagazine:
das neue Frontier Dry Minilab DL430**

- ▶ **Flexibel:** produktiver durch optionales zweites Papiermagazin
- ▶ **Schnell:** 650 Bilder pro Stunde (Format 10 x 15 cm/Serienprints)
- ▶ **Kompakt:** nur 0,5 m² Grundfläche
- ▶ **Perfekt:** exzellente Bildqualität durch Image Intelligence
- ▶ **Ökologisch:** ressourcenschonend und emissionsarm

Natürlich bietet Ihnen Fujifilm aus einer Hand auch alles, was Sie sonst noch für einen erfolgreichen Bilderservice brauchen.



Sechs neue Kompaktkameras von Samsung

Mit 93,9-mm-Display

Außer der neuen Hybridkamera NX10, die wir am Anfang dieser Ausgabe ausführlich vorstellen, hat Samsung sein Kompaktkamera-Portfolio noch um vier neue Modelle aus der ST-, drei aus der PL- und jeweils zwei aus der WB- und der ES-Serie aufgestockt.

Besonders beeindruckend sind unter den Neuheiten die Samsung ST5500, die als weltweit erste Kamera dieser Kategorie mit einem 9,39-cm-Display aufwartet, sowie die WB-650, die GPS und eine integrierte Landkarte bietet.

Beim Monitor der ST5500 handelt es sich um ein interaktives AMOLED-Touchscreen-Display. Es macht die Bedienung der Kamera nicht nur sehr komfortabel, sondern zeigt auch bei extrem hellen Lichtverhältnissen Bilder mit hohem Kontrastverhältnis und brillanten Farben. Zudem wird durch AMOLED die Schaltgeschwindigkeit der Bilder erhöht und der Energieverbrauch gesenkt, so dass der Akku länger einsatzbereit bleibt. Fotografieren, Sichten, Bearbeiten und Organisieren der Aufnahmen erweisen sich mit der ST5500 und der ST5000 (deren Monitor mit einer Diagonale von 8,89 cm ebenfalls auffallend groß ist) als außergewöhnlich angenehm. Eine weitere Stärke der ST5500 ist ihre Netz-

werkfähigkeit. Via Bluetooth oder WLAN können Aufnahmen kabellos direkt nach dem Druck auf den Auslöser zu unterschiedlichen mobilen Endgeräten übertragen werden. Dank DLNA-Unterstützung ist dabei die Konnektivität mit PC, Notebook, Handy oder TV-Gerät gewährleistet. Zusätzlich ist mit der ST5500 die Übertragung der Bilder ins Internet per WLAN und ohne Zwischenschritt über einen PC möglich; die Kamera stellt unmittelbar Verbindungen mit beliebigen Communities wie YouTube, facebook oder Flickr her.

ST5500 und ST5000 kommen in einem 19,4 mm schmalen Edelstahl-Gehäuse auf den Markt. Darin untergebracht sind unter anderem der 14,1-Megapixel-Chip, das Siebenfach-Zoomobjektiv (31–217 mm entsprechend Kleinbild), die duale Bildstabilisierung und Features wie Gesichtswiedererkennung (inklusive Lächel- und Blinzelerkennung) und Beauty Shot, die für gelungene Szenen-, Personen- und Portraitaufnahmen sorgen. Beide Modelle unterstützen den H.264-Codec und nehmen Videos in 720p-Qualität mit 30 Bildern pro Sekunde und Stereoton auf.

Mit den beiden weiteren Neuheiten der ST-Serie, der ST70 (16,6 mm flach) und der ST60 (16,5 mm flach), hat Samsung zwei weitere Kameras im Slim-Format präsentiert. Sie bieten unter ande-



Die Samsung ST5500 (links) wird auch mit einem grauen Gehäuse angeboten, die Samsung ST5000 (unten) gibt es unter anderem in Schwarz.



Das Display der Samsung ST5500 in Originalgröße.

rem 14,2 bzw. 12,0 Megapixel, ein 2,7"-Display und ein Fünffach- bzw. Vierfach-Weitwinkel-Zoomobjektiv. Für die erfolgreiche Fotografie stehen in der Smart Auto-Funktion 17 Modi bereit. Diese Automatik erkennt die fotografische Situation und belichtet häufig wiederkehrende Szenen wie Portraits, Landschaften, Nahaufnahmen oder Sportmotive. Die Kamera erkennt selbständig die bestimmenden Umstände und startet das passende Szenenprogramm. Zusätzlich speichert sie die Informationen mit dem Bild. Das kann gegebenenfalls das Sortieren und Wiederfinden der Fotos erleichtern. Kreative Effekte lassen sich mit speziellen Bildeffekten (Lomo, Fischaugen, Miniatur oder Strichzeichnung) realisieren. Die Bearbeitung der Bilder der ST70 kann dank des integrierten Intelli-Studios bereits in der Kamera selbst erfolgen. Mit beiden Modellen lassen sich auch HD-Videos in 720p mit 30 Bildern pro Sekunde drehen. Die Daten werden als MP4 in H.264-Kompression bei einer maximalen Laufzeit von 20 Minuten gespeichert. Dank der neuen Smart Video-Funktion erkennt die Kamera die Umgebungsbedingungen und wählt automatisch die richtigen Einstellungen aus.

Die beiden neuen WB-Modelle sind mit einem 15fach-Zoom ausgestattet.



Die GPS-Funktion der WB650 wird per Knopfdruck aktiviert.

Die WB650 kommt mit GPS und integrierter Landkarte auf den Markt

Die beiden Zwölf-Megapixel WB650 und WB600 kombinieren erstmals ein 24-mm-Ultraweitwinkel mit einem 15fachen Zoomfaktor (24–360 mm entsprechend Kleinbild) und bieten sich damit als ideale Reisekamera an. Diesen Anspruch unterstreicht die Samsung WB650 zudem mit ihrer GPS-Funktion und der integrierten Landkarte. Alle Aufnahmen werden mit Geodaten versehen, die es erlauben, jederzeit festzustellen, an welchem Punkt der Welt das

Foto entstanden ist. Die interaktive Landkarte ermöglicht dabei die konkrete Lokalisierung des Motives. Damit fungiert das Kameradisplay zusätzlich als Reiseführer.

Neben der Optik von Schneider-Kreuznach sorgen vielfältige Komfortfunktionen für qualitativ hochwertige Fotoergebnisse. Wer sich auf die Automaten nicht verlassen oder individuelle Effekte erzielen will, kann zudem verschiedene manuelle Einstellungen vornehmen.

Beide WB-Neuheiten präsentieren sich im Aluminiumgehäuse und bieten auf ihren 7,62

| Modell | ST5500 | ST5000 | ST70 | ST60 |
|-------------------------------|---|---|--|---|
| | | | | |
| Megapixel | 14,0 | | 14,2 | 12,0 |
| Display | 3,7" AMOLED | 3,5" | 2,7" | |
| Brennweite | 31–217 mm | | 27–135 mm | 27,5–110 mm |
| Wichtige Ausstattungsmerkmale | Edelstahl-Gehäuse, Full-Touchscreen, duale Bildstabilisierung, WiFi, Heimnetzwerk-Kompatibilität (DNLA), Bluetooth, HDMI-Anschluss, Filmaufnahmen 720p mit 30 B/s (in Stereo) | Edelstahl-Gehäuse, Full-Touchscreen, HDMI-Anschluss, Filmaufnahmen 720p mit 30 B/s (in Stereo), Gesichtserkennung AF & AE, Lächel- und Blinzelerkennung, Szenen-Erkennung | Objektiv von Schneider-Kreuznach, duale Bildstabilisierung, Filmaufnahme 720p mit 30 B/s, Bewegungserkennung, Smart Auto, Gesichtswiedererkennung, Linsen-Effekte, Smart Album | Filmaufnahme 720p, Smart Auto, Gesichtswiedererkennung, Perfect Portrait System, Rote-Augen-Effekt, Blinzeln- und Lächelerkennung, Beauty Shot, Linsen-Effekte, Smart Album |
| Farben | Schwarz, Grau, Rot | Schwarz, Silber | Schwarz, Silber | Schwarz, Silber, Rot, Purple |
| UVP | 449 Euro | 349 Euro | 249 Euro | 199 Euro |

Neuheiten

cm (3 Zoll) messenden Displays eine großzügige Sicht auf ihre Motive. Die WB650 ist mit einem AMOLED-Touchscreen mit 920.000 Bildpunkten ausgestattet, die WB600 mit einem TFT-Bildschirm mit 230.000 Bildpunkten.

PL-Serie: zweites Display und erstmals ein abgeschrägtes Gehäuse

In Samsungs PL-Serie gibt es drei Neuheiten, die vor allem das Anfertigen von Selbstportraits erleichtern sollen. Dazu haben die PL150 und die PL100 jeweils ein zusätzliches Display auf der Vorderseite, während die PL80 erstmals mit einem neuen Gehäusedesign aufwartet. Der Boden der Kamera ist um sieben Grad abgeschrägt, so dass die Kamera leicht angewinkelt auf ebenen Flächen stehen kann.

Die Modelle PL150/PL100 sind für Fotos vom Nachwuchs mit einem zusätzlichen Kindermodus ausgestattet. Wird dieser aktiviert, erscheint auf dem vorderen Display eine Animation, die die Aufmerksamkeit der Kleinen fesseln und für einen fröhlichen Gesichtsausdruck sorgen soll. Um ihren



Anspruch, Familienkameras zu sein, weiter zu unterstreichen, sind die Samsung PL150 und PL100 mit einer Reihe automatischer Funktionen ausgestattet, die ihre Handhabung vereinfachen und gleichzeitig optimale Aufnahmen gewährleisten. So erkennt zum Beispiel die Smart-Auto-2.0-Funktion 17 unterschiedliche Szenen und wählt automatisch den passenden Aufnahmemodus für die optimale Fotografie aus.

Alle drei Modelle bieten die Möglichkeit zur Aufzeichnung von Videofilmen: Die PL100 und die PL80 zeichnen Filmsequenzen im VGA-Format auf, die Videoauflösung der PL150 liefert 720p bei bis zu 30 Bildern pro Sekunde. Gespeichert wird hier mit H.264 Kompression.

Über den integrierten HDMI-Anschluss kann die PL150 zudem Fotos und Videos auf ein Fernsehgerät oder andere digitale Endgeräte übertragen. Neu ist, dass nun auch bei der Videoaufnahme Szenen erkannt werden können.

Die PL80 ist zudem mit dem neuen Feature Verfolgungs-Autofokus ausgestattet. Mit der entsprechenden Technologie analysiert die Kamera die Bewegungen von Menschen und Objekten und löst dann im entscheidenden Moment aus.

| Modell | WB650 | WB600 | PL150 | PL100 | PL80 | ES70 | ES65 |
|-------------------------------|--|---|---|---|---|---|---|
| |  |  |  |  |  |  |  |
| Megapixel | 12,1 | | 12,0 | | 12,2 | 12,0 | 10,0 |
| Display | 3,0" | | | 2,7" | | 2,5 | |
| Brennweite | 24–360 mm | | 27–135 mm | 35–105 mm | 28–140 mm | 27–135 mm | |
| Wichtige Ausstattungsmerkmale | Objektiv von Schneider-Kreuznach, Duale Bildstabilisation, HD-Filmaufnahme 720p mit 30 B/s in Stereo, manuelle Belichtungssteuerung, HDMI, Gesichtserkennung AF & AE (inkl. Lächel- & Blinzelerkennung), Beauty Shot, Szenen-Erkennung | | zusätzliches Display (1,5") auf der Frontseite, Filmaufnahmen 720p mit 30 B/s (in Stereo), HDMI-Anschluss (PL150), digitale Bildstabilisierung, Gesichtserkennung AF & AE, Lächel- und Blinzelerkennung, Szenen-Erkennung, Beauty Shot, Kindermodus | | Duale Bildstabilisierung, Smart Auto mit 16 Modi, Verfolgungs-AF, Portrait System, Filmaufnahme VGA (30 B/s), Smart Album | | Intelligent TFT-LCD, Filmaufnahmen VGA (30 B/s), Smart Auto (Foto und Video), Perfect Portrait System mit Gesichtserkennung AF & AE, Lächel- und Blinzelerkennung, Beauty Shot, digitale Bildstabilisierung, Lithium-Ionen-Akku |
| Farben | Schwarz, Grau | | Schwarz, Blau, Rot | | Schwarz, Silber, Rot | Schwarz, Silber, Pink | Schwarz, Silber, Pink, Rot, Weiß |
| UVP | 399 Euro | 349 Euro | 279 Euro | 229 Euro | 199 Euro | 179 Euro | 149 Euro |

Neuheiten

Hama nimmt besonders kleine Webcams ins Sortiment

Hama hat neue Webcams in das Sortiment aufgenommen. Die Modelle zeichnen sich besonders durch ihre kompakten Abmessungen und ihr modernes Design aus. Die Webcam „Camera“ sieht aus wie eine winzige, silberne Digitalkamera. Sie ist mit einem 1,3-Megapixel-Chip ausgestattet und eignet sich damit für die Erstellung von Bildern und Videos am Notebook und für Videochats. Das eingebaute Mikrofon sorgt für den richtigen Ton. Mit der Schnapsschusstaste lassen sich Aufnahmen speichern. Die unverbindliche Verkaufspreisempfehlung liegt bei 29,99 Euro. Schwarz, Silber, Metallic Blau und Metallic Pink – das sind die Farben der Webcams CM-330 MF, die Hama ebenfalls vorgestellt hat. Auch diese Minis sehen modernen Digitalkameras zum Verwechseln ähnlich. Mit



einer Auflösung von 640 x 480 Pixeln eignen sich die Minis vor allem für gelegentliche Video-Chats mit Freunden. Dank der sehr kompakten Bauform und des aufrollbaren Kabels geht das auch unterwegs. Das eingebaute Mikrofon übermittelt den Ton zum Chat-Partner und die Schnapsschusstaste hält Momentaufnahmen des Gesprächs fest. Vom Handel sollen die bunten Webcams CM-330 MF für rund 19,99 Euro verkauft werden.

Neue Cullmann-Tasche mit wechselbarem Deckel

Mit einem variablen Taschenkonzept präsentiert Cullmann die neue Kameratasche Dover. Ihr besonderes Kennzeichen ist die Möglichkeit, den Taschendeckel schnell wechseln zu können. Mittels Reißverschluss lässt sich der Taschendeckel – in der Standardausführung aus dem gleichen

Nylongewebe wie die Kameratasche selbst – gegen einen Taschendeckel aus echtem Leder austauschen. Beide Ausführungen sind im Innendeckel mit einem transparenten Einschubfach für Stadtplan, Landkarte etc. ausgestattet. Weitere Pluspunkte von Dover sind der Doppelreißverschluss für einen schnellen Zugang zum Kamera-Equipment,



stabile Abstellfüße am Taschenboden und die doppelt gesicherte Befestigung des rutschhemmenden Tragegurtes. Zusätzliche Außentaschen und eine flexible Inneneinteilung bieten ausreichend Platz für eine DSLR-Kamera mit angesetzter Optik plus Zubehör. Die im Old-School-Design konzipierte Kameratasche Dover Maxima 200 und das Ledercover sind in den Farben Schwarz und Braun lieferbar. Die Dover Fototasche und das austauschbare Ledercover sind ab sofort erhältlich. Die unverbindlichen Verkaufspreisempfehlungen lauten 79 Euro für die Tasche und 19,99 Euro für den zusätzlichen Lederdeckel.

Sony erweitert Angebot an hochwertigen Speicherkarten

Sony erweitert sein Speicherkartenportfolio und bietet ab sofort neben Memory Sticks auch microSD/SDHC- und SD/SDHC-Karten der Klasse 4 an. SD/SDHC kommen mit Kapazitäten von 2, 4, 8, 16 und 32 GB auf den Markt, microSD/SDHC-Karten werden von Sony zunächst mit den Kapazitäten 2, 4 und 8 GB angeboten.



Sind Sie ein Sieger-Typ?

Dann starten Sie mit BILORA durch... wir ermöglichen Ihnen zusätzliche **Gewinne bis zu 30 %** - mit unserem Super-Einführungsangebot aus unserem neuen Sortiment Studio-Ausstattung Falcon Eyes:



Händlernetto nach
30 % Rabatt:
188,30 €
UVP:
349,00 €

Super: 129,99 € zzgl. MWST

**Limitierte Menge
100 Stück**

Lieferung nur
solange Vorrat
reicht.

**SS-Serie
Studio-
Blitzgeräte
SSK-2150F**

Art.Nr.290012

Lieferumfang:
2 x Studioblitze 150 Ws
2 x 60 W Halogen-
Einstelllicht
2 x Stative 240 cm
2 x Softboxen 50 x 70
2 x Sync-Kabel
2 x Netzkabel

Mehr Infos erhalten Sie unter:
Email: info@bilora.de
Tel.: 02195 - 677032
Fax: 02195 - 677038
oder bei Ihrem
zuständigen Außendienst



Sony führt neue bloggier Kameraklasse ein Mit GPS und Kompass

Sony ist mit einer umfangreichen Neuheitenpalette für Foto und Film ins Jahr 2010 eingestiegen: Neben einem neuen Designmodell aus der T-Serie, der neuen HX5V mit GPS-Recorder und Kompass-Funktion, sieben neuen Kameras der W- und S-Serie sowie einer Reihe neuer Camcorder hat Sony mit der bloggier auch eine vollkommen neue Produktkategorie eingeführt. Bei den bloggier Modellen handelt es sich um kleine und chice Camcorder, die das Lebensgefühl der Internetgeneration in Produktform umsetzen sollen.



Cyber-shot TX7

Sonys Cyber-shot T-Serie wird besonders für ihr edles Design, ein kompaktes Gehäuse, die komfortable Bedienung und den großformatigen Bildschirm geschätzt. In dieser Tradition steht auch das neue Lifestylemodell Cyber-shot DSC-TX7, das alle aktuellen Sony Technologien in einem edlen, hochwertigen Gehäuse vereint. Der Exmor R CMOS Sensor sorgt für eine hervorragende Bildqualität auch bei schwachem Licht, mit der intelligenten Schwenkpanorama-Funktion gelangen einzigartige Aufnahmen, ebenso wie mit dem hochwertigen Vierfach-Zoomobjektiv von Carl Zeiss (25–100 mm entsprechend Kleinbild). Zusätzlich bietet die TX7 einen 3,5"/8,9 cm großen Touchscreen mit 921.000 Bildpunkten. Videos werden in Full-HD-Qualität (AVCHD) mit Stereoton aufgenommen. Auch die neue TX7, die mit einem edlen Aluminiumgehäuse in

glänzendem Dunkelblau, Silber oder Rot angeboten wird, ist mit dem typischen Schiebeverschluss der T-Serie ausgestattet, der die vertikal im Gehäuse positionierte Optik im ausgeschalteten Zustand schützt. Zur weiteren Ausstattung gehören die Sweep-Panorama-Funktion für Panoramaaufnahmen aus dem Handgelenk, die jetzt auch bei bewegten Motiven funktioniert, der doppelte Verwacklungsschutz sowie die HDR-Gegenlicht-Korrektur.

Cyber-shot HX5V

Mit ihrem lichtstarken Sony G-Zehnfachzoom, ihrem 10,2 Megapixel Exmor R CMOS Sensor, Full-HD-Video (AVCHD) und dem erstmals von Sony in einer Digitalkamera mit einer Kompass-Funktion kombinierten GPS-Recorder gehört auch die Cyber-shot HX5V zu den Highlights der im Januar vorgestellten Sony Kamera-Neu-

heiten. Der GPS-Recorder erfasst bei jedem Foto und Videoclip die Geodaten des Standortes, zeigt sie während der Aufnahme auf dem Display an und speichert sie mit der Bild- oder Videodatei. Die im Lieferumfang enthaltene Picture Motion Browser Software kann dadurch den Entstehungsort jeder Aufnahme ermitteln und auf einer Karte (Google Maps) darstellen. Mit der neuen Kompassfunktion lässt sich auch die Himmelsrichtung

| Modell | TX7 | HX5V |
|-------------------------------|--|---|
| |  |  |
| Megapixel | 10,2 | |
| Brennweite | 25–100 mm | 25–250 mm |
| Displaygröße | 3,5" | 3,0" |
| Wichtige Ausstattungsmerkmale | 25 mm Weitwinkel, bis zu zehn Bilder pro Sekunde, intelligente Sweep Panorama Funktion, Gesichtserkennung, Smile Shutter Funktion, intelligente Motiverkennung, HD-Video (1.920 x 1.080, AVCHD), Dual Memory Card Slot (für Memory Stick oder SD/SDHC-Karte), doppelter Verwacklungsschutz; nur TX7: edle Materialien, Carl Zeiss Optik, Touchpanel; nur HX5V: GPS-Recorder und Kompass-Funktion | |
| Farben | Dunkelblau, Rot, Silber | Schwarz, Gold |
| UVP | 399 Euro | 349 Euro |
| lieferbar ab | Februar | März |

bestimmen, in die Kamera und Fotograf während der Aufnahme geblickt haben. Ebenso wie die TX7 arbeitet auch die HX5V mit der HDR-Gegenlichtkorrektur. HDR steht für High Dynamic Range und sorgt auch bei schwierigen Lichtverhältnissen für Fotos mit hohen Kontrasten. Der optische Bildstabilisator (SteadyShot) der HX5V bietet einen neuen Aktiv-Modus. Er ermöglicht einen bis zu



Die Sony Cyber-shot HX5V gibt es nicht nur im klassischen Schwarz, sondern auch im edel anmutenden goldfarbenen Gehäuse.

zehnfach besseren Verwackelungsschutz als der SteadyShot konventioneller Kameras. Die Bildstabilisierung wird auch beim Filmen genutzt.

Cybershot W und S

Sieben auf einen Streich heißt es in Sony W- und S-Serien. Zu den herausragenden Merkmalen beider Serien gehören die hochwertige Technik, die umfangreiche Ausstattung und ein modernes Design mit unterschiedlichen Farbvarianten zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis. Alle Neuheiten bieten Weitwinkelobjektive und bis zu 14 Megapixel Auflösung. Ausstattung und Preise sind so fein gestaffelt, dass der Handel beim Beratungsgespräch am PoS für eine Vielzahl unterschiedlicher Kunden das passende Modell finden kann.

Das Topmodell unter den Neuheiten der W-Serie ist die W380. Insbesondere ihr leistungsstarkes Sony G-Fünffach-Zoomobjektiv (24–120 mm) mit einer maximalen Lichtstärke von F2,4 beeindruckt. Auch wer während des

Sony stellt acht neue HD-Camcorder vor

Mit neuen Handycam Modellen bietet Sony im Frühjahr 2010 ein breites Portfolio für das Filmen in High Definition. Zahlreiche Verbesserungen im Detail, aber auch technische Innovationen führen zu einer noch höheren Bildqualität und besserem Bedienkomfort als bei den Vorgängermodellen. Topmodelle im neuen Handycam Sortiment sind das Flash-Modell HDR-CX350VE und der Festplatten Camcorder HDR-XR550VE. Beide sind mit einem Exmor R CMOS Sensor für überragende Aufnahmequalität, integriertem GPS, dreidimensionaler Bildstabilisierung und einem hochwertigen G-Objektiv mit Weitwinkel ausgestattet. Die neuen Modelle filmen mit 24 Mbit pro Sekunde und somit in der höchstmöglichen Datenrate, die das AVCHD-Format gestattet. Abgesehen von ihrem internen Flash- oder Festplatten-Speicher können alle handycam-Neuheiten zusätzlich eine Speicherkarte der Typen Memory Stick PRO Duo/PRO-HG Duo oder SD/SDHC als Speichermedium nutzen.

Die beiden Topmodelle HDR-CX350VE und die XR550VE richten sich an anspruchsvolle Hobbyfilmer und unterscheiden sich unter anderem durch ihr Speichermedium: Die leichte und kompakte CX350VE bietet einen 32 GB großen internen Flash-Speicher, der mit Speicherkarten erweiterbar ist. Mit ihrem Gehäuse aus gebürste-

Sony
XR550VE



Sony
CX350VE

tem Metall und ihrem edlen, dunklen Bordeaux-Farbtönen erfüllt sie auch modische Vorlieben. Die XR550VE ist mit einer 240-GB-Festplatte ausgerüstet, die im LP-Modus

mehr als 100 Stunden HD-Material speichern kann.

Beide Modelle sind mit einem Sony G-Objektiv mit zehnfachem (XR550VE) bzw. zwölfmaligem Zoombereich (CX350VE) ausgestattet. Beide Camcorder bieten erstmals eine Weitwinkel-Brennweite und erfassen damit doppelt so breite Motive wie alle bisherigen Modelle. Im Video-Modus beträgt die Brennweite 29,8 Millimeter, bei Fotoaufnahmen bei der XR550VE 26,3 Millimeter, bei der CX350VE 27,4 Millimeter. Mit dem optional erhältlichen Weitwinkel-Vorsatz VCL-HGA07B lässt sich die Brennweite auf 22,4 Millimeter reduzieren. Der weiterentwickelte Bildstabilisator (SteadyShot) der beiden Topmodelle kombiniert elektronische und optische Verwacklungsreduzierung. Die Verbesserungen machen sich besonders bei Aufnahmen bemerkbar, die im Gehen oder im oberen Telebereich entstanden sind. Das integrierte GPS-Modul zeichnet die Geodaten jeder Aufnahme auf, so dass der Nutzer später mit Hilfe der mitgelieferten Software Picture Motion Browser sämtliche Videos und Fotos genau lokalisieren kann.

Die Modelle HDR-XR155E (649 Euro), HDR-CX155E (549 Euro), HDR-CX116E (519 Euro) und HDR-CX115E (499 Euro) kommen Mitte Februar auf den Markt. Mitte März folgen die Modelle HDR-XR550VE (1.499 Euro), HDR-CX550VE (1.399 Euro), HDR-CX350VE (999 Euro) und HDR-CX305E (799,00 Euro); alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Neuheiten

HD-Films den HD Smart Zoom nutzt, erreicht mit diesem Objektiv ebenfalls Bestwerte. Die W380 ist außerdem mit einem 14,1 Megapixel Sensor, dem schnellen BIONZ Bildprozessor, einem doppelten Verwacklungsschutz (optischer Bildstabilisator und ISO 3.200-Einstellung), dem innovativen Schwenkpanorama-Modus für Panoramabilder bis 185° (Sweep Panorama) und einer HD Movie-Funktion ausgestattet.

Hervorzuheben ist hier darüber hinaus das Modell Cyber-shot W370. Es bietet ein Siebenfach-Zoomobjektiv (34–238 mm), einen HDMI-Anschluss und einen Dual Memory Card Slot für Memory Sticks und SD/SDHC-Karten. Außerdem kann der Fotograf mit der Cyber-shot W370 Panoramaaufnahmen bis zu einem Winkel von 243° machen.

bloggies sind die „Schweizer Messer fürs digitale Zeitalter“

Als „Schweizer Messer für das digitale Zeitalter“ bezeichnet Sony die Kameras der neuen Produktkategorie bloggie. Sie sind chic, klein, leicht, preiswert, sehr mobil und besonders vielseitig. Alle drei Modelle, die zum Start der neuen Serie auf den Markt kommen, bieten die Möglichkeit, Bilder und Filme von jedem Computer aus per Knopfdruck ins Internet hochzuladen. Damit sprechen die bloggies nicht nur diejenigen Nutzer an, die ihr Leben in Form digitaler Fotos und Videos dokumentieren und als Erinnerung festhalten wollen, sondern auch diejenigen, die diese Erinnerungen online mit anderen teilen wollen. Dazu reicht es, eine bloggie mit dem integrierten USB-Stecker oder via Kabel mit einem PC oder Mac zu verbinden. Dann öffnet sich automatisch die auf der Kamera installierte Software, die den Nutzer in die Lage versetzt, Bilder und Filme zu betrachten, zu sortieren und ins Netz zu stellen – ohne zusätzliche Programme installieren zu müssen. Videos können in Full-HD-Qualität, Fotos mit fünf Megapixeln aufgenommen werden. Eine Besonderheit stellt das Modell PM5K dar: Mit ihrem im Lieferumfang enthaltenen Objektivaufsatz lassen sich 360 Grad-Videos aufzeichnen. Die neuen bloggies kommen Mitte Februar auf den Markt und sollen zwischen 169 und 199 Euro (UVP) kosten.



| Modell | W380 | W370 | W350 | W320 | W310 | S2100 | S2000 |
|-------------------------------|--|--|---|--|---|---|---|
| |  |  |  |  |  |  |  |
| Megapixel | 14,1 | | | | 12,1 | | 10,1 |
| Display | 3" | 2,7" | | | | 3" | 2,5" |
| Brennweite | 24–140 mm | 34–238 mm | 26–105 mm | | 28–112 mm | 35–105 mm | |
| Wichtige Ausstattungsmerkmale | Schwenk-Panoramaaufnahmen bis 185°, optischer Bildstabilisator und ISO 3.200, Gesichtserkennung, Smile Shutter, intelligente Motiverkennung iAuto, HD-Video (1.280 x 720, AVC/H.264) | Schwenk-Panoramaaufnahmen bis 243°, optischer Bildstabilisator und ISO 3.200, Gesichtserkennung, Smile Shutter, intelligente Motiverkennung iAuto, HD-Video, HDMI-Anschluss, Dual Memory Card Slot | Schwenk-Panoramaaufnahmen bis 185°, Carl Zeiss Objektiv, optischer Bildstabilisator und ISO 3.200, Gesichtserkennung und intelligente Motiverkennung iAuto, HD-Video (1.280 x 720), Card Slot | 26 mm Weitwinkel, Carl Zeiss Objektiv, optischer Bildstabilisator und ISO 3.200, Gesichtserkennung und intelligente Motiverkennung iAuto, Smile Shutter, Dual Memory Card Slot | 28 mm Weitwinkel, Gesichtserkennung und intelligente Motiverkennung iAuto, Smile Shutter, Dual Memory Card Slot | Gesichts- (bis zu acht Personen) und Lächelerkennung, VGA-Video, intelligente Motiverkennung iAuto, Dual Memory Card Slot | |
| Farben | Schwarz, Rot, Gold, Silber | Schwarz, Grün, Rot, Silbergrau | Schwarz, Silber, Blau, Gold, Pink | Schwarz, Silber, Grün, Pink | Schwarz, Silber, Pink | Schwarz, Silber, Orange | Schwarz, Silber |
| UVP | 219 Euro | 209 Euro | 179 Euro | 149 Euro | 129 Euro | 109 Euro | 99 Euro |
| lieferbar ab | sofort | März | sofort | Februar | März | Februar | Februar |

Kodak erweitert das Tintenpatronen-Sortiment

Kodak hat sein Sortiment an Pigment-Tinten für Kodak All-in-One (AiO) Drucker um die neue schwarze Tintenpatrone 10XL erweitert. Sie ermöglicht den Angaben zufolge das Drucken von 70 Prozent mehr Seiten im Vergleich zur schwarzen Tintenpatrone 10B. Mit der neuen Farbpatrone 10C lassen sich laut Kodak zehn Prozent mehr Seiten drucken als mit der bisherigen Kodak Farbpatrone.

Die unverbindlichen Verkaufsempfehlungen lauten: Kodak Tintenpatrone 10XL: 16,99 Euro; Kodak Farbpatrone 10C: 17,99 Euro.

Rollei Flexline 100 inTOUCH mit HighSpeed-Serienbildern

Zum Start ins Jahr des 90jährigen Bestehens hat Rollei die kompakte Digtalkamera Flexline 100 inTOUCH vorgestellt. Das neue Modell kommt mit neuartigem Design und einem 15,6 mm flachen Gehäuse in hochglänzendem Schwarz, Blau oder Pink auf den Markt.

Flexline 100 inTOUCH

Pluspunkte

Kompaktes Gehäuse, Touchscreen, einfache Bedienbarkeit, modische Farben

Ausstattung

- Auflösung: 10 Megapixel
- Objektiv: 3,7–4,2/38–114 mm
- 21 Motivprogramme
- berührungsempfindliches 3,0"/7,62-cm-Display
- Highspeed-Serienaufnahmen



UVP: 195,95 Euro
Lieferbar ab sofort

Mit dem Kodak ESP Office 6150 kabellos drucken

Bei den Kodak Druckern gibt es mit dem ESP Office 6150 All-in-One-Drucker (AiO) eine Neuheit für den Home-Office-Markt. Er ist mit neuester WLAN-Technologie und Ethernet-Konnektivität ausgestattet. Die extrem einfache Integration in ein bestehendes WiFi-Netzwerk ermöglicht den mühelosen Zugriff auf das Gerät aus mehreren Räumen. Mit dem neuen AiO-Drucker bietet Kodak zudem die weltweit erste direkte WiFi-Drucklösung für BlackBerry Smartphones. Dadurch lassen sich Fotos und Dokumente mit einem entsprechenden BlackBerry ohne PC-Anbindung drucken. Dank der neuen Kodak Pic Flick App können auch iPhone- und iPod-Touch-Nutzer ihre Bilder kabellos auf dem ESP 6150 drucken. Das intuitive Bedienfeld sorgt für einen schnellen Zugriff auf die am häufigsten genutzten Funktionen.



Es können bis zu 32/30 Seiten pro Minute in Schwarzweiß/Farbe gedruckt werden. Das Scannen mehrerer Bilder gleichzeitig mit bis zu 1.200 dpi ist möglich. Telefaxe werden mit einer Geschwindigkeit von 33,6 kbps verschickt. Die Kapazität des Papierfachs reicht für bis zu 200 Seiten. Der Kodak ESP 6150 All-in-One-Drucker wird ab April zu einem unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis (UVP) von 229 Euro erhältlich sein.

Die abgerundeten Kanten und die edle Fassung aus Aluminium unterstreichen den Anspruch der Flexline 100 inTOUCH, nicht nur Kamera, sondern auch modisches Accessoire zu sein.

Zur technischen Ausstattung gehören ein Zehn-Megapixel-CCD-Sensor, das innenliegende Dreifach-Apogon Zoomobjektiv und 21 Motiv-Programme inklusive Smile- und Face-Detection. Dank integrierter Bildbearbeitung kann der Fotograf rote Augen retuschieren oder Lichtstimmungen erzeugen, ohne die Bilder vorher auf den Rechner zu übertragen. Die Flexline 100 inTOUCH zeichnet sich darüber hinaus durch ein einfaches Bedienkonzept und ihren 3"-TFT-LCD-Touchscreen aus. Bei der Präsentation der Schnappschüsse werden Aufnahmen automatisch im Hoch- oder Querformat angezeigt, je nachdem in welche Position man die Kamera dreht.

Speziell für Sport- und Actionfotografen bietet die Rollei Flexline 100 inTOUCH eine High-Speed-Serienbildfunktion, mit der 30 Bilder pro Sekunde geschossen werden können. Die Playback-Funktion spielt die Seri-

ebilder wie einen kleinen Film auf dem Display ab. Auch die Aufnahme von Videos ist möglich. Per YouTube Ready-Funktion lassen sich diese bequem im Internet veröffentlichen.

Lexar CF- und SDHC-Karten mit höherer Kapazität

Lexar Media hat seine Professional-Produktlinie von CompactFlash (CF)- und Secure Digital High Capacity (SDHC) Speicherkarten verbessert und deren Kapazitäten erhöht. So ist die Professional 300x CF-Speicherkarte jetzt mit 32 GB zu haben, und die Professional 233x CF-Speicherkarte gibt es ab sofort mit Kapazitäten von 16 GB und 32 GB. Die Lexar Professional 133x SDHC-Speicherkarte kommt mit maximaler Geschwindigkeitsklasse 10 auf den Markt. Lexar Professional CF-Speicherkarten aller Kapazitäten liefern hohe Geschwindigkeiten und Leistungen für verbesserte Aufnahmemöglichkeiten bei einer durchgängigen Mindest-Schreibgeschwindigkeit von 233x (35 MB pro Sekunde) und 300x (45 MB pro Sekunde).

Casio startet mit neuen Exilims ins Jahr 2010

„Alles Machbare in einer Kamera vereint“

Furios ist Casio ins Jahr 2010 gestartet: Furios nicht nur, weil gleich fünf neue Exilim Kameras präsentiert wurden, sondern vor allem deshalb, weil die neuen Modelle sowohl technisch als auch optisch eine tatsächliche Weiterentwicklung des Portfolios zeigen. Im Mittelpunkt der Neuheiten steht die Exilim EX-FH100, die laut Casio Product Manager Digitalkameras Sigbert Laakmann „alles Machbare in einer Kamera vereint“.

Großen Wert hat Casio bei der Entwicklung der Neuheiten auf eine Vereinheitlichung des Designs gelegt. „Wir wollen im Handel mit einem Sortiment aus einem Guss auftreten. Form und Farbgebung der Gehäuse sind nicht nur topmodern, sie wurden auch aufeinander abgestimmt, und auch die Haptik wird zu einem positiven Erlebnis für den Nutzer. Der Kunde soll das Exilim Portfolio am Point of Sale auf den ersten Blick erkennen und ‚wow‘ sagen“, betonte Laakmann in einem Gespräch mit *imaging+foto-contact*.

Weitere Kennzeichen der aktuellen Neuheiten sind die Erweiterung der Funktionen und die Integration neuer Technologien. Hier sind zum Beispiel die Aktualisierung der Dynamic Photo Funktion, der neue Art Shot Modus, der Premium Auto Modus, die neue Exilim Engine 5.0 oder der Einsatz eines neuen „back illuminated“

CMOS-Sensors zu nennen. „Damit versetzen wir den Handel in die Lage, diejenigen Zielgruppen anzusprechen, die ihre Wunschkamera bislang noch nicht im Exilim Sortiment gefunden haben“, meinte Laakmann.

Exilim EX-FH100

Topmodell unter den Neuheiten ist die Exilim EX-FH100. Sie vereint – neben zahlreichen weiteren neuen Merkmalen – die HighSpeed-Technologie der Exilim EX-H10 mit der Superzoomfunktion der Exilim FC100 (wodurch sich auch ihr Name erklärt). Sie soll diejenigen Kunden erreichen, denen die Kombination von Hochgeschwindigkeitsaufnahmen mit einem großen Zoombereich bisher fehlte.

Die FH100 ermöglicht jetzt Fotos mit bis zu 30 Bildern pro Sekunde (bei einer Bildrate von 40 Bildern pro Sekunde) und Videofilme mit bis zu 1.000 Bildern pro Sekunde, und dies

mit dem Einsatz des Zehnfachzooms, das von Weitwinkel 24 mm bis zu 240 mm Telebrennweite reicht.

Neu in der Exilim EX-FH100 ist der „back-illuminated“ CMOS-Sensor. Bei ihm wurden, extrem einfach ausgedrückt, die Bauteile umgekehrt verbaut, so dass sich die lichtempfindlichen Pixel nicht mehr oben auf dem Chip befinden,

sondern an dessen Unterseite. „Dadurch entstehen eine deutlich höhere Lichtempfindlichkeit und eine bessere Lichtausbeute, es kommen klarere Signale an“, erläuterte Laakmann. „Das Ergebnis sind sattere Farben mit spürbar verringertem Rauschen selbst bei hohen



Die neue Exilim EX-FH100 kommt mit schwarzem und silberfarbenem Gehäuse auf den Markt.



Trotz der üppigen Ausstattung bietet die neue Exilim EX-FH100 die gewohnt aufgeräumte Optik der Bedienelemente auf der Rückseite.



Sigbert Laakmann, Casio Product Manager Digitalcameras.

ISO-Empfindlichkeiten.“ Trotz der veränderten Bauweise des Aufnahmechips konnte die CMOS-Shift Bildstabilisierung beibehalten werden. Neu in der EX-FH100 sind darüber hinaus Best Shot Modi für High-Speed-Serienbilddaufnahmen und HighSpeed-Filmaufnahmen. Sie tref-

fen die Wahl des für das jeweilige Motiv optimalen Aufnahmeprogramms und sorgen dafür, dass der Fotograf sich bei Nachtaufnahmen, und sogar bei nächtlichen Portraitfotos, keine Sorgen mehr über unscharfe Fotos machen muss.

HD-Video mit Stereoton, eine HDMI-Schnittstelle und die Möglichkeit, Blende und Verschluss auch komplett manuell einstellen zu können, sind weitere Kennzeichen der Exilim EX-FH100.

Exilim EX-H15, EX-Z2000, EX-Z550

Gemeinsame Kennzeichen der neuen Exilim EX-H15, EX-Z2000 und EX-Z550 sind die 14,1-Megapixel-Chips und der neue Bildverarbeitungsprozessor Exilim Engine 5.0, der laut Laakmann rund 30 Prozent schneller arbeitet als sein Vorgänger. Dieses Geschwindigkeitsplus ermöglicht unter anderem

die Weiterentwicklung der Dynamic-Photo Funktion. War es mit ihr bisher nur möglich, ein sich bewegendes Motiv auszuschneiden und in ein unbewegtes Hintergrundbild zu kopieren, so können jetzt auch Filme als Hintergrund genutzt werden.

Mit der Exilim Engine 5.0 wurde nicht nur eine höhere Bildverarbeitungsgeschwindigkeit erreicht, sondern auch eine verbesserte Farbproduktion, ein umfassenderer Farbraum und verringertes Bildrauschen bei hoher Empfindlichkeit.

Alle drei Kameras sind zudem mit dem neuen Premium Auto Modus ausgestattet. Mit dieser Funktion kann die Kamera automatisch die zu fotografierende Szene analysieren und Nachtaufnahmen, Gegenlicht, blauen Himmel, Bäume oder auch einen Sonnenuntergang erkennen. Gesichter im Suchbereich, die Bewegung

| Modell | EX-FH100 | EX-H15 | EX-Z2000 | EX-Z550 | EX-Z330 |
|-------------------------------|--|--|--|---|--|
| |  |  |  |  |  |
| Megapixel | 10,1 | 14,1 | | 12,1 | |
| Display | 3,0" | | | 2,7" | |
| Brennweite | 24–240 mm | | 26–130 mm | 26–104 mm | 35,5–106,5 mm |
| wichtige Ausstattungsmerkmale | Highspeed back illuminated CMOS-Chip, 30 Fotos pro Sekunde, Highspeed-Filme mit bis zu 1.000 B/s, Full-HD-Video, 24 mm Weitwinkel, neue Best Shot Modi für HighSpeed-Fotos und -Videos | Monitor mit 460.800 Pixeln (EX-550: 230.400), Casio Exilim Engine 5.0, Dynamic Photo-Funktion (jetzt auch für Filme), Software zum Hochladen der Aufnahmen zu YouTube etc., Premium Auto Modus, Art Shot (Ölgemälde, Pastell, Aquarell), mechanische Bildstabilisierung, Gesichtserkennung | | | HD-Video, Dynamic Photo-Funktion, Gesichtserkennung, intelligenter Autofokus, Make-up- und Landschafts-Modus |
| Farben | Schwarz, Silber | Schwarz, Silber, Pink, Braun | Schwarz, Silber, Rosa, Pink, Purple | Schwarz, Silber, Blau, Pink, Rot | Schwarz, Silber, Blau, Gold, Pink |
| Preis*/lieferbar ab | 349 Euro/März | 329/Februar | 249 Euro/Februar | 199 Euro/Februar | 179 Euro/sofort |

* voraussichtlicher Ladenverkaufspreis nach Casio Schätzung

Neuheiten

und Position des Motivs und die Verwendung eines Stativs werden ebenfalls erkannt und zahlreiche Einstellungen (Belichtung, ISO-Empfindlichkeit, Fokusbereich, Bewegungsunschärfe, Kontrasttiefe, Farbbalance und Rauschunterdrückung) auf Pixelebene analysiert und gleichzeitig optimiert. Premium Auto Modus erleichtert dem Anwender die Aufnahme von hochwertigen Fotos allein mit der Betätigung des Auslösers.

Die neue Funktion Art Shot bedient sich ebenfalls der Exilim Engine 5.0, um Landschafts- oder Portraitfotos zu



Die neuen Exilim-Modelle (von oben) EX-H15, EX-Z2000 und EX-Z550.

erstellen, die wie Gemälde wirken. Auf dem TFT-Farbdisplay kann der Anwender zwischen Ölgemälde, Wachsstiftzeichnung und Wasserfarben wählen und vor der Aufnahme den gewünschten Stil festlegen.

Allen drei Modellen gemeinsam ist schließlich auch die Weitwinkel-Einstiegsbrennweite, die bei der EX-Z2000 und der EX-Z550 26 mm beträgt, bei der EX-H15 24 mm. Als

Exilim EX-G1 als erstes Modell einer neuen Produktkategorie

Der Vollständigkeit halber sei hier noch einmal die Exilim EX-G1 erwähnt, die bereits Ende 2009 vorgestellt wurde (siehe ifc 12/09, S. 40). Als erstes Modell einer neuer Exilim Outdoor-Kamerakategorie unterstreicht sie den Anspruch Casios, mit dem aktuellen Portfolio auch neue Zielgruppen ansprechen zu wollen. Die G1 ist stoß- und wasserfest. Sie übersteht mehrfache Stürze aus einer Höhe von 2,13 m (sieben Fuß) unbeschadet und kann bis zu 60 Minuten in einer Tiefe bis zu drei Metern unter Wasser bleiben. Zu den technischen Kennzeichen gehören unter anderem die Auflösung von 12,1 Megapixeln, das Dreifach-Zoomobjektiv 38–114 mm, Foto/Film-Intervallaufnahmen und spezielle Best Shot Modi für Unterwasseraufnahmen.



Kamera der Exilim Highzoom-Kategorie bietet die EX-H15 darüber hinaus, wie die neue EX-FH100, ein Zehnfach-zoom bis zur Telebrennweite 240 mm. Mit allen drei Modellen lassen sich HD-Videofilme aufnehmen. Bilder und Filme können mit Hilfe der integrierten Software problemlos in Online-Galerien, Communities oder Bloggs hochgeladen werden. Hervorzuheben ist schließlich noch, dass die EX-Z2000 mit einer Akkuladung (nach CIPA-Richtlinien) bis zu 1.000 Bilder aufnimmt, die EX-Z550 bis zu 560.

Exilim EX-Z330

Abgerundet wird das Exilim Neuheiten-Portfolio durch die EX-Z330. Das Nachfolgemodell der EX-Z2 kommt mit einem innovativen und schlanken Design in fünf modernen Farben auf den Markt. Optisch fällt die Neuheit durch weiche Linien und elegante Kurven auf. Im Mittelpunkt der technischen Ausstattung stehen der 12,1 Megapixel-Chip, ein Dreifach-Zoom mit gemäßigttem Weitwinkel (35,5–106 mm entsprechend Kleinbild) und das 6,9 cm (2,7 Zoll) große TFT-Farbdisplay, das fast die gesamte Rückseite der Kamera einnimmt.

Zusätzlich zur Gesichtserkennung unterstützt der intelligente Autofokus die Kamera dabei, ein Motiv in einer Szenerie zu suchen und den Fokus sowie den Belichtungsbereich exakt zu berechnen. Auf diese Weise wird die Anzahl der unscharfen Fotos von Personen oder Landschaften deutlich verringert. Die EX-Z330 bietet darüber hinaus den Make-Up-Modus für schöne Portraitfotos. Mit dieser Funktion wird der Fokus auf das Gesicht ausgerichtet, die Haut geglättet und



Die neue Exilim EX-Z330 ist unter anderem mit der Gehäusefarbe Gold zu haben.

Schatten im Gesicht deutlich verringert. Der Landschafts-Modus sorgt für brillante Landschaftsaufnahmen – auch bei leichtem Nebel oder Dunst. Die Möglichkeit für HD-Videoaufnahmen und die Dynamic Photo-Funktion für das Einkopieren bewegter Motive in unbewegte Hintergründe runden die Ausstattung ab.

Pentax bringt Kameras im Zwei-Farben-Look

Optio im Retro-Design

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe hat auch Pentax noch drei Optio Kameras vorgestellt und damit die Januar-Neuheiten abgerundet. Im Mittelpunkt steht hier die Optio I-10, mit der das Unternehmen den Trend zu Retrogeräten aufgreift. Ebenfalls neu sind die Optio H90, die mit einem zweifarbigen Gehäuse auf den Markt kommen wird, und die Einsteiger-Optio E90.

Inspiziert vom Design der Spiegelreflexkameras und in Anlehnung an die legendäre Pentax Auto 110 aus dem Jahr 1979 soll die neue Optio I-10 Nostalgie-Liebhaber ebenso ansprechen wie Technik-Begeisterte. Letztgenannte finden in der Optio I-10 eine dreifache Shake Reduction (mechanisch am CCD bis 2,5 Belichtungsstufen, digitale SR, Movie-SR), ein Fünffach-Weitwinkel-Zoomobjektiv (28–140 mm) sowie die Videofunktion in HD-



Qualität (1.280p mit 30 Bildern pro Sekunde). Als neue Funktionen bietet die Neuheit die Kompatibilität zur Eye-Fi Technologie zur kabellosen Übertragung von Bildern in Netzwerke und die „Subscreen Input“-Funktion, mit der einzelne Aufnahmen als Thumbnails im linken oberen Display-Fenster angezeigt und gespeichert werden können. Die Gesichtserkennung erkennt bis zu 32 Gesichter, darunter nun sogar Gesichter von Hunden und Katzen. Zur Erweiterung des Kontrastbereichs bringt die „D-Range“-Funktion mehr Zeichnung in dunkle oder zu helle Bildbereiche. Der 2,7“-LCD-Monitor ist erstmals bei einer Pentax Kompaktkamera im 16:9-Format gehalten.

Mit der Optio H90 stellt Pentax eine neue Kompaktkamera-Reihe vor, die als optimierte Weiterentwicklung mit eigenem Design die P-Serie ablöst. Die H-Serie zeigt sich gradlinig und ohne Schnörkel in zweifarbigen Design. Zu den technischen Merkmalen der Optio H90 gehören die automatische Gesichtserkennung für bis zu 32 Gesichter, „Smile Capture“, „Blinking Detection“ und ebenfalls die Kompatibilität zur Eye-Fi-Technologie.



Mit einfacher Menüführung und Handhabung, umfassender Ausstattung und einem großen 2,7“-TFT-Display soll die Optio E90 vor allem Fotografie-Einsteiger ansprechen. Auffälligste Neuheit der Nachfolgerin der Optio E80 ist die rutschfeste und griffige Gummierung des Gehäuses. Darüber hinaus finden sich bei diesem Modell Gesichts- und Lächelerkennung, eine Serienbildfunktion und die „Pixel Track“ Shake Reduction. Alle drei neuen Kameras sollen im März erhältlich sein.



| Modell | Optio I-10 | Optio H90 | Optio E90 |
|--------------------------------------|---|--|---|
| | | | |
| Megapixel | 12,0 | | 10,0 |
| Brennweite | 28–140 | | 31,5–94,5 |
| Displaygröße | 2,7 | | |
| Die wichtigsten Ausstattungsmerkmale | Funktion für Bild im Bild, Vollautomatik und zahlreiche Motivprogramme, HD-Video, Empfindlichkeit ISO 80–6.400, Gesichtserkennung AE und AF | Pan-Capture Panorama, Gesichts-, Blinzel-, Lächelerkennung, Rote-Augen-Korrektur, elektr. Bildstabilisierung, autom. Szenenerkennung | Video- und Tonaufzeichnung (Video in VGA), Vollautomatik und zahlreiche Motivprogramme, ISO 80–1.600. Gesichtserkennung AE und AF |
| Farben | Perlweiß, Schwarz | Orange/Silber, Weiß/Silber, Schwarz/Silber | Schwarz, Rot |
| UVP | 249 Euro | 199 Euro | 99 Euro |

General Imaging hat ein neues Management

Nachdem General Imaging auf der PMA 2007 die ersten digitalen Kompaktkameras unter dem Markennamen General Electric (GE) vorgestellt hatte, startete das Unternehmen ein Jahr später auch in Europa und machte mit einem der größten Stände auf der photokina 2008 seine Ambitionen im Kameramarkt deutlich. Da der deutsche Fotohandel zurückhaltend reagierte, setzt die deutsche Vertriebs Tochter jetzt mit einem neuen Management auf ein attraktives Sortiment, das die Verbraucher mit exzellentem Preis-/Leistungsverhältnis und den Fotohandel mit satten Margen begeistern soll.

Acht Digitalkameras umfasst das Portfolio für das Frühjahr 2010, darunter fünf, die in vier Gehäusefarben zu haben sind, und drei mit drei Gehäusefarben. „Unsere Kameras sind schick, bieten eine Top-Ausstattung mit einem erstklassigen Preis-/Leistungsverhältnis und sind von jedem Nutzer dank der intuitiven Bedienoberfläche ganz einfach zu handhaben“, antwortet Franz Müntz, Marketing Manager der General Imaging Deutschland GmbH, auf die Frage, warum der Fotohandel bei dem riesigen bereits vorhandenen Angebot auch Kameras der Marke General Electric verkaufen soll.

„Das Bedienkonzept lässt sich mit drei kurzen Worten beschreiben: auspacken, aufladen, loslegen“, so Müntz. Gerade diese Einfachheit sei es, die

Acht GE Modelle für Rendite



Mit einem der größten Stände präsentierte sich General Imaging auf der photokina 2008. Das dort ausgestellte Rennfahrzeug wurde zum Anziehungspunkt für viele Fotografen.

den Kunden am Point of Sale in der Vergangenheit überzeugt habe. „Wenn der Händler seinem Kunden während der Beratung eine GE-Kamera ‚zum Spielen‘ in die Hand gibt, dann hat dieser sofort ein posi-



Das Logo von General Electric

ves Erlebnis; das macht das Verkaufsgespräch leicht“, meinte Müntz. Bei der Beratung bietet sich auch der Hinweis auf die hohe Qualität der GE-Produkte an. „Wir kaufen natür-

lich, wie alle Kamerahersteller, einige Bauteile bei Zulieferern ein, aber für das Design, die Entwicklung und das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten sind wir selbst verantwortlich“, erläuterte der Marketing Manager. „Denn hinter General Imaging steckt profundes Know-how in der Entwicklung von Digitalkameras. Diese große Kompetenz und Zuverlässigkeit hat unser Unternehmen von Anfang an ausgezeichnet und wird durch die Technologie-Marke General Electric markant ausgedrückt.“

Die Qualität der Produkte soll sich auch in der Zusammenarbeit mit dem Fotohandel widerspiegeln: „Trotz des hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnisses unserer Produkte bieten sie dem Händler eine erfreulich hohe Marge“, betont Müntz. „Diese Erträge



Das Management-Team der General Imaging Deutschland GmbH: (v. l.) Georg E. Lackner, Managing Director, Franz Müntz, Marketing Manager, Peter Schlotter, Sales Manager, und Egbert Janik, Product Manager.

braucht er heute gerade beim Hardwaregeschäft dringend.“

Für den intensiven Kontakt mit dem Fotohandel setzt General Imaging auf persönliche Betreuung: Dafür sorgen zum Neustart sieben Außendienstmitarbeiter, die den Fotohandel nicht nur bei der Zusammenstellung des Sortiments beraten, sondern auch die verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen planen und umsetzen: Dazu gehören unter anderem das Bereitstellen von Werbe- und Verkaufsförderungsmitteln und die Organisation von Promotoren.

Auch beim Thema Reparaturservice hat General Imaging ein für den Handel positives Konzept entwickelt: So

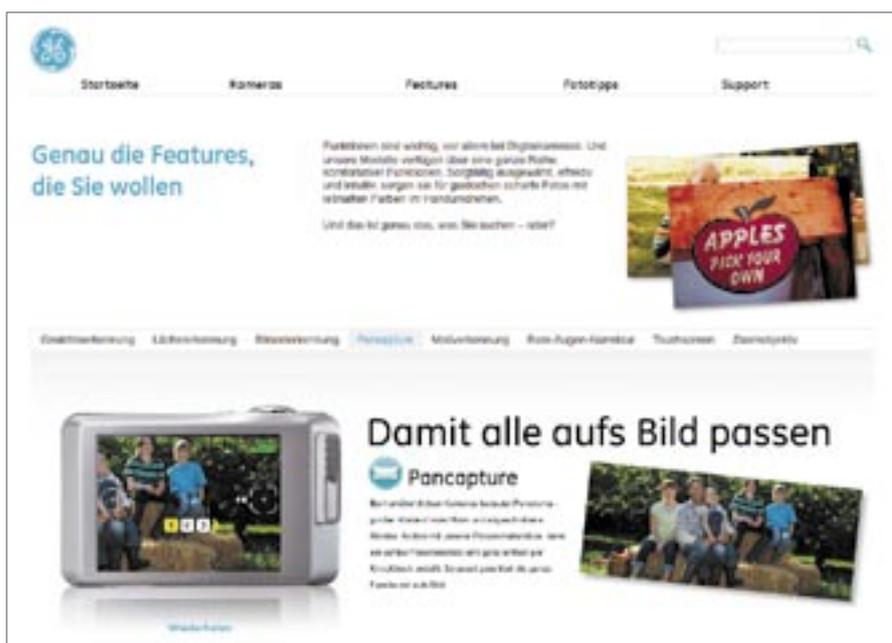
steht dem Endkunden bei Problemen zunächst eine kostenlose Hotline zur Verfügung. Lässt sich das Problem dort nicht lösen, ist durch Zusammenarbeit mit dem Servicespezialisten LetMeRepair gewährleistet, dass der Kunde in der Regel innerhalb von 72 Stunden seine zur Reparatur gegebene oder eine neue Kamera zurückbekommt.

Junges Unternehmen

General Imaging ist ein junges Unternehmen, das von dem ehemaligen Olympus Manager Hiroshi Komiya gegründet wurde. 2007 erwarb das zunächst ausschließlich in Nordamerika aktive Unternehmen mit Hauptsitz

in Torrance, Kalifornien (USA), von General Electric (GE), einem der größten Technologiekonzerne der Welt, die weltweiten Alleinvertriebsrechte für Digitalkameras der Marke GE. Inzwischen zeugen 25.000 Verkaufsstellen in Nordamerika, zu denen im Laufe der Jahre 3.500 in Süd- und Mittelamerika hinzugekommen sind, davon, dass das Geschäft auf dem amerikanischen Kontinent gut läuft und die dortigen Händler der Marke und den Produkten vertrauen. Weitere Niederlassungen wurden auch in Asien (Hongkong) und Europa (London) gegründet. Ein wichtiges Glied in der Kette der weltweiten Expansion stellte die Gründung der General Imaging Deutschland GmbH dar, die hierzulande den Alleinvertrieb von Digitalkameras der Marke GE übernommen hat.

„Wir betreiben kein quantitativ ausgerichtetes Marketing, sondern orientieren uns an der Idee eines ‚kreativen Lebens‘“, stellt Müntz fest. „Wichtiger als ein hoher Umsatz ist, von den Kunden geschätzt zu werden und zu



Auf der Internetseite von General Imaging können sich Händler und Endverbraucher ausführlich über die verschiedenen Funktionen, hier „Pancapture“, der Kameras informieren.

Die Kontaktdaten des Unternehmens:

General Imaging Deutschland GmbH
 Hansaallee 201, Haus 2
 40549 Düsseldorf
 Telefon 0211-59 836-0
 Telefax 0211-59 836-29
www.general-imaging.com

Promotion

einem ausgefüllten kreativen Leben beizutragen. Das tun wir, indem wir Digitalkameras liefern, die Spaß machen und für Kinder und Senioren erschwinglich sind. Dies ist unsere Vorstellung von ‚Value for Money‘.“

Acht attraktive Modelle

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit zwischen General Imaging und dem Fotohandel sollen natürlich die Produkte und ihre Ausstattungsmerkmale stehen. „In allen GE Digitalkameras

findet der Nutzer eine Vielzahl von Funktionen, für die er bei vergleichbaren Kameramodellen deutlich mehr ausgeben müsste“, stellt Müntz fest. Zu diesen Funktionen gehört zum Beispiel die automatische Szenenerkennung, die das aufzunehmende Motiv analysiert und automatisch das am besten dazu passende Motivprogramm einstellt. Und mit einer Ausnahme bieten alle Modelle des aktuellen Portfolios Fünffach-Zoomobjektive.

Eine Spezialität ist die automatische Aufnahme/Montage von Panoramabildern, die bei GE „Pancapture“ genannt wird. Dazu wählt der Fotograf die Panorama-Funktion und drückt den Auslöser für die erste Aufnahme. Anschließend schwenkt er die Kamera für das zweite und gegebenenfalls das dritte Bild. Um den jeweils perfekten Anschluss zu finden, zeigt die Kamera dabei eine Zielmarkierung im Farbdisplay an. Nach der zweiten bzw. dritten Aufnahme montiert die Kamera die Fotos automatisch zum Panoramabild.

Das Topmodell von GE ist die E1250TW. Sie bietet Fotografen eine ideale Kombination aus einfacher Handhabung und Top-Ausstattung, zu der unter anderem der 3“-Touchscreen und die 28-mm-Weitwinkelbrennweite gehören. Eine weitere herausragende Kamera im Sortiment ist die neue, besonders robuste G3WP, die bis zu drei Metern Tiefe wasserdicht ist.

„Mit diesem Sortiment bieten wir dem Handel in verkaufsstarken Produktsegmenten eine echte Alternative“, resümiert Müntz. „Deshalb sind wir zuversichtlich, dass immer mehr Handelspartner diese Chance erkennen und auf die Marke GE setzen werden. Dabei werden wir den Fotohandel konsequent unterstützen.“

| Modell | A950 | A1050 | A1250 | J1050 |
|-----------------|--|---|---|--|
| |  |  |  |  |
| Megapixel | 9,1 | 10,1 | 12,2 | 10,1 |
| opt. Zoomfaktor | 5fach | | | |
| Displaygröße | 2,5 | | | 2,7" |
| Ausstattung | Pan-Capture Panorama, Gesichts-, Blinzel-, Lächelerkennung, Rote-Augen-Korrektur, elektr. Bildstabilisierung, autom. Szenenerkennung | | | Pan-Capture Panorama, Gesichts-, Blinzel-, Lächelerkennung, Rote-Augen-Korrektur, elektr. Bildstabilisierung, autom. Szenenerkennung, Slimline |
| Farben | Schwarz, Silber, Rot, Pink | | | |
| UVP | 109 Euro | 119 Euro | 149 Euro | 139 Euro |

| Modell | J1250 | G3WP | E1255W | E1250TW |
|-----------------|--|---|---|--|
| |  |  |  |  |
| Megapixel | 12,2 | | | |
| opt. Zoomfaktor | 5fach | 4fach | 5fach | |
| Displaygröße | 2,7" | | 3,0" | |
| Ausstattung | Pan-Capture Panorama, Gesichts-, Blinzel-, Lächelerkennung, Rote-Augen-Korrektur, elektr. Bildstabilisierung, autom. Szenenerkennung, Slimline | wasserdichtes Gehäuse bis 3 m, Pan-Capture Panorama, Gesichts-, Blinzel-, Lächelerkennung, Rote-Augen-Korrektur, autom. Szenenerkennung, Slimline | Weitwinkel 28 mm, Pan-Capture Panorama, Gesichts-, Blinzel-, Lächelerkennung, Rote-Augen-Korrektur, autom. Szenenerkennung, elektr. Bildstabilisierung, Metallgehäuse | Weitwinkel 28 mm, HD, HDMI, Touchscreen, Pan-Capture Panorama, Gesichts-, Blinzel-, Lächelerkennung, Rote-Augen-Korrektur, autom. Szenenerkennung, elektr. Bildstabilisierung, Metallgehäuse |
| Farben | Schwarz, Rot, Silber, Pink | Rot, Blau, Grau | Schwarz, Rot, Silber | |
| UVP | 149 Euro | 199 Euro | 189 Euro | 219 Euro |

Neue Canon PowerShots

Bei Canon gibt es zum Jahresbeginn vier neue PowerShot Kompaktkameras: Mit kompakten Gehäusen und einer Vielzahl von Ausstattungsmerkmalen für erfolgreiches Fotografieren kommen die PowerShot A3100 IS und A3000 IS auf den Markt. Die preisgünstige PowerShot A480 erhält mit der PowerShot A495 und der PowerShot A490 gleich zwei Nachfolger.

Die neuen PowerShots A3100 IS und A3000 IS sind dank ihres Designs, das durch die Front aus Aluminium betont wird, wie ihre Schwestern der Ixus-Serie echte Hingucker. Technisch bieten die Nachfolger der PowerShot A1100 IS eine Vielzahl intelligenter und benutzerfreundlicher Leistungsmerkmale, die das Fotografieren noch einfacher machen sollen. Die PowerShot A3100 IS hat einen 12,1 Megapixel, die preisgünstigere PowerShot A3000 IS einen 10,0 Megapixel starken Bildsensor. Ausgestattet mit dem DIGIC-III-Bildprozessor, einem Vierfach-Zoomobjektiv und integriertem optischem Bildstabilisator sorgen beide Kameras für farb-

brillante, detailreiche und verwacklungsarme Bilder.

Auch die PowerShot A495 und die PowerShot A490 sind mit einer Reihe von Funktionen ausgestattet, die auch Einsteigern von Anfang an gelungene Fotos garantieren. So sorgen beispielsweise 13 Automatik-Einstellungen bei der silberfarbenen A490 für gute Ergebnisse in den unterschiedlichsten Situationen, während es bei der A495 insgesamt 18 Automatik-Modi sind. Dieses Modell kann darüber hinaus auch noch mit spannenden zusätzlichen Kreativfunktionen sowie einem Selbstausröser mit Gesichtserkennung aufwarten.

Alle vier PowerShot Neuheiten sind

mit einem YouTube-Uploader zum Hochladen der Filme auf YouTube ausgestattet – einschließlich Anmeldung und Direkt-Upload per PC von der Kamera ins Internet.

Neue Legria-Camcorder mit Standard-, HD- und Full-HD-Auflösung

Die neuen Legria FS-Camcorder FS306, FS36 und FS37 kommen als Nachfolger der beliebten preisgünstigen Legria-Geräte FS200, FS20, FS21 und FS22 auf den Markt. Sie richten sich an Videofilmer, die mit Standardauflösung zufrieden sind.

Die neue Canon-Legria-HF-R-Serie ist mit eleganten, kompakten und leichten Gehäusen sowie umfangreicher Technik ausgestattet. Sie soll diejenigen Kunden ansprechen, die ins High-Definition-Filmen einsteigen wollen.

Mit den neuen Legria HF-M-Modellen HF M 31, 36 und 306 ersetzt Canon die beliebten Full-HD-Camcorder der HF-Serie. Neu bei den aktuellen Modellen ist ein intuitiv bedienbares Touchscreen, über das die Handhabung vereinfacht wird. Neue Einstellmöglichkeiten wie Powered-IS sorgen für scharfe Videos bei hoher Zoom-einstellung. Alle genannten Camcorder kommen im März auf den Markt.

Bis April müssen sich Kunden gedulden, die sich für die Full-HD-Neuheiten der Legria-HF-S-Serie interessieren. HF S21, HF S20 und HF S200 heißen die Nachfolger der bisherigen Modelle der HF-S-Serie. Sie zeichnen sich durch vielfältige manuelle Steueroptionen, semiprofessionelle Leistungsmerkmale und ein Canon-HD-Kamerasystem aus.

| Modell | PowerShot A3100 IS | PowerShot A3000 IS | PowerShot A495 | PowerShot A490 |
|------------------|--|---|---|---|
| |  |  |  |  |
| Megapixel | 12,1 | 10,0 | | |
| Display | 2,7" | | 2,5" | |
| Brennweite | 35–140 mm | | 37–122 mm | |
| Ausstattung | Smart AUTO und Easy-Modus mit Scene-Detection-Technologie, optischer Bildstabilisator und Motion-Detection-Technologie, Super Vivid und Poster Effect, Selbstausröser mit Gesichtserkennung, Metallfront, VGA-Movieclips | | A495: Super Vivid und Poster Effect, Selbstausröser mit Gesichtserkennung und automatische Rote-Augen-Korrektur, beide: Low Light, Motion-Detection-Technologie, Long Play Movies mit Sound | |
| Farben | Silber, Rot, Blau | Silber | Silber, Rot, Blau | Silber |
| UVP/lieferbar ab | 189 Euro/Februar | 159 Euro/Februar | 139 Euro/sofort | 109 Euro/sofort |

GfK Imaging Summit 2009

Chancen und Herausforderungen

Der GfK Imaging Summit 2009, der am 30. November und 1. Dezember in Nürnberg stattfand, hat bestätigt, dass sich der globale Imaging-Markt weiterhin im Umbruch befindet. Die Nachfrage nach Fotoprodukten zeigte sich im vergangenen Jahr in Westeuropa zwar relativ wenig von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise betroffen, aber deutliche Veränderungen im Konsumentenverhalten und in der Handelslandschaft machen es notwendig, die Weichen für die Zukunft neu zu stellen.

Auf der Basis der Zahlen bis Ende September rechnet die GfK für das Jahr 2009 mit 130 Millionen weltweit



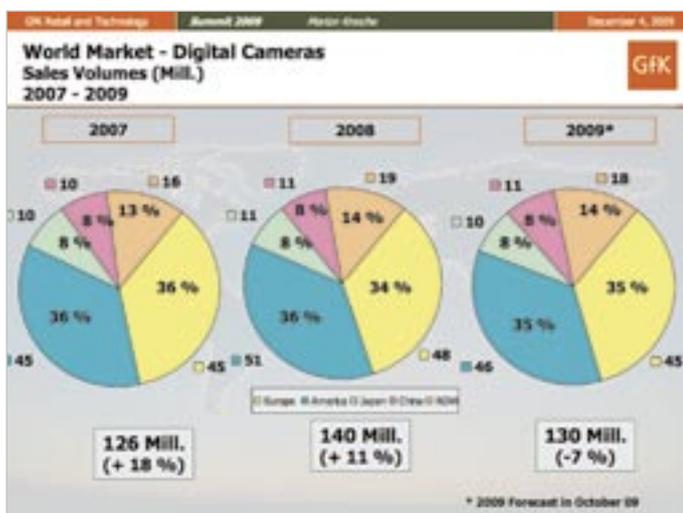
Auf dem GfK Imaging Summit wurden nicht nur die neuesten Zahlen vom weltweiten Imaging-Markt präsentiert, sondern auch Konzepte diskutiert, wie die Umsätze im Fotohandel gesteigert werden können.

verkauften Digitalkameras; das wären 7 Prozent weniger als im Vorjahr. Dabei schnitt Westeuropa mit einem Rückgang von 4 Prozent vergleichsweise gut ab. Deutliche Einbrüche gab es dagegen in den von der Wirtschaftskrise besonders hart getroffe-

nen osteuropäischen Ländern. Die Verkäufe von Fotohandys nahmen in Westeuropa prozentual deutlich stärker ab als die von Digitalkameras – dennoch steht diese Produktkategorie für 72 Prozent der verkauften Bildaufnahmegeräte.

Obere Preisklassen legen zu

Erfreulich entwickelten sich in Westeuropa die Durchschnittspreise der verkauften Kameras: Nach dem Tiefstand von 171 Euro im Dezember 2008 stieg der Durchschnittspreis pro verkaufter Kamera bis September 2009 auf 217 Euro an. Ein Grund dafür ist der ungebrochene Wachstumstrend bei digitalen Spiegelreflexkameras, deren Verkaufszahl im Jahr 2009 weltweit nach GfK-Schätzungen auf 12 Millionen Stück gestiegen



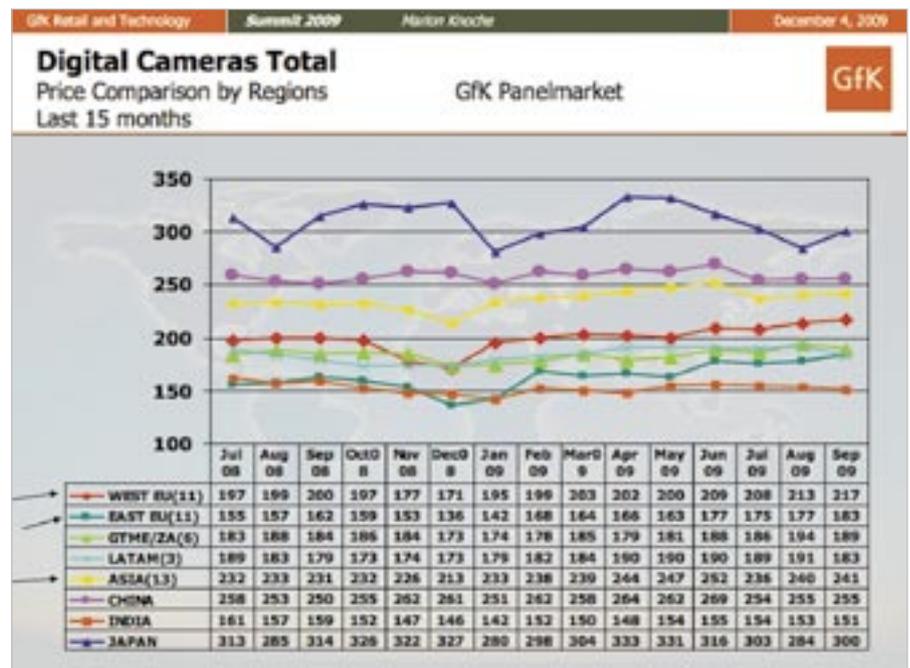
Der weltweite Kameramarkt ging 2009 um 7 Prozent auf 130 Millionen Stück zurück.

sein dürfte – eine Million mehr als im Vorjahr und drei Millionen mehr als 2007. Damit machen DSLRs 9 Prozent des Gesamtmarktes aus. Zum anderen hat die verstärkte Nachfrage nach gut ausgestatteten Kompaktkameras mit innovativen Technologien die Durchschnittspreise positiv beeinflusst. Ausstattungsmerkmale wie große Zoombereiche, optische Bildstabilisatoren, HD-Videofunktion usw. wurden von den Konsumenten gut angenommen und brachten Geld in die Kassen des Fotohandels. Gelitten hat dagegen die Nachfrage nach Mittelklassekameras: Der Digitalkamera-Markt in Westeuropa zeigt derzeit nur Wachstum in den oberen und unteren Marktsegmenten.

Internationale Perspektiven

Wie gewohnt bot auch der GfK Imaging Summit 2009 eine willkommene Gelegenheit zum Blick über den europäischen Tellerrand hinaus. So zeigten die Zahlen der GfK, dass China inzwischen Japan als größter asiatischer Imaging-Markt den Rang abgelaufen hat. Als einziges Land in Asien musste Japan 2009 einen weiteren Rückgang des Digitalkamera-Marktes hinnehmen, was natürlich auch an der verhältnismäßig hohen Haushaltssättigung in diesem Land liegt. Anders als in Europa wirken sich in Asien offensichtlich die Wachstumsraten bei Fotohandys negativ auf den Digitalkamera-Markt aus. So stehen die fotofähigen Mobiltelefone in Asien inzwischen für 89 Prozent der verkauften Aufnahmegeräte, in Indien sogar für 94 Prozent.

Japan dagegen zeigt sich weniger betroffen, und das hat nach Einschätzung von Uriell Chabert von GfK Singapur einen demografischen Grund: 40 Prozent der japanischen Bevölke-



Das Wachstum im Spiegelreflex-Segment und die verstärkte Nachfrage nach hochwertigen Digitalkameras führte in Westeuropa (rote Linie) zu spürbar höheren Durchschnittspreisen beim Kameraverkauf.

rung ist älter als 60 Jahre. Dagegen machen Menschen unter 25 Jahren 40 Prozent der Population von Südostasien aus, und diese Generation, so Chabert, sei „mit dem Mobiltelefon in der Hand auf die Welt gekommen“.

Anwendungen verkaufen

Der zunehmende Trend zur Personalisierung, der nicht nur auf Bildprodukte zutrifft, ist nach Einschätzung der GfK-Experten dabei, die Nachfragestrukturen auf den Technismärkten grundlegend zu verändern. Früher, so betonte Pascal Bollon, der weltweite GfK Direktor für den IT-Bereich, sei es darum gegangen, ein einzelnes Produkt zu verkaufen, und damit sei die Sache erledigt gewesen. Inzwischen komme es aber weniger darauf an, wie viele Konsumenten ein Produkt besitzen, sondern was sie damit tun – und das sei Ausdruck ihrer ganz persönlichen Lebensgewohnheiten. Technische Daten sind da weniger ein Verkaufsargument, denn die Konsumenten suchen Produkte, die zu

ihnen und ihrem persönlichen Lebensstil gut passen. Dieser Aussage entsprechen die Erfahrungen, die GfK Geschäftsführer Siegfried Högl im Zusammenhang mit der von dem Marktforschungsunternehmen ermittelten Rangliste der „Best Brands“, also der erfolgreichsten Marken, gemacht hat. Hier schnitten die Marken am besten ab, die nicht nur ihre Innovationskraft deutlich machen, sondern auch die Emotionen der Konsumenten ansprechen konnten.

Zubehör ist wichtig

In diesem Zusammenhang stellte Liz Cutting vom amerikanischen GfK Partnerunternehmen NPD anschaulich dar, wie wichtig der Verkauf von Zubehör ist, denn damit passen immer mehr Verbraucher ihre Kameras an ihre persönlichen Vorlieben an. So geht in den USA im Durchschnitt mit jeder verkauften Kamera 9 Prozent ihres Preises zusätzlich als Zubehör mit über die Theke, und in den nächsten Monaten geben die Kunden nochmals 15–20 Prozent des Kamera-

Handel

preises für weitere Ergänzungen ihrer Ausrüstung aus. Im Spiegelreflex-Segment steht Zubehör in den USA für rund 25 Prozent des Verkaufspreises, und die Rendite liegt natürlich deutlich darüber. Es lohne sich darum, resümierte die Marktforscherin, diesem Geschäft mehr Aufmerksamkeit zu schenken und sich dabei auch auf den Kundentyp einzustellen: So seien beispielsweise Frauen besonders empfänglich für das Angebot eines Reinigungssets oder für verlängerte Garantie.

Herausforderung Bildermarkt

Der digitale Bildermarkt wird in den kommenden Jahren gleichermaßen Herausforderung und Hoffnungsträger für die Fotobranche bleiben. Während die Zahl der Aufnahmen explodiert, hält der Anteil gedruckter Bilder immer noch nicht mit. Dennoch, so betonte der amerikanische Fotofinishing-Experte Don Franz (Photo Imaging News), sei auch das Standardbild längst nicht tot: Denn die Zahl der Aufnahmen steigt weiter, nicht nur durch Digitalkameras, sondern auch durch die immer besseren Fotohandys, deren Bilder immer häufiger auch abgespeichert werden. Nachdem die Zahl der Prints durch

den Rückgang beim Film seit Jahren weltweit gesunken ist, könnte die digitale Bilderflut nach Einschätzung von Franz ab dem Jahr 2011 wieder ein leichtes Wachstum erzeugen. Dann stünden der unfassbaren Zahl von 450 Milliarden Aufnahmen immerhin 82 Milliarden Prints gegenüber.

Weiterhin optimistisch beurteilt Franz die Entwicklung des Marktes für personalisierte Bildprodukte, die seiner Prognose nach 2012 ein weltweites Umsatzpotential von 5,6 Milliarden US-\$ darstellen werden. Dabei wird besonders für Fotobücher weiterhin rasantes Wachstum erwartet – als diese Produkte 2003 auf den Markt kamen, wurden eine Million Stück verkauft; für 2012 rechnet Franz mit einem weltweiten Marktvolumen von 129 Millionen Fotobüchern.

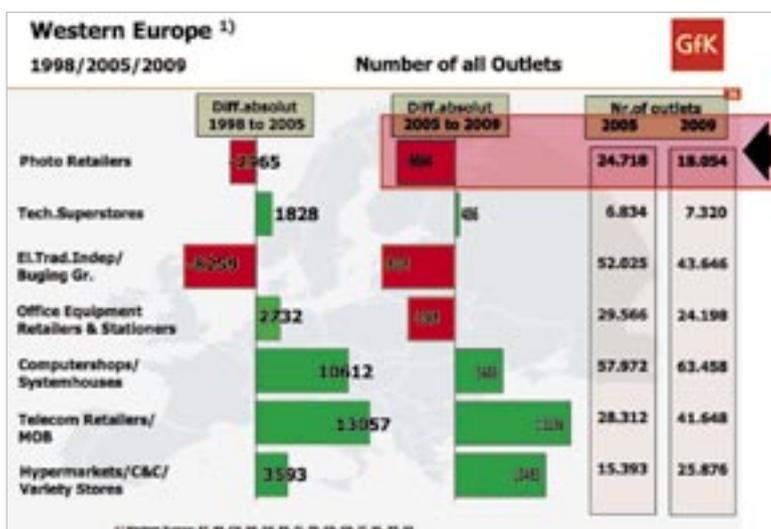
Zudem definierte der amerikanische Experte einen weiteren, auf den ersten Blick überraschenden Wachstumsträger im Bildermarkt, nämlich Fotobücher, die nicht gedruckt werden: Digitale Fotobücher auf DVD, die es den Konsumenten ermöglichen, ihre Geschichten in einer Kombination von Fotos, Videos, Animationen, Tonsprache und Musik zu erzählen. Immer mehr Digitalkameras bieten

bekanntlich die notwendigen Funktionen dafür, und diese werden auch genutzt. Viele Konsumenten wissen aber nicht, wie sie am Ende Videoclips, Fotos, usw. zu einer Präsentation kombinieren können. Hier könnte, so Franz, durchaus eine Chance für den qualifizierten Fachhandel liegen.

Handel im Umbruch

Und gerade der qualifizierte Fotohandel hat Impulse dringend nötig, denn die Handelslandschaft hat sich in Westeuropa in den letzten Jahren dramatisch verändert. Das machte Marion Knoche, die weltweit für den Imaging-Markt verantwortliche GfK Direktorin, mit anschaulichen Zahlen deutlich: Zwischen 1998 und 2005 sank die Zahl der Fachgeschäfte in Westeuropa um 2.965 Läden, von 2005 bis 2009 wurden dagegen 6.664 Fachgeschäfte geschlossen. Das bedeutet: In Westeuropa hat in den vergangenen vier Jahren jeder vierte Fotohändler aufgegeben. Bei den Kollegen aus der Unterhaltungselektronik sieht es ähnlich aus. Dagegen wächst nicht nur die Zahl der Fachmärkte, sondern auch ihr Marktanteil.

Der Vertriebskanal Internet scheint sich auf relativ hohem Niveau zu stabilisieren: Der Marktanteil des Online-Handels ging im Imaging-Bereich in Deutschland, Frankreich und Großbritannien im vergangenen Jahr um 0,4 Prozentpunkte auf 17,1 Prozent leicht zurück; davon profitierten allerdings die Fachmärkte und nicht der qualifizierte Fotohandel. Dessen Zukunft, so resümierte Marion Knoche, werde wesentlich davon abhängen, ob er seine Beratungsfunktion dazu nutzen kann, die Kunden wieder an sich zu binden und zusätzliche Umsätze zu erzielen.



Dramatisch: In Westeuropa sank die Zahl der Fotofachgeschäfte zwischen 2005 und 2009 um 6.664 Läden.

Beim Plus X Award zeichnet sich Rekordbeteiligung ab

Die bis Ende Januar eingegangenen Anmeldungen zum Plus X Award 2010 deuten darauf hin, dass 2010 zum bisherigen Rekordjahr der Produktinnovationen wird: Über 1.000 Produkte wurden bereits zur Begutachtung eingereicht. Sie stammen aus 13 verschiedenen Branchen, darunter Imaging, Unterhaltungselektronik, Elektrogroßgeräte, Automotive, Telekommunikation und Sport. Durch den deutlichen Zuwachs an starken und etablierten A-Marken zeichnet sich nach Ansicht der Veranstalter das Bewusstsein der Hersteller ab, Markenprodukte den Konsumenten zusätzlich über ein starkes, etabliertes und unabhängiges Gütesiegel zu kommunizieren. Besonders in der noch anhaltend herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Situation, die auch die Kauflaune der Konsumenten spürbar beeinflusst, sei die Auszeichnung mit einem Plus X Award ein deutliches Signal der Hersteller in Richtung des Handels und der



Donat Brandt

Endkonsumenten und stärken nachhaltig das Vertrauen in die Stabilität und das Wachstum der Marke.

„Im derzeit noch recht instabilen Konsumklima ist es besonders wichtig, den vorhandenen Media- und PR-Etat so effizient wie möglich einzusetzen“, stellte Donat Brandt, Präsident des Plus X Awards, fest. „Es ist jetzt mehr denn je

Photo-Tipp Fotoschule begrüßt den 750. Teilnehmer

Seit Januar 2005 bietet das Günzburger Fotogeschäft Photo-Tipp in der eigenen Fotoschule Fotokurse und Workshops rund um die digitale Fotografie an. Anfang Januar konnte Photo-Tipp Inhaber Jörg David dort mit Ilona Leitenmaier aus Thannhausen den 750. Teilnehmer, genauer gesagt die 750. Teilnehmerin, begrüßen. „Dass es schon so viele Teilnehmer waren, hätte ich gar nicht gedacht, den 500. Teilnehmer haben wir glatt übersehen“, gestand David, der Leitenmaier einen Blumenstrauß, eine Urkunde sowie einen Gut-



Ilona Leitenmaier, die 750. Teilnehmerin (2. v. r.) freut sich gemeinsam mit (v. l.) Gabriele Zweck (Mitarbeiterin und Dozentin Photo-Tipp), Jörg David (Photo-Tipp Inhaber) und Roman Arnold (CeWe-Color Gebietsleiter).

schein für einen Portrait-Workshop überreichte. CeWe-Color Gebietsleiter Roman Arnold steuerte einen exklusiven Fotobuchgutschein für ein XL-Fotobuch bei. Die Fotoschule, mit stetig wachsenden Teilnehmerzahlen, ist mittlerweile eine weit über die Region hinaus bekannte Einrichtung geworden. So haben im vergangenen Jahr auch wieder etliche Legoland Besucher, die gleichzeitig in der Region Urlaub machten, die Kurse am Wochenende besucht.

an der Zeit, nicht nur auf neue Technologien und hochwertige Produkte zu setzen, sondern diese auch entsprechend glaubhaft zu kommunizieren und somit seine Marktposition auszubauen und sich vom Wettbewerb abzuheben.“

Hersteller haben noch bis zum 28. Februar die Möglichkeit, ihre Produkte für den Plus X Award zu melden.

Fujifilm startet Promotion für Großformat-Medien

Im Rahmen einer Promotion von Fujifilm Imaging Systems haben Berufsfotografen derzeit die Möglichkeit, drei Rollen der folgenden Großformat-Medien

zum Preis von zwei zu bestellen: Fine Art Natural Canvas 390 g/m², Inkjet Paper Satin 270 g² und Photo Glossy Paper 240 g/m². Voraussetzung ist, dass die Bestellung nach dem Prinzip „sortenrein und gleiches Maß“ erfolgt. Bestellungen werden unter vertrieb_fdi@fujifilm.de entgegengenommen.

Fine Art Natural Canvas besteht aus 100 Prozent Baumwolle mit natürlichem Weiß und matter Oberfläche. Es eignet sich besonders für Keilrahmenbilder. Inkjet Paper Satin 270 g/m² ist ein schnelltrocknendes, harzbeschichtetes Papier mit Satinoberfläche für fotorealistische Drucke. Photo Glossy Paper 240 g/m² ist ein schnelltrocknendes, hochglänzendes Papier für fotorealistische Drucke mit Fujifilm Luminax-Technologie.

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.worldofphoto.de

Fotobox arbeitet mit einem Frontier DL410

Rundum-Sorglos-Paket

Seit über 25 Jahren gehört Fotobox Conze mit seinen vier Standorten in der Bochumer Innenstadt, zwei Unterzentren und dem Ruhrpark Einkaufszentrum zu den erfolgreichen Fotohändlern der Ruhrgebietsstadt. Hohe Qualität und Schnelligkeit sind seit Ende der 90er zwei der Zutaten des Erfolgsrezeptes für ein lukratives Bildergeschäft. Dabei stand den Bochumern damals wie heute Fujifilm als zuverlässiger Partner für das eigene Laborgeschäft zur Seite.

Jüngste Errungenschaft der Fotobox-Filiale in Bochum-Weitmar ist ein Fujifilm Frontier DL410 Dry Minilab. „Damit können wir unseren Service an diesem Standort endlich auch um schnelle Bilder erweitern, die unseren Ansprüchen genügen. Wir erfüllen damit eine stetig steigende Nachfrage von seiten unserer Kunden“, erläutert Timo Conze, der heute die Verantwortung für das 1986 von seinem Vater Jürgen übernommene Handelsunternehmen trägt.

Zwar betreibt Fotobox bereits mehrere Fujifilm Frontier 570 und 350 Minilabs, aber in Bochum-Weitmar habe sich die Anschaffung einer derartigen Maschine bislang nicht gerechnet. Und die Bilderergebnisse des bislang verwendeten Thermosublimations-



Fotobox-Inhaber Timo Conze hat sich auch durch die einfache Bedienbarkeit des Gerätes, zum Beispiel beim Wechseln der Papierkassetten, überzeugen lassen.

druckers eines anderen Herstellers konnten nicht so recht überzeugen. Deshalb kam Conze das von Fujifilm auf der Herbstmesse 2009 der Ringfoto-Gruppe präsentierte „Rundum-Sorglos-Angebot“ mit dem neuen Frontier DL410 Drylab im Mittelpunkt sehr recht. „Wir haben damit die Möglichkeit bekommen, das Sofort-

bildgeschäft vollkommen ohne finanzielles Risiko auf einem sehr hohen Qualitätsniveau zu betreiben“, meinte Conze. Dies ist möglich, weil die Bezahlung des Gerätes über eine Klick-Rate erfolgt, also für jedes auf dem Frontier DL410 produzierte Bild ein zuvor vereinbarter Betrag bezahlt werden muss. Der ist laut Conze zwar vergleichsweise hoch, „aber dafür sind alle Serviceleistungen und alle Verbrauchsmaterialien bereits enthalten, so dass wir während der Vertragslaufzeit keine unliebsamen finanziellen Überraschungen erleben können“.

Hohe Qualität

Auch die anfängliche Skepsis gegenüber der möglichen Qualität der Drylab-Bilder hat sich inzwischen in Sorglosigkeit gewandelt. „Als langjährige Minilabbetreiber haben wir einen



Den Kunden stehen bei Fotobox Conze in Bochum-Weitmar zwei Eingabeterminals zur Verfügung.

hohen Qualitätsanspruch an uns selbst, und natürlich wissen auch die Kunden diese Qualität zu schätzen“, so Conze. „Wenn man die Bilder aus dem Minilab und die auf dem Drylab gefertigten Aufnahmen nicht unmittelbar nebeneinanderlegt, erkennt man keinen Qualitätsunterschied. Und die Haptik der Fotos aus dem Frontier DL410 erfüllt die Wünsche der Kunden allemal besser als es jedes Thermobild machen könnte.“

Lukrative Passbilder

Gefertigt werden auf dem neuen Gerät alle Sofortbilder in den Formaten 9 x 13 cm bis 20 x 30 cm. Die Daten stammen dabei entweder von den Kunden, für die zwei Eingabekioske bereitstehen, oder von den Fotobox-Mitarbeitern, die im integrierten Studio mit Hilfe einer Studioblitzanlage und diverser Hintergründe professionelle Pass- und Bewerbungsbilder machen und diese per Netzwerkverbindung an das Frontier Drylab schicken. „Gerade diese Porträtfotos bringen in Kombination mit der neuen Maschine sehr erfreuliche Gewinne in die Kasse“, betonte Conze. „Für mich hat das Geschäft mit Pass- und Bewerbungsbildern inzwischen die Bedeutung für die betriebswirtschaftliche Kalkulation erlangt, die früher das Bildergeschäft insgesamt für den Fotohandel hatte.“

Netzwerkintegration

Besonders überrascht hat Conze die Tatsache, dass sich das neue Drylab ohne jegliches Problem in das bestehende Netzwerk integrieren ließ. „Wir arbeiten in allen unseren Filialen seit vielen Jahren mit Computern und Netzwerken und haben schon die unglaublichsten Dinge erlebt“, stellte Conze fest, „aber mit



Kompakte Abmessungen, einfache Handhabung und die überzeugende Bildqualität sind nur einige der Pluspunkte des Fujifilm Frontier DL410 Drylabs.

der neuen Maschine hat es keinerlei Schwierigkeiten gegeben.“ Auch die einfache Handhabung trägt bei Fotobox zur Freude an dem Gerät bei. Da keine Chemie mehr benötigt wird, entfallen die bei nass arbeiten-



Pass- und Bewerbungsfotos, die auf dem neuen Frontier DL410 Drylab produziert werden, bringen eine erfreulich hohe Marge.

den Minilabs üblichen Kontrollen und das Auffrischen der Chemikalien. Die Papierkassetten für die unterschiedlichen Formate – Conze setzt Papiere mit den Breiten 9, 15 und 20 cm ein – lassen sich ebenso wie die Tintenpatronen mit wenigen Handgriffen von der Frontseite her

auswechseln, die Tintenbehälter sogar, ohne das Gerät öffnen zu müssen.

Gute Resonanz

Die Kunden reagieren – soweit sich dies nach wenigen Wochen bereits feststellen lässt – sehr positiv auf das neue Dienstleistungsangebot. „Dass wir in unmittelbarer Nachbarschaft zwei Drogeriemärkte haben, die Sofortbilder über Kiosks anbieten und wir deshalb als Wettbewerber betrachten müssten, erweist sich für uns erstaunlicherweise als sehr positiv“, berichtete Conze.

Viele Kunden kämen ins Geschäft, weil ihnen die Kiosks zu kompliziert seien oder sie in den Drogeriemärkten keine Beratung bekämen. Conze: „Bei uns erhalten sie nicht nur die gewünschte Unterstützung, sondern sie verlassen das Geschäft auch mit Aufnahmen in einer Qualität, die sie von den Kiosks nicht bekommen. Und haben damit einen Grund, beim nächsten Fotoauftrag sofort zu uns zu kommen.“

Neuheiten von Kodak zum Jahresanfang

Mobiles Fotoalbum

Kodak hat zu Beginn des Jahres fünf Fotokamera-Neuheiten, die wasser- und wetterfeste HD-Videokamera PlaySport und einen neuen, WiFi-fähigen und mit einer eigenen E-Mail-Adresse versehenen digitalen Bilderrahmen vorgestellt.

Zu den Neuheiten gehört mit der Slice eine Kamera, die sich dank Touchscreen, Picture-Finder, 2-GB-Speicher und Gesichtswiedererkennung nicht nur zum Erstellen von Fotos und Videos anbietet, sondern auch als mobiles Fotoalbum.

Die schlanke Kodak Slice Touchscreen Digitalkamera ermöglicht es Nutzern, mit Hilfe des berührungsempfindlichen Bildschirms Fotos nach Person, Ort, Datum oder Anlass zu sortieren und zu organisieren. Mit dem zwei Gigabyte internen Speicher für bis zu 5.000 Fotos wird die Slice zum persönlichen Fotoalbum, das Nutzer immer und überall



Die Neuheiten in Kodaks EasyShare M-Serie: M580 (oben links), M575 (oben rechts), M550 (unten links) und M530.

dabei haben können. Mit der erweiterten Share-Funktion lassen sich Fotos und Videos auf der Kamera markieren und danach per Knopfdruck direkt auf beliebige Social-Media-Plattformen wie Facebook oder YouTube hochladen.

EasyShare M-Serie

Die neuen Digitalkameras der Kodak EasyShare M-Serie M580, M575, M550 und M530 bieten ebenfalls die erweiterte Share-Funktion zum schnellen und automatischen Hochladen von Fotos auf Social-Media-Plattformen. Auf die gleiche Weise lassen sich Bilder auch für die E-Mail-Weitergabe an den neuen Kodak Pulse Digitalen Bilderrahmen auswählen. Außerdem enthalten die schlanken, leistungsstarken Kameras hilfreiche Funktionen wie Gesichtserkennung und die Kodak Smart-Capture-Technologie mit Motiverkennung und Aufnahmekontrolle. Videos werden in

HD-Qualität aufgenommen. Die brillanten und detailreichen LC-Displays sind mit der innovativen Kodak Color-Science-Technologie ausgestattet.

Bilderrahmen Pulse

Mit dem Pulse hat Kodak einen neuen WiFi-fähigen digitalen Bilderrahmen ins Programm genommen, der über eine eigene E-Mail-Adresse verfügt. Konsumenten können somit ihre neuesten Bilder als E-Mail von einem Computer oder Mobiltelefon direkt auf den Rahmen schicken. Außerdem wird das Weitergeben von Fotos dadurch erleichtert, dass sich der Rahmen mit Fotoalben auf den Online-Plattformen Facebook und Kodak Gallery verbinden lässt. Er aktualisiert sich automatisch, sobald neue Fotos zu den Alben hinzugefügt werden. Die Bedienung des neuen Bilderrahmens erfolgt über das berührungsempfindliche 7-Zoll LED-Display mit 800 x 600 Pixeln. Der Rahmen hat eine Speicherkapazität von 512 MB



Der neue digitale Bilderrahmen Kodak Pulse.

und bietet damit Platz für bis zu 4.000 Fotos. Er soll ab Mai in Deutschland verfügbar sein. Die unverbindliche Verkaufspreisempfehlung wird dann 159 Euro lauten.

HD-Videokamera

Schließlich stellte Kodak auch die neue, robuste und kompakte Kodak PlaySport HD-Videokamera vor. Sie wurde laut Kodak speziell für aktive, sportbegeisterte Verbraucher ent-

wickelt und ermöglicht diesen das Aufnehmen von Full-HD-Videos (1.080p) – auch bis zu drei Meter unter Wasser. Die Videokamera ist mit einem elektronischen Bildstabilisator und Kodaks Imaging Science-Technologie für schärfere Videos mit lebhaften Farben und weniger Verwacklungen ausgestattet. Außerdem zeichnet sich die Kodak PlaySport durch eine integrierte Software und einen USB-Anschluss aus. Damit lassen sich Videos einfach bearbeiten und über Social-Media-Plattformen wie YouTube oder Facebook mit Freunden und der Familie teilen.

Den Namen PlaySport erhielt die Videokamera durch eine Crowdsourcing-Aktion, die Kodak über Twitter und den Unternehmensblog 1000Words.kodak.com durchgeführt hat. Konsumenten teilten Kodak Tau-

sende von Namensvorschlägen für die neue Generation ihrer beliebten Digitalen HD-Videokamera mit. Aus diesen Vorschlägen wurden zwei Gewinner ermittelt.



Die PlaySport wird ab April in den Farben Schwarz, Blau, Orange und Lila für 179 Euro (UVP) auf dem deutschen Markt erhältlich sein.

| Modell | Slice | EasyShare M580 | EasyShare M575 | EasyShare M550 | EasyShare M530 |
|------------------|---|---|--------------------|------------------------|---------------------------------|
| | | | | | |
| Megapixel | 14,0 | 14,0 | 14,0 | 12,0 | 12,0 |
| Display | 3,5"/16:9-Format | 3,0" | 3,0" | 2,7" | 2,7" |
| Brennweite | 35–175 mm | 28–224 mm | 28–140 mm | 28–140 mm | 36–108 mm |
| Ausstattung | Share-Taste für einfaches Hochladen der Fotos und Videos auf Online-Plattformen, 2 GB interner Speicher für bis zu 5.000 Fotos in HD-Qualität. HD-Videos (720p) mit 30 Bildern pro Sekunde. | erweiterte Share-Funktion, Gesichtserkennung, Kodak Smart-Capture-Technologie mit Motiverkennung und Aufnahmekontrolle, Videos in HD-Qualität | | | |
| Farben | Schwarz, Nickel | Silber, Violett, Braun | Schwarz, Rot, Grün | Dunkelgrau, Blau, Grün | Orange, Rot, Grün, Blau, Carbon |
| UVP/lieferbar ab | 359 Euro/März | 209 Euro/April | 189 Euro/April | 159 Euro/März | 139 Euro/März |

Das CeWe Fotobuch erfolgreich verkaufen

Zum Beispiel: Foto

Das CeWe Fotobuch gehörte auch 2009 zu den Bestsellern im Weihnachtsgeschäft: Die Absatzzahlen haben sogar die ehrgeizigen Ziele des CeWe Color Managements übertroffen. Immer mehr Fotohändler setzen darum auf den Markenartikel aus Oldenburg, zum Beispiel Foto Köster in Münster.

Das Familienunternehmen ist ein typischer Fotofachhändler, der seine Kunden durch ein anspruchsvolles Sortiment und kompetente Beratung gewinnt. Neben dem Hauptgeschäft direkt gegenüber dem Hauptbahnhof Münster betreibt Foto Köster Filialen in Münster-Gievenbeck, Lengerich, Emsdetten und Greven sowie einen Internet-Shop. Alle Geschäfte sind mit Minilabs ausgestattet, die in jüngster



Auf der Internetseite von Foto Köster kann das CeWe Fotobuch auch online bestellt werden.

Zeit durch Sofortdruck-Terminals von CeWe Color ergänzt wurden, denn die Nachfrage nach schnellen Digitalprints im Sofortdruck ist besonders im letzten Jahr stark gewachsen. „Das ist ein echter Trend“, erklärte Henry Köster, der gemeinsam mit seinen Brüdern Robert und Andreas die

Geschäfte von Foto Köster leitet. „Durch die Digitalfotografie sind die Kunden immer stärker daran gewöhnt, ihre Bilder sofort zu sehen und wollen die Ausdrucke auch sofort mitnehmen.“

Ein weiterer Trend ist bei Foto Köster die Nachfrage nach digitalen Bild-



Unübersehbar: Die Präsentation des CeWe Fotobuchs im Eingangsbereich. Thematisch sortierte Musterbücher laden zum Blättern ein.



Köster

produkten über die Standardformate und Poster hinaus. Fotogeschenke und Fotoleinwände erfreuen sich wachsender Beliebtheit – hier sieht Henry Köster aber auch noch ungenutztes Potential. „Wir könnten mit Sicherheit mehr von diesen interessanten Artikeln verkaufen – und zwar nicht nur im Weihnachtsgeschäft – wenn die Lieferzeiten kürzer wären.“

Rasanten Wachstum

Besonders erfreulich hat sich bei Foto Köster im vergangenen Jahr das CeWe Fotobuch entwickelt. Dabei legte die Nachfrage besonders im Weihnachtsgeschäft stark zu. Am wichtigsten ist hierbei für Henry Köster die kompetente Beratung der Kunden: „Alle Mitarbeiter im Verkauf haben mindestens ein CeWe Fotobuch selbst gestaltet“, betonte der Fotohändler. „In jeder Filiale gibt es zudem einen Rechner, an dem die Software demonstriert werden kann.“

Ein ebenfalls entscheidender Faktor für den Verkaufserfolg ist die professionelle und aufmerksamkeitsstarke Präsentation im Geschäft. In der Foto Köster Filiale am Hauptbahnhof Münster fällt die markante Säule mit CeWe Fotobüchern direkt beim Betreten des Ladens ins Auge. Ein großes Sortiment von Musterbüchern lädt zum Blättern ein, und interessierte Kunden werden gezielt angesprochen. „Dabei machen wir anspruchsvolle Kunden gerne auf das CeWe Fotobuch auf echtem Fotopapier aufmerksam“, berichtete Henry Köster. „Denn die besonders gute Qualität macht es leicht, hochzuverkaufen und



Henry Köster will mit zusätzlichen Aktivitäten für das CeWe Fotobuch weitere Nachfrage erzeugen und dabei auch die Marketing-Aktivitäten von CeWe Color nutzen.

dadurch den Umsatz und die Rendite weiter zu steigern.“

Die CD mit der Bestellsoftware gibt es – natürlich in der speziellen Version für Foto Köster – kostenlos zum Mitnehmen. Auch auf der Bildertheke, wo alle fertigen Printaufträge abgeholt werden, liegen CeWe Fotobücher zum Blättern bereit. Zudem bewirbt Foto Köster das Erfolgsprodukt aus Oldenburg in seinen Flyern – oftmals mit Rabattgutschein – und natürlich auf der Internetseite, denn www.foto-koester.de ist ein gut sortierter Online-Shop, bei dem Bilderdienstleistungen und besonders Erfolgsprodukte wie das CeWe Fotobuch nicht fehlen dürfen. Natürlich kann auch hier die Software heruntergeladen und der fertige Auftrag hochgeladen werden.

Potential nutzen

In diesem Jahr will Foto Köster mit zusätzlichen Aktivitäten für das CeWe Fotobuch weitere Nachfrage erzeugen und dabei auch die Marketing-Aktivitäten von CeWe Color nutzen. „Das CeWe Fotobuch ist als Markenartikel wirklich gut vorverkauft“, betonte Henry Köster. „CeWe Color tut mit Werbung und PR sehr viel für dieses Produkt, und die Kunden sind deshalb oft bereits gut vorinformiert.“ Besonders fördern will Foto Köster die



Nachfrage nach dem CeWe Fotobuch in diesem Jahr auch durch Seminare, bei denen die Kunden mit der Bestellsoftware vertraut gemacht werden. Die Schulung der Konsumenten ist für das Münsteraner Unternehmen kein Neuland: Bereits jetzt werden Kurse für Digitalfotografie auf verschiedenen Niveaus angeboten. „Deshalb wissen wir, wie wichtig dieses Instrument ist, um die Kunden an unser Unternehmen zu binden“, erklärte Henry Köster. „Denn wer einmal an einer Schulung teilgenommen hat, der kommt zum Einkauf immer wieder ins Geschäft. Diesen Effekt wollen wir auch für das CeWe Fotobuch nutzen.“ Das ist unter anderem deshalb besonders erfolgsversprechend, weil sich nach den Erfahrungen von Foto Köster gerade für das CeWe Foto-

Bildergeschäft



Musterbücher an der Bildertheke sind ein guter Anlass, um mit den Kunden über das CeWe Fotobuch ins Gespräch zu kommen.

Fotostudios nutzen. Henry Köster sieht besonders gute Chancen, in den Bereichen Hochzeits- und Eventfotografie zusätzliche Umsätze zu erzielen, indem das CeWe Fotobuch in das Dienstleistungsportfolio integriert und aktiv angeboten wird. Dabei soll vor allem das CeWe Fotobuch auf echtem Fotopapier im Mittelpunkt stehen, denn auf diesem Material kommt die hohe Qualität professioneller Fotos besonders gut zur Geltung.

buch oftmals ältere Kunden interessieren, die beim Umgang mit dem PC und der Software gerne dazulernen wollen. CeWe Color unterstützt seine Handelspartner, die Schulungen anbieten wollen, mit vielfältigen Maßnahmen, zu denen das Training der Referenten sowie die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien und Hardware gehören.

Zusätzlich will Foto Köster in diesem Jahr die steigende Popularität des CeWe Fotobuchs auch für seine



Auch direkt bei den Bestellterminals ist das CeWe Fotobuch platziert.

Wichtiges aus worldofphoto.de

CeWe Color startet Disney-Shop für Fotoprodukte

CeWe Color hat ein neues Angebot gestartet, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche wendet. Im neuen Disney-Shop für Fotoprodukte können viele Artikel, von Wandkalendern und Frühstückstassen über Fotogrüßkarten bis zu Notizbüchern, mit persönlichen Bildern und den Lieblingsfiguren aus der Welt von Walt Disney bedruckt werden.

Acht verschiedene Produkte stehen zur Auswahl und können mit gezeichneten Kultfiguren wie Micky Maus, Winnie Pooh und Prinzessinnen im Disney-Design verziert werden. Auch die kleinen Stars aus der Disney High School Musical Welt oder der Teen-

ager-Star Hannah Montana gehören zum Angebot.

In A4 und A3 können Kunden von CeWe Color Wandkalender mit eigenen Fotos und Motiven von Walt Disney wie etwa Winnie Pooh gestalten. Beide Formate sind mit einer Spiralbindung und einem Aufhänger ausgestattet und ab 19,98 Euro erhältlich. Auch Poster- oder Leinwandcollagen gehören zum Programm. Poster werden auf hochwertigem Fotopapier ausbeleuchtet, für Leinwandcollagen werden die persönlichen Fotos auf Leinentuch gedruckt und auf einen Holzrahmen gezogen. Poster gibt es ab 5,94 Euro, die Fotoleinwände ab 39,94 Euro.

Darüber hinaus bietet CeWe Color auch Panoramastassen an, die bereits ab 17,94 Euro erhältlich sind. Daneben

gibt es Notizbücher im Format 21 x 28 cm (ab 19,94 Euro), Mousepads (ab 12,74 Euro) und Fotogrüßkarten im 10er-Set (ab 7,94 Euro). Zu den sechs Disney-Themen Winnie Pooh, Hannah Montana, Micky Maus & Co., High School Musical, Disneys Cars und Disneys Prinzessinnen findet jeder sein passendes Design.

Gestaltet und bestellt wird über die Homepage www.cewe.de. Von dort geht es direkt zu den Seiten der Handelspartner von CeWe Color. Bestellt wird per Mausklick, und innerhalb von fünf bis sieben Werktagen liegt das Produkt beim gewünschten Fotohändler zur Abholung bereit oder wird direkt nach Hause geliefert.

Weitere Informationen zum neuen Disney-Shop von CeWe Color sind verfügbar unter www.cewe.de, alles rund um das Unternehmen CeWe Color findet sich unter www.cewe-color.de.

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.worldofphoto.de

Rollei DiaFilmScanner DF-S 100 SE als Special Edition

Anlässlich seines 90jährigen Bestehens bietet Rollei ein umfangreiches Zubehör-Paket für den DiaFilmScanner DF-S 100 an: Die Special Edition des DF-S 100 wird mit jeweils einem zusätzlichen Schlitten für Farbnegative und Dias, einer Reinigungsbürste und einem



AV-Kabel ausgeliefert. Zwei Sekunden benötigt der DF-S 100 SE, bis das digitalisierte Foto oder Dia mit einer Auflösung von 1.800 dpi auf dem integrierten 2,4-Zoll-Farbdisplay erscheint. Ein

Steckplatz für SD- und MMC-Karten ermöglicht die direkte Speicherung ohne Computer. Dank TV-Ausgang lassen sich digitale Dia-Schauen auch auf dem Fernsehbildschirm verwirklichen. Darüber hinaus bietet der Scanner eine USB-2.0-Schnittstelle und einen 24 MB großen internen Speicher. Der DF-S 100 SE ist ab Mitte März für 129,95 Euro (unverbindliche Verkaufsempfehlung) erhältlich.

Cullmann Taschen Berlin gibt's auch mit Karomuster

Voll im Trend zeigen sich die neuen Kamerataschen Berlin Compact und Berlin Vario von Cullmann. Die Kollektion bietet vier unterschiedliche Karomuster und eine unifarbene Variante (schwarz) in fünf verschiedenen Größen. Alle Taschen der Berlin Serie sind mit dem Q+S System (Quick + Safe), einem displayreinigenden Innenmaterial und einer robusten Polsterung ausgestattet. Die fünf verschiedenen Größen bieten Platz für Kompakt- und Bridgekameras, Camcorder, externe



HDD, MP3-Player, Handys, etc. Die große Taschenöffnung erleichtert den Zugang zum Equipment, und die zusätzliche Außentasche bietet Stauraum für Speicherkarten oder Mikrofasertuch. Zum Lieferumfang von Berlin gehört ein längenverstellbarer Schultergurt, der ein bequemes Tragen garantiert. Das gesamte Berlin Taschen-sortiment ist in dezemtem Schwarz-Ton verfügbar. Das Modell Compact 100 ist zusätzlich in den Karomuster-Varianten Rot, Blau, Grau und Braun lieferbar. Die unverbindlichen Verkaufsempfehlungen lauten 9,99–12,99 Euro für die Berlin Compact Modelle und 15,99–17,99 Euro für die Berlin Vario Modelle.

Jobo Kartenleser bieten auch Platz für Speicherkarten

Die neuen Cube Kartenlesegeräte von Jobo können nicht nur eine Vielzahl unterschiedlicher Speicherkarten lesen, sondern bieten auch Stauraum für Speicherkarten: Klappt man den durchsichtigen Acryldeckel der würfelförmigen Kartenlesegeräte auf, erhält man Zugriff auf die geschützten Speicherkartenslots und die integrierte Aufbewahrungsbox. Die Cube Kartenleser sind derzeit in zwei Ausführungen erhältlich. Das Modell Jobo Cube CF 68in1 ist ein High-Speed Multi-Kartenleser mit Kompatibilität für bis zu 68 Speicherkartenformate. Der Jobo Cube Hub 57in1 als High-Speed USB Hub Multi-Kartenleser liest bis zu 57 verschiedene Speicherkartenformate. Beide Cube Kartenleser gibt es wahlweise in Weiß oder Schwarz. Sie können per USB-Kabel mit dem PC oder Mac verbunden werden. Die Kartenleser Cube CF und Cube Hub sind kompatibel mit allen gängigen Memory Sticks, SD- und Smart Media Karten. Der Cube CF liest darüber hinaus Compact Flash-Speicherkarten und hat in seiner Aufbewahrungsbox Platz für bis zu sechs CF- oder zehn SD-Karten. Das Cube Hub Modell bietet statt eines CF-Kartenslots zwei USB Hub Anschlüsse und lässt sich somit beispielsweise direkt mit USB-Sticks oder Kameras verbinden. Seine Speicherbox bietet Platz zum Aufbewahren für bis zu acht SD-Karten.



Nokia X6 16GB mit kostenloser Navisoftware

Nach dem Nokia X6 32GB hat Nokia jetzt auch das Touch-Smartphone Nokia X6 16GB vorgestellt. Es bietet 16 GB Speicherkapazität und kommt im 1. Quartal zum Preis von 389 Euro (unverbindliche Verkaufsempfehlung, ohne Mobilfunkvertrag) auf den Markt. Hochwertiges Design, exzellenter Klang und ein kratzfester, kapazitiver Touchscreen sind einige der herausragenden Merkmale des Gerätes. Es ist darüber hinaus mit einer Fünf-Megapixel-Kamera mit Optik von Carl Zeiss und LED-Blitz für Fotos und Videos ausgestattet und bietet drei vorinstallierte Spiele sowie kostenlose sprachgesteuerte GPS-Satelliten Navigation für Fußgänger und Autofahrer. Diese Funktion kann auch genutzt werden, wenn keine Verbindung zum Mobilfunknetz besteht.

Bilora vertreibt Falcon Eyes Studioproducte

Weiteres Standbein

Wer, wie die Kürbi-Otto Tönnes GmbH (besser unter dem Markennamen Bilora bekannt), seit 100 Jahren am Markt ist, muss sein Geschäft verstehen. In den zehn Dekaden seines Bestehens hat das Unternehmen immer wieder seine Position als zuverlässiger und erfolgreicher Partner des Fotohandels aufs neue bewiesen. Nicht zuletzt im Jubiläumsjahr 2009 sorgte Bilora mit einer Reihe von Sonderaktionen für Aufmerksamkeit und lenkte das Interesse des Handels verstärkt auf das Zubehör-Sortiment.

Damit sich an diesem Interesse nichts ändert, macht Kürbi-Otto Tönnes gleich zu Beginn des neuen Jahres mit einem neuen Zubehörpartner auf sich und die Verdienstmöglichkeiten für die Handelspartner aufmerksam: Ab sofort ist das bergische Unternehmen exklusiver deutscher Vertriebspartner für alle Produkte des Herstellers Falcon Eyes. Das in Hongkong ansässige Unternehmen gleichen Namens produziert und liefert seit 1993 Zubehörartikel für die Studiofotografie und hat damit in den bislang belieferten Märkten einen sehr guten Ruf erworben. „Neben der hohen Produktqualität sind vor allem das ausgezeichnete Preis-/Leistungsverhältnis und das breite Angebotspektrum der Marke Falcon Eyes als Pluspunkte zu nennen. Deshalb pas-



Für Ein- und Umsteiger in die Studiofotografie stehen bei Falcon Eyes Komplett-Kits mit unterschiedlichem Zubehör bereit.

sen die Falcon Eyes Produkte auch hervorragend zum Konzept der Marke Bilora“, erläuterte Hartmut Reck, neben Kurt-Eduard Kürbi Geschäftsführer der Kürbi-Otto Tönnes GmbH.



Hartmut Reck

„Denn das hat sich auch Bilora auf die Fahne geschrieben: den Kunden bestmögliche Qualität zum moderaten Preis zu bieten – damit nicht nur Profis, sondern auch Amateure die vielfältigen Möglichkeiten der Fotografie voll ausschöpfen können.“

Zur Zielgruppe für die Falcon Eyes Produkte gehören nach Recks Meinung zum einen alle Hobbyfotografen, die sich ernsthaft mit dem Thema Fotografie auseinandersetzen und den Anspruch haben, mehr zu sein als bloße „Schnappschuss-Knipser“. Sie könnten mit den Produkten für die Studiofotografie deutlich professionellere Ergebnisse erzielen, als es ihnen die eingebauten oder zusätzlich erworbenen Systemblitzgeräte ermöglichen. „Ob bei Portrait- und Peopleaufnahmen, Tier-, Technik-, Glamour- oder Food-Shootings, der Hobby-Foto-Enthusiast sucht nach bezahlbaren professionellen Lösungen, um seine Wünsche, Ideen und Vorstellungen wahr werden zu lassen“, meinte Reck.

Zum anderen könne der Fotohandel aber auch all diejenigen Kunden ansprechen, die als Verkäufer im

Internet aktiv sind, sei es als Mitglied von Online-Auktionshäusern wie ebay oder mit einem eigenen Shop. „Wie oft sieht man bei Versteigerungen oder Verkaufsangeboten direkt geblitzte Fotos, auf denen man durch Überstrahlungen und Reflexionen das Produkt fast nicht erkennen kann“, so Reck. „Dabei ist es gerade in der Produkt- und Tabletop-Fotografie extrem einfach, mit Licht und passendem Zubehör Ergebnisse zu erzielen, die nicht nur unter fotografischen Aspekten überzeugen, sondern dem potentiellen Käufer auch Lust auf das angebotene Produkt machen.“

Fotohandel erste Adresse

Carsten Reck, Produktmanager und Verkaufsleiter bei Kürbi-Otto Tönnies, betonte, dass Falcon Eyes Produkte in erster Linie dem Fotohandel zur Verfügung gestellt werden sollen. „Aufgrund der attraktiven Margen, die beim Verkauf der Falcon Eyes Produkte – genau wie bei allen ande-



Carsten Reck

ren Bilora-Produkten – erzielt werden können, kann der Fachhändler hier ein weiteres Standbein erschließen, mit dem er die bei der Hardware fehlenden Margen entscheidend aufbessern kann“, so Carsten Reck. Gerade die Vielfalt möglicher Anwendungen macht Falcon Eyes für den Fotohandel interessant. Immerhin



Komplette Hintergrund-Systeme, Lichtwürfel, Hintergrundkartons, Graukarten, drahtlose Blitzauslöser – nur einige Beispiele aus dem umfangreichen Falcon Eyes Sortiment.



besteht das komplette Sortiment aus über 600 Produkten für den Studiobedarf. Diese decken nicht nur alle Leistungsklassen und Anwendungsbereiche ab, sondern auch alle Preislagen. Hartmut Reck: „Die Breite des Portfolios versetzt den Fotohandel in die Lage, für jeden Kunden ein eigenes Paket zu schnüren, das exakt auf dessen individuelle Bedürfnisse zugeschnitten ist. Hier kann der Fachhändler einmal mehr seine Beratungskompetenz ausspielen und sich gegenüber anderen Vertriebsformen profilieren.“ Das Falcon Eyes Sortiment enthält aber auch vorkonfigurierte und unterschiedlich ausgestattete Kits. So kann auch der Händler von dem Geschäft profitieren, der sich nicht so intensiv mit dem Thema Studiofotografie auseinandersetzen will.

Ab Lager Radevormwald liefert Kürbi-Otto Tönnies GmbH das vollständige Kernsortiment an Studio-Blitzanlagen, Einrichtungen und Zubehör an den deutschen Foto-, Groß- und Einzelhandel. Man werde sich von Beginn an bemühen, den gewohnt hohen Service auch bei dem neuen Produktangebot beizubehalten und alle Bestellungen

noch am Tag des Bestelleingangs abzuarbeiten, betonte Carsten Reck.

Aber gerade in der Anfangsphase könne es zu Verzögerungen kommen, da Bilora

nicht alle 600 Artikel im Lager in Radevormwald vorrätig habe. Ein Teil der Ware werde auch vom europäischen Zentrallager aus direkt zu den Kunden verschickt, so dass sich die Lieferzeit um ein bis zwei Arbeitstage verlängern könne.

Um Handel und Kunden Unterstützung bei der Orientierung zu geben, hält Kürbi-Otto Tönnies einen Falcon Eyes Katalog in deutscher Sprache bereit. Auf mehr als 50 Seiten finden Interessierte dort detaillierte Produktbeschreibungen und Abbildungen rund um das Thema Studiofotografie. Interessierte Händler

können sich an ihren zuständigen Ansprechpartner im Außendienst wenden oder den kostenlosen Katalog inklusive Preisliste direkt bei Kürbi-Otto Tönnies in Radevormwald anfordern. Die Kontaktdaten lauten: E-Mail bilora@bilora.de, Telefon 02195-677032, Telefax 02195-677038. Auch auf der Unternehmens-Homepage www.bilora.de ist das Falcon Eyes Sortiment zu finden.



Ihr Reparatur-Service für Foto, Film, Video, AV und Hightech sämtlicher Hersteller



Seit 25 Jahren Ihr zuverlässiger Canon-Service-Partner



FOTO-, VIDEO-, HIFI-REPARATUREN
HERBERT GEISSLER

Lichtensteinstraße 75
72770 Reutlingen-Gönningen
Telefon 0 70 72 / 92 97-0
Telefax 0 70 72 / 20 69
E-mail: Geissler-Reutlingen@t-online.de
www.geissler-service.de

Autorisierte Vertragswerkstatt
Canon
Panasonic
Service-Center
Reutlingen

Rollei
Kodak
SONY
Authorized Service Center



reflecta



Zentraler Reparatur - Service
GEDDERT

Edixa – Voigtländer – Porst – Samsung – Service

Camcorder – Computer – Service

Film – Foto – Elektronik – Hifi – Video – TV

Benno-Strauß-Straße 39
90763 Fürth
Postfach 22 41, 90712 Fürth
Telefon 09 11 / 65 85 184
Fax 09 11 / 65 85 144
www.zrs-geddert.de
e-mail: info@zrs-geddert.de

SPEZIAL REPARATUREN FÜR:
Alfo – Braun – Carena – Chinon
Cosina – Exakta – Haking – Noris – Nalcom
Petri – Porst – Revue – Ricoh – Samsung
Projektoren – Objektive – Blitzgeräte
u.v.a. Geräte

Gute und preiswerte Color-Chrom-
Farb-ANSICHTSKARTEN

| | |
|--|---|
| Auflagendruck: -Standard- | Auflagendruck: -EXPRESS- (10 Tage) |
| 1.000er Aufl. = € 95,00 p. 1.000 Stück | 2.000er Aufl. = € 95,00 p. 1.000 Stück |
| 1.500er Aufl. = € 70,00 p. 1.000 Stück | |
| 3.000er Aufl. = € 55,00 p. 1.000 Stück | + MwSt. u. Versandkosten. |

Bei Anlieferung druckreifer PDF-Dateien KEINE Kosten mehr für Druckträger !

Fordern Sie die Unterlagen an:
WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 6 26 14 • Fax: 6 50 46 • E-Mail: Klocke-Verlag@web.de



Auftrag

Klein- und Personalanzeigen

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe (4,83 € / mm)
 Breite 129,5 mm, Höhe (3,62 € / mm)
 Breite 87,0 mm, Höhe (2,42 € / mm)
 Breite 56,0 mm, Höhe (1,61 € / mm)
 Breite 40,5 mm, Höhe (1,21 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 5,20 €) **Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt**

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste an meine e-Mail-Adresse:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact
Postfach 12 29
40832 Ratingen

Mein Anzeigentext lautet:

.....

ifc 1-2/2010

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.:, Bankverbindung:, BLZ:, abzubuchen.
 Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel mit genauer Anschrift

Der Verband für Journalisten

bietet Beratung, Fachinfos, Presseausweis, Medienversorgung und vieles mehr. Kostenlose Infos für hauptberufliche Journalisten & Pressesprecher:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.
Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg
Tel. 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79
info@dpv.org • www.dpv.org

www.Stative-Lumpp.de
Neue Homepage von Lumpp Feinwerktechnik
Neuheiten und das ganze Programm mit Nettopreisen

POLAROID-Filme lieferbar
www.nordfoto.de

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

CCS FORM UND LICHT
Horst von Bröckel
Neu: Mini-Hintergrund-Abroller
Halogenlampen / Blitzröhren
Tel. 04265/8772 – www.ccs-licht.de

Achtung Bilddienstleister
Ich verkaufe folgende
Top-Level-Domainnamen:

first-class-foto.de
first-class-fotos.de
first-class-fotobuch.de
first-class-fotogeschenke.de
first-class-poster.de
firstclassfotos.de
fotobuch-wissen.de
fotobuchwissen.de
1a-fotogeschenke.de
premium-photos.de
premium-posters.de
premium-fotobuecher.de
premium-fotogeschenke.de
premium-photobooks.de
premium-photobooks.com
einzeln oder als Paket.

Gebote und Anfragen an kontakt@presse-und-pr.de

S8, N8, 16mm, Dias, Negative auf DVD!
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!
Gönnen Sie sich Ihr persönliches DVD Erlebnis und lassen Sie sich Ihre Dias, Negative, Filme oder Videos digitalisieren.
Seit 1978
Videotransfer Michael Richter
Tel. 06201 / 1 88 23 11
E-Mail: videotransfer@arcor.de

Chance für jungen Fotografen/in
Fotostudio in zentraler Lage in Stuttgart-Bad Cannstatt zu vermieten. Komplette Einrichtung vorhanden mit digit. Archiv.
Abgebote unter: Tel. 0170-2711597



„Gibt es heute noch Helden? Für mich schon. Alle, die sich für Arme einsetzen.“
Tanja Mairhofer, Moderatorin

Werden Sie ein Held!
www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Foto-Aktienkurse

| | | 25.01.2010 | Vormonat | niedrigst./höchst. Aktienkurse der letzten 12 Monate | |
|-----------------|-----|------------|----------|--|---------|
| Canon | YEN | 3.780 | 3.370 | 2.115 | 4.070 |
| Casio | YEN | 716 | 670 | 603 | 939 |
| CeWe Color | EUR | 22,61 | 22,93 | 12,06 | 27,27 |
| Du Pont | USD | 32,50 | 34,31 | 16,05 | 35,62 |
| Eastman Kodak | USD | 4,36 | 4,04 | 0,05 | 7,44 |
| Fujifilm | YEN | 2.942 | 2.545 | 1.694 | 3.230 |
| Hewlett-Packard | USD | 49,29 | 49,91 | 25,39 | 52,95 |
| Hitachi | YEN | 322 | 269 | 227 | 404 |
| Imation | USD | 9,42 | 9,04 | 6,94 | 11,08 |
| Jenoptik | EUR | 4,50 | 3,83 | 2,79 | 5,54 |
| Leica | EUR | 6,50 | 6,30 | 2,02 | 7,00 |
| Metro | EUR | 40,46 | 43,40 | 19,90 | 43,59 |
| Olympus | YEN | 2.878 | 2.950 | 1.210 | 3.100 |
| Samsung | KRW | 842.000 | 733.000 | 469.000 | 829.000 |
| Seiko Epson | YEN | 1.680 | 1.303 | 1.001 | 1.708 |
| Sharp | YEN | 1.151 | 1.009 | 642 | 1.253 |
| Sony | YEN | 3.150 | 2.530 | 1.491 | 3.210 |
| Spector | EUR | 0,82 | 0,80 | 0,36 | 1,24 |
| Toshiba | YEN | 516 | 479 | 204 | 572 |

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

Inserenten-Verzeichnis

CeWe Color 11 Promaxx.....21
Fujifilm 15, 29 Ricoh..... 4. U.
Kürbi.....33 Samsung 6
Plus X Award 19 Kleinanzeigen..... 60-61

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-0
Telefax: 0 21 02/20 27-90
Online: http://www.worldofphoto.de
Bankverbindung: Postbank Essen,
Kto. 164 565 438, BLZ 360 100 43
IBAN: DE35 360100430164565438,
BIC: PBNK DE FF

Herausgeber:
C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Thomas Blömer, Geschäftsführer

Redaktion:
Thomas Blömer (verantwortlich)
Dipl. Kfm. Andreas Blömer
Jürgen Günther
Dr. Herbert Päge
Jutta Ramlow
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

Neuheitenredaktion:
Jürgen Günther

Text- und Bildbeiträge:
Hans Joseph Blömer

Anzeigen:
Thomas Blömer (verantwortlich)
Ralf Gruna
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 37 v. 1. Januar 2010

Layout und Herstellung:
Susanne Blum, Detlef Gruss, Albert Willmann

Vertrieb:
Silke Gräßel

Satz- und Repro:
C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Druck:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121



NEWSLINE

FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

Büro für Europa: Hiltenspergerstr. 9
80798 München
Tel.: 0 89 271 8671
Fax: 0 89 273 0291
E-Mail: pmaeuropeanoffice@yahoo.com
www.pmai.org

Zentrale: 3000 Picture Place • Jackson
Michigan 49201 USA
Tel.: 1 517 788 8100
Fax: 1 517 788 7809

Januar 2010

Anaheim erwartet die Fotobranche



Mit einem vollgepackten Programm erwartet die PMA 2010, die vom 21. bis 23. Februar in Anaheim, Californien, stattfindet, die internationale Fotobranche.

Bereits am 19. Februar beginnen verschiedene Konferenzen von PMA Partnerverbänden, darunter die Digital Imaging Marketing Association (DIMA), die mit einem besonders umfangreichen und hochkarätigen Vortragsprogramm aufwartet. So wird unter anderem Vyomesh (VJ) Joshi, Executive Vice Präsident der Imaging und Printing Group von HP, während des DIMA Lunches am 20. Februar um 11.45 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Transforming the Photo Industry“ („Die Fotobranche neu gestalten“) halten und dabei Konzepte für Fotohändler präsentieren, durch das Anbieten innovativer Bilddienstleistungen an den wichtigsten Wachstumssegmenten des Bildermarktes teilzuhaben. Der Eintritt zur DIMA Konferenz ist im günstigen „All Conference Connection Pass“ enthalten.

Vorträge in deutscher Sprache

Wie gewohnt gibt es während der PMA auch Vorträge für deutsche Fachbesucher. Am Sonntag, den 21. Februar, spricht Ali Özer, Geschäftsführer der Silverlab Solutions GmbH, um 15.00 Uhr zum Thema „Kiosks 2010 – 1001 Möglichkeiten für mehr Ertrag“. Die Moderation übernimmt Ringfoto Verkaufsleiter Martin Wagner. Am Montag, den 22. Februar, treten gleich mehrere Vertreter der deutschen Fotobranche in einer gemeinsamen Veranstaltung auf. Zunächst spricht Armin Thorn, H. Kertscher & Co. („1000 Töpfe“), der Sprecher der deutschen PMA Mitglieder, zum Thema Neue Produkte. Anschließend diskutieren Ringfoto Junioren zum Thema Neues Marketing. Durch die Veranstaltung führt imaging+foto-contact Verleger Thomas Blömer.

Deutscher Pavillon

Aussteller aus Deutschland treten auch in diesem Jahr auf der PMA in einem deutschen Pavillon auf, der vom Bundesministerium für Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. sowie dem Industrieverband Spectaris unterstützt und von der Koelnmesse International organisiert wird. Hier sind folgende Unternehmen vertreten: Ansmann, Cullmann, Dörr, Ecce Terram, ewamarine, foolography, Heliopan, Schneider Kreuznach, Kaiser Fototechnik, Koelnmesse, Linos, Metz, Minox, Novoflex, pixolution und Rodenstock.

Kontakt für deutsche Besucher

Besucher aus Deutschland, die Informationen, Auskünfte oder Unterstützung brauchen, finden auf der PMA 2010 in den „International Offices“ deutschsprachige Ansprechpartner. Die International Offices befinden sich in unmittelbarer Nähe der Anmeldeschalter in Halle A und sind auch telefonisch unter 714-765-2040 zu erreichen. Elisabeth Scherer, die in der PMA Zentrale in Jackson, Michigan, für die Betreuung der deutschen Mitglieder zuständig ist, freut sich auf zahlreiche Besucher, ebenso wie Karen Petersen-Gyöngyösi, Direktor des europäischen PMA Büros in Mün-





NEWSLINE

FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

Büro für Europa: Hiltenspergerstr. 9
80798 München
Tel.: 0 89 271 8671
Fax: 0 89 273 0291
E-Mail: pmaeuropeanoffice@yahoo.com
www.pmai.org

Zentrale: 3000 Picture Place • Jackson
Michigan 49201 USA
Tel.: 1 517 788 8100
Fax: 1 517 788 7809

Januar 2010

Anaheim erwartet die Fotobranche

Deutscher Pavillon



Aussteller aus Deutschland treten auch in diesem Jahr auf der PMA in einem deutschen Pavillon auf, der vom Bundesministerium für Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. sowie dem Industrieverband Spectaris unterstützt und von der Koelnmesse International organisiert wird. Hier sind folgende Unternehmen vertreten: Ansmann, Cullmann, Dörr, Ecce Terram, ewamarine, foolography, Heliopan, Schneider Kreuznach, Kaiser Fototechnik, Koelnmesse, Linos, Metz, Minox, Novoflex, pixolution und Rodenstock.

Mit einem vollgepackten Programm erwartet die PMA 2010, die vom 21. bis 23. Februar in Anaheim, Californien, stattfindet, die internationale Fotobranche.

Bereits am 19. Februar beginnen verschiedene Konferenzen von PMA Partnerverbänden, darunter die Digital Imaging Marketing Association (DIMA), die mit einem besonders umfangreichen und hochkarätigen Vortragsprogramm aufwartet. So wird unter anderem Vyomesh (VJ) Joshi, Executive Vice Präsident der Imaging und Printing Group von HP, während des DIMA Lunches am 20. Februar um 11.45 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Transforming the Photo Industry“ („Die Fotobranche neu gestalten“) halten und dabei Konzepte für Fotohändler präsentieren, durch das Anbieten innovativer Bilddienstleistungen an den wichtigsten Wachstumssegmenten des Bildermarktes teilzuhaben. Der Eintritt zur DIMA Konferenz ist im günstigen „All Conference Connection Pass“ enthalten.

Vorträge in deutscher Sprache

Wie gewohnt gibt es während der PMA auch Vorträge für deutsche Fachbesucher. Am Sonntag, den 21. Februar, spricht Ali Özer, Geschäftsführer der Silverlab Solutions GmbH, um 15.00 Uhr zum Thema „Kiosks 2010 – 1001 Möglichkeiten für mehr Ertrag“. Die Moderation übernimmt Ringfoto Verkaufsleiter Martin Wagner. Am Montag, den 22. Februar, treten gleich mehrere Vertreter der deutschen Fotobranche in einer gemeinsamen Veranstaltung auf. Zunächst spricht Armin Thorn, H. Kertscher & Co. („1000 Töpfe“), der Sprecher der deutschen PMA Mitglieder, zum Thema Neue Produkte. Anschließend diskutieren Ringfoto Junioren zum Thema Neues Marketing. Durch die Veranstaltung führt imaging+foto-contact Verleger Thomas Blömer.

Kontakt für deutsche Besucher

Besucher aus Deutschland, die Informationen, Auskünfte oder Unterstützung brauchen, finden auf der PMA 2010 in den „International Offices“ deutschsprachige Ansprechpartner. Die International Offices befinden sich in unmittelbarer Nähe der Anmeldeschalter in Halle A und sind auch telefonisch unter 714-765-2040 zu erreichen. Elisabeth Scherer, die in der PMA Zentrale in Jackson, Michigan, für die Betreuung der deutschen Mitglieder zuständig ist, freut sich auf zahlreiche Besucher, ebenso wie Karen Petersen-Gyöngyösi, Direktor des europäischen PMA Büros in Mün-



Promotion



Das einzigartige Ricoh GXR System soll die Grenzen bisheriger Systemkameras überwinden.

So verkaufen Sie das Ricoh GXR System

Mehr Qualität, mehr Möglichkeiten



Mit dem einzigartigen Wechselmodul-Kamerasystem GXR hat Ricoh eine Innovation entwickelt, die die Grenzen bisheriger Kamerasysteme überschreitet. Das bedeutet für Ihre Kunden: Mehr Flexibilität für spontanes Fotografieren – und das in einer Qualität, die auch ambitionierte Fotografen begeistert.

Beim Ricoh GXR System wird das überraschend flache und kompakte Kameragehäuse durch auswechselbare Aufnahme-Module ergänzt, die Objektiv, Bildsensor und Prozessor in einer kompakten Einheit verbinden. Das Ergebnis: Die derzeit mit Abstand kleinste und leichteste Digitalkamera mit Wechseloptik bietet ein praktisch unerschöpfliches Potential fotografischer Ausdrucksmöglichkeiten für die Zukunft.

Innovativ

Ricoh hat das völlig neue GXR Konzept aus guten Gründen entwickelt: Die Digitalfotografie hat es möglich

gemacht, dass die Menschen immer mehr fotografieren, um ihre Empfindungen auszudrücken, Erinnerungen festzuhalten und ihr Leben zu dokumentieren. Dazu brauchen sie eine Kamera, die kompakt genug ist, um jederzeit dabei sein zu können. Genau das ermöglicht das schlanke Gehäuse der Ricoh GXR.

Andererseits zeigt die wachsende Nachfrage nach Systemkameras das gestiegene Qualitätsbewusstsein der Konsumenten: Immer mehr Menschen begeistern sich für perfekte Fotos, für die man bislang auf eine oftmals große und schwere Spiegelreflexkamera zurückgreifen musste.

Kompromisslos

Das Ricoh GXR System bietet die Flexibilität und Qualität von Spiegelreflexkameras ohne Kompromisse: Denn in jedem Aufnahme-Modul sind das Objektiv, Art und Größe des Sensors und der Bildprozessor optimal aufeinander abgestimmt. Das zeigen bereits die zwei zur Markteinführung erhältlichen Kamera-Module: Das GR-Objektiv 2,5/50 mm Makro (A12) ist mit einem besonders großen CMOS-Bildsensor im Format APS-C ausgestattet und bietet eine Auflösung von 12,3 Megapixeln. Zusammen mit dem integrierten Bildverarbeitungsprozess-

sor GR Engine III gelingen mit dieser Kombination Aufnahmen mit hoher Auflösung, großem Dynamikumfang, fein abgestuften Tonwerten und geringem Bildrauschen. Makro-Aufnahmen sind bis zu einem Abbildungsmaßstab von 1:2 (0,5x) möglich; für präzise Schärfe sorgt der eingebaute Fokussiering für manuelle Justierung. Das Modul bietet auch eine Funktion zur Aufnahme von HD Videos (720p). Das Aufnahme-Modul Ricoh Objektiv 3,5-4,4/24-72 mm VC (S10) wurde für den unkomplizierten, universellen Einsatz entwickelt. Es ist mit einem 1/1,7"-CCD Sensor mit 10 Megapixeln ausgestattet, dessen Lichttemp-

nik mit Führungsschienen aus Edelstahl macht das Wechseln besonders einfach. Kamera und Aufnahme-Module haben ein Gehäuse aus einer robusten Magnesium-Legierung.

Offen für die Zukunft

Die Digitaltechnik entwickelt sich rasant weiter: Ricoh wird deshalb das GXR System zügig ausbauen und um weitere Module ergänzen. Das einzigartige modulare Konzept macht es möglich, stets die neuesten Technologien in das GXR System zu integrieren. Das gilt auch über die Objektive hinaus: Die 68polige Universal-Steckverbindung eignet sich auch

für zusätzliche Systemerweiterungen, zum Beispiel ein Drucker-, Projektor- oder GPS-Modul. Das ist die vielleicht wichtigste Nachricht für Ihre Kunden: Sie müssen mit dem Ricoh GXR System keine Grenzen für ihre Ideen akzeptieren.

Jetzt klicken und eine Ricoh GXR gewinnen!

Beantworten Sie jetzt sechs Fragen zur Ricoh GXR und gewinnen Sie eine der ersten dieser einzigartigen Kameras. Die Umfrage ist auf www.ricohpmmc.com/gxr.html bis zum 28. Februar online. Danach werden zwei glückliche Gewinner ausgelost, die jeweils eine Ricoh GXR mit dem Ricoh S10 24-72 mm VC Modul erhalten. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser und Leserinnen von [imaging+foto-contact](http://imaging+foto-contact.com). Mitarbeiter des C.A.T.-Verlages und von Ricoh können nicht gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Der 7,6 cm große Monitor der Ricoh GXR bietet mit 920.000 Pixeln ein brillantes Bild.



Die Ricoh GXR – hier mit dem GR-Objektiv 2,5/50 mm Makro – ist die derzeit kleinste und leichteste Digitalkamera mit Wechseloptik.

findlichkeit durch neuartige Verfahren gesteigert wurde. Für detailreiche und rauscharme Bilder sorgt der neue Bildprozessor Smooth Imaging Engine IV.

Robust und sicher

Die einzigartigen Aufnahme-Module des Ricoh GXR Systems machen den Objektivwechsel besonders einfach und sicher. Anders als bei herkömmlichen Systemen befinden sich Objektiv und Bildsensor in einer geschlossenen Einheit – selbst in staubiger Umgebung kann kein Schmutz auf den Sensor gelangen, und die präzise und zuverlässige Einschubmecha-

Reichhaltiges Zubehör

Bereits zum Start bietet Ricoh für das GXR System reichhaltiges Zubehör an. Dazu gehört das externe TTL-Blitzgerät GF-1, das sich bereits mit der Ricoh GR III bewährt hat. Komplett neu entwickelt wurde der Aufstecksucher VF-2 mit 920.000 Bildpunkten. Zur Erweiterung des Brennweitespektrums gibt es den Weitwinkelvorsatz DW-6 (Faktor 0,79x) und den Televorsatz TC-1 (Faktor 1,88x). Das Auslösekabel CA-1, der unverlierbare Objektivdeckel LC-2, Adapter, Gegenlichtblende, Netzteil, Zusatzakkus mit Ladegerät, Trageriemen und Softtaschen runden das derzeitige Angebot ab.



GXR

Die neue Ära in der Digitalfotografie
Überlegene Technologie. Beispiellose Qualität. Revolutionär anders.



Abbildung in Originalgröße

Das revolutionäre GXR Wechselmodul-Kamerasystem

Die RICOH GXR ist ein völlig neuer Kamera-Typ, bei dem Bildsensor, Objektiv und Bildprozessor feste Bestandteile von auswechselbaren Modulen sind. Weil diese für die Bildqualität entscheidenden Elemente fest miteinander verbunden sind, liefert das GXR Wechselmodul-Kamerasystem stets die beste Bildqualität. So, wie es sonst nur bei Kameras ohne Wechseloptik möglich ist. Das ultrakompakte Kameragehäuse hat selbst keinen Bildsensor. Durch die revolutionäre Bauart mit dem Schiebe-Anschluss ist der Objektivwechsel viel einfacher als bei einer SLR. Gleichzeitig sind die empfindlichen Komponenten wie Objektiv und Bildsensor sicher vor Verschmutzung geschützt.

GXR Gehäuse

- Gehäuse aus Magnesium-Legierung
- Neuer gummi belegter Handgriff
- 3,0" Monitor mit 920.000 Bildpunkten



Kameramodul GR-Objektiv A12 50 mm 2.5 MACRO*

- CMOS-APS-C Sensor mit 12,3 Millionen Pixel
- 50 mm* F2.5 GR Objektiv
- Bildprozessor der 3. Generation GR ENGINE III



Kameramodul RICOH-Objektiv S10 24-72 mm F2.5-4.4 VC*

- 1/1,7 Zoll CCD-Sensor mit 10,0 Millionen Pixel
- optisches 3fach 24 mm*-Weitwinkelzoom
- Smooth Imaging Engine IV



Entdecken Sie die Candid Photo Culture. Erweitern Sie Ihr fotografisches Spektrum.